

LMU

LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Universitätsbibliothek München

Jahresbericht 2007

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	4
A. Entwicklung des Bibliothekssystems	5
1. Zahl und Größe der Bibliotheken	5
2. Bestand, Zuwachs, laufende Zeitschriften, Ausgaben.....	6
3. Abonnements gedruckter und elektronischer Zeitschriften 1997 - 2007	7
4. Vermittlung von Informationskompetenz.....	8
B. Zentrale Dienstleistungen.....	11
1. SISIS-Bibliothekssystem	11
2. Abteilung Dezentrale Bibliotheken.....	18
C. Zentralbibliothek	19
1. Personal.....	19
2. Ausbildung	22
3. Mittelbewirtschaftung	22
4. Zentrale Medienbearbeitung	24
5. Benutzung	41
6. Handschriften, Nachlässe, Alte Drucke.....	45
D. Große dezentrale Fachbibliotheken	56
1. Bibliothek Theologie – Philosophie	56
2. Bibliothek Wirtschaftswissenschaften	57
3. Medizinische Lesehalle.....	59
4. Wissenschaftliche Bibliothek Großhadern.....	61
5. Bibliothek der Tierärztlichen Fakultät.....	64
6. Bibliothek des Historicums.....	65
7. Fakultätsbibliothek für Psychologie und Pädagogik, Kunst- und Musikpädagogik 67	
8. Fachbibliothek Sprach- und Literaturwissenschaften.....	70
9. Bibliothek der Institute am Englischen Garten.....	76
10. Bibliothek Mathematik, Meteorologie, Physik.....	78
11. Fakultätsbibliothek Chemie und Pharmazie	80
E. Bestand, Zuwachs. laufende Zeitschriften, Aus-gaben nach Fakultäten	85
1. Katholisch-Theologische Fakultät (01).....	85
2. Evangelisch-Theologische Fakultät (02).....	85
3. Juristische Fakultät (03).....	86
4. Fakultät für Betriebswirtschaftslehre (04)	87
5. Volkswirtschaftliche Fakultät (05).....	88
6. Medizinische Fakultät (07)	89
7. Tierärztliche Fakultät (08)	92
8. Fakultät für Geschichts- und Kunsthistorische Wissenschaften (09)	93
9. Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft (10)	94
10. Fakultät für Psychologie und Pädagogik (11)	94
11. Fakultät für Kulturwissenschaften (12)	95
12. Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften (13/14)	96
13. Sozialwissenschaftliche Fakultät (15)	97
14. Fakultät für Mathematik, Informatik und Statistik (16)	98
15. Fakultät für Physik (17).....	99
16. Fakultät für Chemie und Pharmazie (18)	100
17. Fakultät für Biologie (19)	100
18. Fakultät für Geowissenschaften (20)	101
19. Zentrale Einrichtungen	102
20. Stiftungen und Einrichtungen an der Universität	102
F. Anhänge	103
1. Statistischer Anhang.....	103

2. UBM-Publikationen.....	105
----------------------------------	-----

Vorbemerkung

Im Jahr 2007 erhielt die Universitätsbibliothek erstmals Zuweisungen aus Studienbeiträgen. Diese Mittel waren bestimmt zur Verlängerung der Öffnungszeiten in der Zentralbibliothek und achtzehn großen Fachbibliotheken und zum Ausbau des Medienangebots.

Die Öffnungszeiten wurden in den Bibliotheken um durchschnittlich 22 Wochenstunden verlängert, was einem Anstieg um 44% im Vergleich zu den bisherigen Öffnungszeiten entsprach. Besonders intensiv genutzt wurden die verlängerten Öffnungszeiten in der Zentralbibliothek, in der Bibliothek des Historiums, in der Bibliothek für Romanische Philologie, in der Bibliothek des Amerika-Instituts und in der Medizinischen Lesehalle.

Ebenfalls aus Studienbeiträgen konnten Mehrfachexemplare häufig ausgeliehener Bücher, Multimedia-Lehrwerke, eBooks und weitere Datenbanken und elektronische Zeitschriften gekauft werden. Im August 2007 begann die Kooperation mit dem Studentenwerk zum künftigen Betrieb der Studentenbibliothek als Teilbibliothek der Universitätsbibliothek. Für diesen Standort konnten fast 13.000 Lehrbücher aus Studienbeiträgen angeschafft werden.

Die Zuweisungen aus Studienbeiträgen führten in den Fach- und Institutsbibliotheken zu einer finanziellen Entspannung auch beim regulären Etat. So erhöhten sich die Buchausgaben allein auf der Titelgruppe 73 „Lehre und Forschung“ um 68%.

Dem Engagement aller Bibliotheksmitarbeiterinnen und –mitarbeiter ist es zu danken, dass diese neuen Aufgaben erfolgreich bewältigt werden konnten.

München, im September 2008

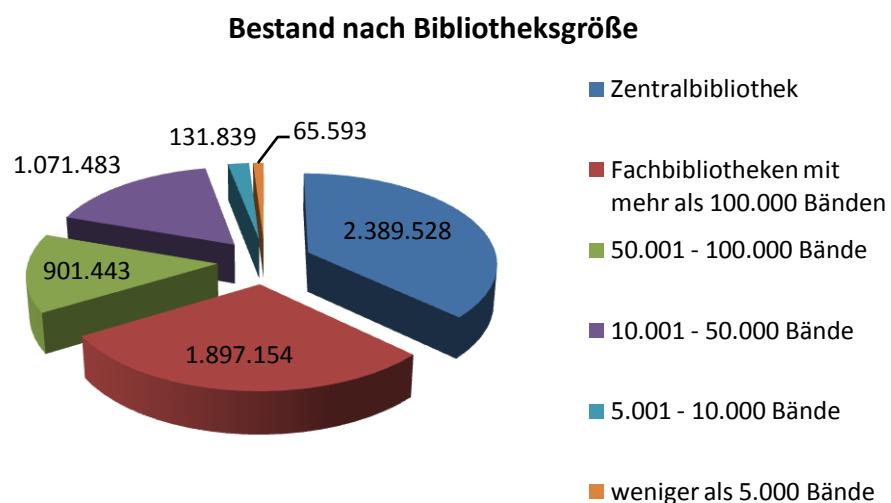
Konstanze Söllner
Stellv. Bibliotheksdirektorin

A. Entwicklung des Bibliothekssystems

1. Zahl und Größe der Bibliotheken

Anzahl	Bibliotheksgröße	Bestand
1	Zentralbibliothek	2.389.528
9	Fachbibliotheken mit mehr als 100.000 Bänden	1.897.154
13	50.001 - 100.000 Bände	901.443
50	10.001 - 50.000 Bände	1.071.483
22	5.001 - 10.000 Bände	131.839
39	weniger als 5.000 Bände	65.593
134		<u>6.457.040</u>

Die Rückmeldungen aus den dezentralen Bibliotheken waren weniger vollständig als in den Vorjahren, insbesondere bei den Kategorien unter 30.000 Bände. Der Gesamtbestand liegt daher über der oben genannten Summe. In den Bestandszahlen sind nur die durch Rückmeldung „gesicherten“ Angaben berücksichtigt, die tatsächlichen Summen liegen darüber, insbesondere für die Bibliotheken mit weniger als 30.000 Bänden.



Die größten Fachbibliotheken

	Fachbibliothek	Bände
1.	Medizinische Lesehalle	423.674
2.	Bibliothek Theologie-Philosophie	356.693
3.	Bibliothek der Institute am Englischen Garten	259.344
4.	Bibliothek des Historicums	189.429
5.	Fakultätsbibliothek Psychologie und Pädagogik	141.860
6.	Bibliothek Wirtschaftswissenschaften	140.727
7.	Bibliothek Deutsche Philologie & Komparatistik	133.917
8.	Bibliothek Mathematik, Meteorologie, Physik	131.063
9.	Bibliothek des Klinikums Großhadern	120.444
10.	Englische Philologie	98.700

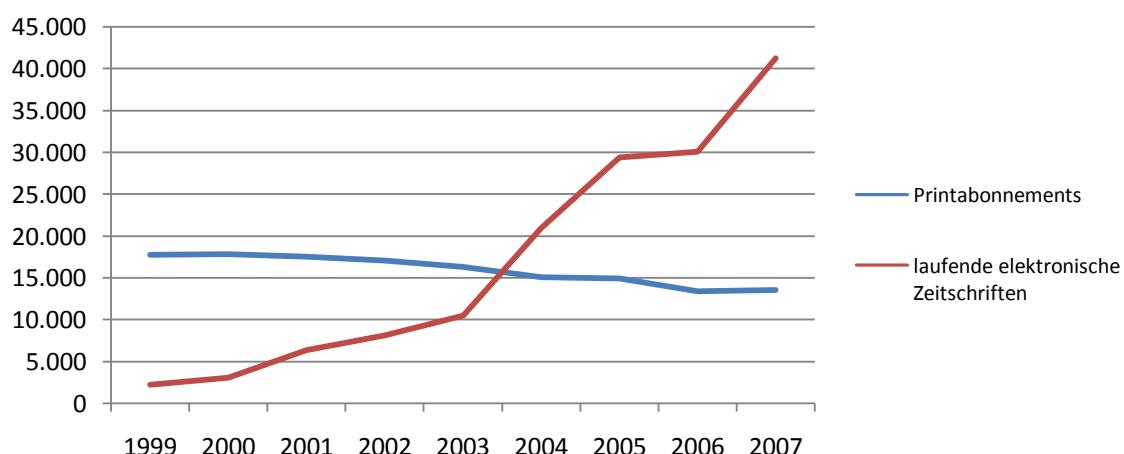
2. Bestand, Zuwachs, laufende Zeitschriften, Ausgaben

Fakultät / Sigel	Bände insgesamt	Laufende Zeitschriften	Zuwachs Bände	Ausgaben
0100	356.693	666	3.857	
01	10.353	43	214	103.670 €
02	14.500	348	150	87.755 €
03	473.244	866	4.944	674.709 €
0500	140.727	292	1.784	
04	26.836	188	787	112.894 €
05	67.858	247	573	80.667 €
07	737.373	1.663	9.202	1.654.926 €
08	123.001	278	1.448	109.714 €
0900	189.429	587	4.335	
09	167.901	359	2.469	264.137 €
10				76.277 €
11	141.860	290	4.798	195.397 €
12	299.534	1.539	6.659	229.102 €
13	652.423	872	5.196	356.697 €
15	223.345	359	2.735	127.523 €
16	67.512	210	1.304	218.099 €
17	100.550	195	1.509	366.358 €
18	66.206	192	2.726	488.260 €
19	62.172	144	638	105.755 €
20	132.519	493	1.665	159.567 €
ZE	13.476	24	222	24.962 €
Zwischensumme	4.067.512	9.855	57.215	5.436.467 €
Zentralbibliothek				
konventionelle Literatur	2.389.528	3.652	27.633	271.730 €
elektronische Medien				1.281.148 €
Studentenbibliothek			12.759	355.545 €
Zwischensumme	2.389.528	3.652	40.392	1.908.422 €
Gesamt	6.457.040	13.507	97.607	7.344.889 €

3. Abonnements gedruckter und elektronischer Zeitschriften 1997 - 2007

Fakultät	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
01,02,10	1.383	1.604	1.609	1.549	1.336	1.297	1.271	1.216	1.494	1.053	1.057
03	1.432	1.418	1.237	1.264	1.165	980	986	991	970	852	866
04	626	645	632	637	650	664	643	644	529	223	188
05	434	416	429	423	402	335	300	283	262	260	247
0500	264	263	266	271	266	275	250	241	298	294	292
07	2.947	2.896	2.809	2.711	2.573	2.403	2.188	2.005	1.934	1.814	1.663
08	526	529	501	508	508	500	452	426	420	439	278
09	645	644	578	685	919	922	981	958	340	340	359
0900									618	304	587
11	435	430	418	389	389	393	400	370	619	304	290
12	1.742	1.656	1.497	1.093	890	923	956	988	1.004	936	1.539
13	1.284	1.193	1.188	1.199	1.393	1.281	1.261	1.132	1.116	1.107	872
15	631	624	614	584	465	457	413	378	347	336	359
16	346	315	300	302	332	329	328	325	255	256	210
17	342	271	262	257	252	251	234	245	245	223	195
18	217	227	218	236	177	174	215	206	0	198	192
19	294	266	267	268	255	254	245	201	196	193	144
20	521	501	449	448	451	553	514	485	486	483	493
ZE	61	57	70	71	72	63	57	38	33	31	24
dezentrale Bibliotheken	14.130	13.955	13.344	12.895	12.495	12.054	11.694	11.132	11.166	9.646	9.855
Zentralbibliothek	4.416	4.477	4.380	4.937	5.059	5.021	4.590	3.906	3.719	3.716	3.652
Printabonnements insgesamt	18.546	18.432	17.724	17.832	17.554	17.075	16.284	15.038	14.885	13.362	13.507
laufende elektronische Zsn			2.200	3.080	6.340	8.110	10.500	20.987	29.426	30.066	41.270

Bei der Zahl der „laufenden elektronischen Zeitschriften sind sowohl elektronische Zeitschriften, die über Verlagsplattformen (wie ScienceDirect, SpringerLink) angeboten werden, als auch solche, die über Aggregatoren (z.B. EBSCO Host) zur Verfügung stehen. Titel können deshalb mehrfach verfügbar sein.



Printabonnements und elektronische Zeitschriften im Bibliothekssystem

4. Vermittlung von Informationskompetenz

Schulungsveranstaltungen 2007 (gerundete Zahlen)	
Anteil Zentralbibliothek (%)	33
Anteil dezentrale Bibliotheken (%)	67
Veranstaltungen	377
Veranstaltungsminuten	29258
Veranstaltungsstunden	488
Teilnehmer/innen	7212
durchschn. Teiln. pro Veranstaltung	19

Das Projekt Informationskompetenz hat im Jahre 2007 entscheidende Fortschritte gemacht.

- Die Zentralbibliothek und die dezentralen Bibliotheken haben zusammen 377 Schulungen (488 Veranstaltungsstunden) durchgeführt. Etwa zwei Drittel der Veranstaltungen wurden durch Mitarbeiter/innen dezentraler Bibliotheken vor Ort abgehalten. Während die Zahl der Benutzerschulungen damit 2007 sank, konnte die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Veranstaltung gegenüber dem Vorjahr von gut 15 auf ca. 19 gesteigert werden. Die Veranstaltungen wurden von insgesamt 7212 Studierenden, Lehrenden und Schüler/inne/n besucht. Das Schulungsprogramm zeigt Wirkung: Die Zahl der Datenbankzugriffe ist 2007 wiederum deutlich, um etwa 13 %, gestiegen.
- Auch in diesem Jahr wurden verschiedene bedarfsspezifische Veranstaltungstypen angeboten, von Bibliotheksführungen und OPAC-Einführungen bis hin zu Informationsveranstaltungen zum elektronischen Publizieren von Dissertationen und Kursen zum wissenschaftlichen Recherchieren. Das Schulungsprogramm wurde neu gestaltet, vereinheitlicht und besser auf den in der Studierendenbefragung 2006 ermittelten Bedarf abgestimmt: Neben dem einheitlichen Format für Fachschulungen, ‚Wissenschaftliches Recherchieren‘, sind hier vor allem die neuen Formate ‚Literaturliste to go‘ (Recherchebetreuung) und ‚Nie wieder abtippen‘ (Literaturverwaltungsprogramme) zu nennen.
- Knapp zwei Drittel aller Schulungsveranstaltungen wurden unter Beteiligung von Bibliothekar/inn/en des gehobenen Dienstes durchgeführt, bei gut 28 % waren Fachreferent/inn/en beteiligt. Um die Zusammenarbeit zwischen den Bibliothekar/inn/en zu verbessern und das Angebot flexibel zu halten, wurde der Schulungstyp ‚Kombiveranstaltung‘ fortgeführt (Fachreferent/inn/en verschiedener Fächer oder Fachreferent/inn/en und Diplombibliothekar/inn/en gemeinsam). Zudem wurde der Einsatz von Tutor/inn/en erfolgreich erprobt. Im Juni wurde erstmalig eine gemeinsame Schulung mit der Bayerischen Staatsbibliothek organisiert (Themengebiet: Slavistik/Osteuropa).
- Inhaltlich wurden gut 50 % der Veranstaltungen im Bereich Geisteswissenschaft durchgeführt (14 % Naturwissenschaften, 12 % Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, 21 % fachübergreifend/fachunabhängig). Ca. 80 % der Veranstaltungen waren auf das

Grund- bzw. Bachelor-Studium ausgerichtet. Vorwiegend wurde über die Bibliotheksbenutzung sowie die Benutzung einzelner Kataloge und Datenbanken informiert. Um die Inhalte der Veranstaltungen besser auf den Bedarf der Studierenden abzustimmen, führte ein Fachreferent detaillierte Analysen des Nutzerverhaltens in OPAC und Datenbanken durch.

- Viele Veranstaltungen (etwa ein Drittel) fanden im Rahmen von universitären Seminaren und in Kooperation mit Wissenschaftler/inne/n statt, eine beträchtliche Zahl (gut 28 %) war als Pflichtveranstaltung in Studiengänge eingebunden. Die Integration der Bibliotheksveranstaltungen in Studiengänge im Hinblick auf die Bachelor- und Master-Studiengänge konnte vorangetrieben (z.B. in der Fakultät 13/14).
- Um die Qualität der Veranstaltungen zu sichern, wurden von einem Fachreferenten intern ein regelmäßiger Austausch sowie eine Fortbildungsreihe organisiert (z.B. „PowerPoint“, „Gestaltung einer IK-Veranstaltung im Bachelor-Kurs“, „Was bedeuten die neuen Studiengangsstrukturen für die UB?“, „Methodik, Didaktik und Rhetorik“, „Interaktive Schulungsmethoden“).
- Die Veranstaltungen werden einheitlich präsentiert und in einer detaillierten, bayernweiten Statistik erfasst. Zahlreiche Informationsmaterialien wurden zur Verfügung gestellt (von Flyers und Kursmaterialien bis zu Newsletters und Weblog-Beiträgen). Zeitweise wurde eine Hilfskraft für die universitätsinterne Öffentlichkeitsarbeit beschäftigt. Zur besseren Informationsverteilung wurden teilweise auch zentrale Verteiler der Universität genutzt. Zum Beginn des Wintersemesters wurden erstmals Schulungsmaterialien auf einem kostenlosen USB-Stick an Studienanfänger verteilt.
- Für die professionelle Durchführung von Schulungen und Informationsveranstaltungen wird ein eigener Schulungsraum mit Beamer, Übung-PCs und Flipchart zur Verfügung gestellt; im Laufe des Jahres konnte zusätzlich ein didaktisches Netz eingesetzt werden (interne Schulung dazu im November).
- Das im März 2006 begonnene „eTutorials“-Projekt wurde erfolgreich weitergeführt. Die elektronischen Tutorials zu Datenbanken und Recherche-techniken stellen eine bedarfsgerechte – die meistgewünschte Lernform an der LMU, so zeigt der Lagebericht, ist das Online-Training – und praxisorientierte Form des E-Learning dar und werden von verschiedenen deutschen Bibliotheken nachgenutzt. Weitere E-Learning-Aktivitäten (z.B. zusammen mit der Fakultät 13/14) wurden vereinbart.
- In enger Abstimmung mit der Benutzungsleitung und dem Infoteam koordinierte ein Fachreferent das Schulungs- und Fortbildungsprogramm. Er vertrat zudem die Universitätsbibliothek in der Arbeitsgemeinschaft Informationskompetenz des Bayerischen Bibliotheksverbunds, da die Bereitstellung eines ausreichenden Schulungs- und E-Learning-Angebots nur durch universitätsübergreifende Zusammenarbeit und den Austausch von Materialien und Informationen möglich ist. Im Rahmen dieser AG wurden u.a. zur Verbesserung des Schulungsangebots eine bayernweite Studierendenbefragung organisiert sowie eine gemeinsame Online-Schulungsstatistik der Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen etabliert, die die umfassenden Leistungen der deutschen Bibliotheken im Bereich der Vermittlung von Informationskompetenz detailliert herausstellt. Derselbe Fachreferent stellte die Leistungen

- der Universitätsbibliothek München sowie der AG in Vorträgen und Publikationen vor.
- Die Universitätsbibliothek München zeichnete für den Relaunch des bundesweiten Portals www.informationskompetenz.de auf dem Bibliothekartag 2007 verantwortlich. Das Portal, ein Gemeinschaftsprojekt bibliothekarischer Arbeitsgemeinschaften in mehreren Bundesländern, unterstützt die umfangreichen Ausbildungs- und Supportleistungen, die deutsche Bibliotheken täglich im Bereich Informationskompetenz erbringen. Als Bindeglied zwischen den regionalen Arbeitsgemeinschaften fördert es aktiv die lokale und überregionale Kooperation zwischen Bibliotheken und stellt eine zentrale Plattform für die Sammlung und den freien Austausch von Informationen und Materialien zur Verfügung. Ein Fachreferent ist als Projektmanager und Mitglied der bundesweiten Redaktion tätig; eingesetzt wurden zudem ein Mitarbeiter der EDV-Abteilung sowie Hilfskräfte. In der zweiten Jahreshälfte fanden weitere größere Programmierarbeiten statt, die outgesourct wurden.

B. Zentrale Dienstleistungen

1. SISIS-Bibliothekssystem

Nachdem im vergangenen Jahr der Umstieg auf eine neue Version des Bibliothekssystems (Sisis V3.0 A30) zu bewältigen war, ging im es Berichtsjahr vor allem um die weitere Anpassung an die lokalen Bedingungen. Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick über die wichtigsten Konfigurationsarbeiten am Bibliothekssystem.

1.1 Ausleihe und OPAC

- Einführung von Abholerinnerungen für noch nicht abgeholt Medien:
Bevor die Liegefrist von noch nicht abgeholt Medien überschritten wird und diese wieder ans Magazin zurückgehen, werden Nutzer per Mail erinnert, ihre Bestellungen abzuholen. Hierdurch soll die Abholrate gesteigert und der Arbeitsaufwand für die Mitarbeiter der Ausleihe reduziert werden.
- Zusammenlegungen in der Bibliothek Wirtschaftswissenschaften:
Lösung von Sigeln und Umstellung von Beständen auf neue Sigel
- Umstellung „Lesesaal Altes Buch“ auf Regensburger Systematik:
Austausch der alten und neuen Signaturen in der Datenbank
- Überarbeitung der Neuerwerbungslisten:
Genauere Unterteilung der Fächer, Nachführung der Neuerwerbungsliste für neue Lieferanten, neue Neuerwerbungsliste für das Historicum, Zusammenfassung der Neuerwerbungslisten Psychologie und Pädagogik
- Anhebung der Altbestandsgrenze von 1850 auf 1900:
Umstellung der Entleihbarkeit und Fernleihrelevanz für die betroffenen Bestände
- Einrichtung eines „Geschäftsgangkontos“, das sicherstellt, dass neuerworbenen Medien erst entliehen werden können, sobald sie vollständig bearbeitet sind.
- Lösung von Daten exmatrikulierter Studenten (ca. 4000)
- Zwei Versionswechsel: Update auf Sisis 3.5pl1 und 3.5pl2
- Umstellung der Tagesläufe auf die Zeit nach Mitternacht:
Aufgrund der erweiterten Öffnungszeiten und geplanter Anschaffung eines Kassenautomaten
- Veränderungen Mahnfristen:
Angleichung der Mahnzeiten und der Gebühren mit der Bayerischen Staatsbibliothek als Vorarbeit zur Einführung des IDM Connectors
- Erstellung eines Teilkataloges E-Books und Einrichtung der Suchmöglichkeit für E-Books im OPACplus
- Verbesserung des Ausgabeformates für die Endnote-Vollformat-Ausgabe. Diese wurde bayernweit über das InfoGuide-Wiki zur Verfügung gestellt.
- Anpassungen Hilfetexte: komplette Neuerstellung der englischen Version
- Aufgrund der starken Zunahme von Mahnungen mussten Ausdrucke auf einen Canon-Kopierer umgelenkt werden, um eine bessere Lastverteilung zu erreichen.
- Verbesserungen der OPAC-Anzeige:
Unter anderem ist das Fernleihkopienkonto jetzt über das Benutzerkonto ab-

rufbar, ein Link zu einer Hilfeseite für Login-Probleme wurde eingeführt, die Auskunft erhielt einen eigenen Menüpunkt.

- Eine neue Signaturengruppe wurde im Zusammenhang mit der neuen Lehrbuchsammlung eingeführt.
- Realisierung des Datenaustausches mit der Studentenkanzlei: Erstellen von Skripten zum Einlesen und Verarbeiten von verschlüsselten Nutzerdateien
- Auswertung der täglich eintreffenden Studentendaten nach gelöschten und neuen Nutzern; automatisches sperren von gelöschten (exmatrikulierten) Benutzern mit Sperre 25 und Melden dieser Daten an die Bayerische Staatsbibliothek
- Einführung der Suchmöglichkeit nach lokalen Schlagwörtern im OPACplus
- Anzeige von UB-spezifischen Mediensymbolen auch im Bibliotheksverbund Bayern
- Test von verbesserten Quittungsdrucken für die Fernleihe

1.2. Aleph/KC

- Anzeige diakritischer Zeichen in Aleph: Bearbeitung und Austausch von ini-Dateien
- Nachführen der OPAC-Feldstrukturtabelle
- Einbindung einer Lösung zur „schnellen Übernahme“ bei Zeitschriften

1.3. Dezentrale Bibliotheken

- Umstellungen in der Medizinischen Lesehalle: Einführung der Ausleihverbuchung (neue Medientypen, Änderung der nutzergruppenbezogenen Ausleihbedingungen, Berichtigung falscher Signaturen per Skript)
- Auswertung neu aufgenommener Benutzer in der Medizinischen Lesehalle
- Auflösung der Benutzergruppen 16 ,17, 18, 19 der Bibliotheken Mathematik, Meteorologie, und Physik
- Neue Signaturgruppen für die Handapparate im künftigen Juridicum

1.4. Sonstiges

- Erstellung eines Anforderungspapiers zur Anschaffung des IDM Connectors sowie Tests des IDM und Erstellung von XSL-Stylesheets
- Planung für die Einführung von AutoHotKey, Kassenautomat, FAST und Fibu-Schnittstelle

1.5. Website

Im Berichtsjahr wurde ein neues Content Management System (CMS) eingeführt. Zunächst wurde eine Reihe von freiverfügbaren Systemen evaluiert. Auch die Integration der Bibliotheks-Website in das CMS der Universität wurde erwogen. Die Wahl fiel dann auf das Open Source CMS Typo3. Dieses System bot von allen Optionen die größte Flexibilität und das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis. Entscheidend war auch, dass Typo3 gerade im Hochschulbereich sehr weit verbreitet ist. Zunächst wurde ein neuer Linux-Server (SUSE Linux Enterprise 10.0) als virtuelle Maschine unter VMware Server 1.0 eingerichtet. Daraufhin wurde Typo3 in der

Version 4.0 installiert und an die Anforderungen der Bibliothek angepasst. Der aufwändigste Teil bestand in der Umsetzung des Corporate Designs der Universität. Obwohl das Design weitgehend vorgegeben war, gab es in Bezug auf das Layout Gestaltungsspielraum. In Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen wurde so die Website neu konzipiert.

Anschließend waren die Inhalte aus dem alten CMS auf das neue System zu übertragen. Viele Texte kamen neu hinzu oder wurden von den Fachabteilungen angepasst. Darüber hinaus mussten die Inhalte aus Wordpress integriert werden. Weblog und Website werden nun in einem einheitlichen System verwaltet.

Der Streaming-Sever der Bibliothek wurde ebenfalls mit VMware Server 1.0 virtualisiert. Das Gast-System läuft aber weiterhin unter Windows Server 2003. Außer dem Bibliotheksroundgang der Fakultätsbibliothek für Psychologie und Pädagogik ist nun ein weiterer Film über die Universitätsbibliothek online abrufbar.

1.6. Portal Informationskompetenz.de

Informationskompetenz.de ist ein Gemeinschaftsprojekt bibliothekarischer Arbeitsgemeinschaften aus mehreren Bundesländern. Es unterstützt die umfangreichen Ausbildungs- und Supportleistungen, die deutsche Bibliotheken täglich im Bereich Informationskompetenz erbringen. Dieses Portal wurde bislang an der Universität Bonn gehostet. Im Berichtsjahr übernahm die Universitätsbibliothek München diese Aufgabe.

Bei dem Vorgängersystem handelte es sich im Wesentlichen um statische Webseiten. Das neue Portal sollte auf einem CMS basieren und darüber hinaus Dokumentenverwaltung unterstützen. Auch hier wurden zunächst diverse freie Content Management Systeme geprüft. Die Wahl fiel dann ebenfalls auf Typo3. Eine Reihe von interaktiven Funktionen mussten selbst entwickelt werden. Die Dokumentenverwaltung wurde nach den Vorgaben der Arbeitsgemeinschaft angepasst.

1.7. Datenbanken

Die Zahl der Datenbanken betrug zum Jahresende 3078, was einer Zunahme von 30 Prozent entspricht. Bei einem Großteil der Neuzugänge handelte es sich um freie Datenbanken (44 Prozent), allerdings erhöhte sich auch die Anzahl der lizenzierten Datenbanken um zehn Prozent auf nun 532.

Der Trend zu Online-Datenbanken ist ungebrochen, was die Abnahme der CD-ROM/DVD-Installationen um vier Prozent erklärt. Die Nutzung der Datenbanken erhöhte sich noch einmal deutlich um 13 Prozent. Dies schlug sich auch auf den Betreuungsaufwand nieder.

Immer mehr Benutzer wollen die Datenbanken auch von zu Hause nutzen. Viele fühlen sich dabei mit der Installation des VPN-Clients der Firma Cisco oder dem Eintrag des Proxy-Servers der Bibliothek überfordert. Hinzu kommt, dass der VPN-Zugang des Leibniz-Rechenzentrums oft sehr instabil ist und die Unterstützung für Windows Vista bislang unzureichend war.

So war ein Großteil der Supportanfragen auf Problem mit dem VPN-Zugang zurückzuführen. Gleichwohl nahm auch die Zahl der inhaltlichen Anfragen zur Benutzung der Bibliographien und Volltextsammlungen zu.

1.8. Dokumentenserver

Im Berichtsjahr fand der Umstieg von EPrints 2 auf EPrints 3 statt. Die neue Version bietet einige neuen Funktionen. Unter anderem können jetzt hochgeladene Dokumente erst nach einem definierten Zeitraum veröffentlicht werden, das Benutzerinterface unterstützt nun Auto-Vervollständigung und ein neues Plugin-System erlaubt die Integration von externen Erweiterungen. Neu ist auch die RSS-Unterstützung für Suchanfragen, die History-Funktion, die die Protokollierung von Datenbankänderungen erlaubt und die Möglichkeit, Metadaten nach BibTeX, Endnote, Reference Manager, XML, HTML, Text und Dublin Core zu exportieren.

Vor dem Umstieg waren umfangreiche Vorarbeiten notwendig. Zunächst wurde eine Teststellung eingerichtet, auf dem das alte System eins-zu-eins nachzubilden war. Dann wurde die Migration der vier Archive (elektronische Dissertationen, LMU-Publikationen, MPRA, E-Book-Katalog) simuliert. Dabei ergaben sich zahlreiche Probleme, die zum Teil auf eigene Erweiterungen und Anpassungen zurückzuführen waren. Die Simulation musste daher mehrmals durchgeführt werden, bis alle technischen Hürden aus dem Weg geräumt waren.

Ferner wurde Design und Layout an das Corporate Design der Universität angepasst. Zum Teil konnten die CSS-Vorgaben der Universitätsverwaltung übernommen werden. Allerdings waren wie schon bei der Umstellung der Bibliotheks-Website eine Reihe von Modifikationen erforderlich, da das Layout an die Funktionalität des Dokumentenservers anzupassen war.

Mit dem Umstieg auf die neue EPrints-Version war auch ein Update des Betriebssystems von SUSE Linux 9.0 auf SUSE Linux Enterprise Server 10.1 verbunden. Das neue System wurde dabei zunächst in einer virtuellen Maschine unter VMware Server und dann unter Microsoft Virtual Server 2005 installiert. Nach den ersten Testläufen stellte sich heraus, dass die Performance der virtuellen Umgebung für den Einsatz im produktiven Betrieb nicht ausreichend war.

Aus diesem Grund wurde die gesamte Installation komplett auf die alte Hardware transferiert. Während der Installationsphase war das neue System auf dem virtuellen Server bereits online. So konnten die Ausfallzeiten minimiert werden. Im Anschluss waren dann noch die Datenbanken aus der Teststellung auf den Dokumentenserver zu übertragen.

Es wurden auch einige Vorträge gehalten, unter anderem eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema E-Books an der Hochschule der Medien in Stuttgart und ein Vortrag zu EPrints auf dem „Sun Summit Bibliotheken“ in Frankfurt/Main.

1.9. PC-Netz

Die Zahl der PC-Arbeitsplätze erhöhte sich 2007 um 25 Geräte. Hinzu kamen fünf Mitarbeiter-PCs, 18 Studenten-PCs und zwei Opacs. Ein Großteil der neuen PCs wurde in den Bibliotheken für Kunsthistorie und Anglistik aufgestellt.

PC-Typ	Anzahl
Mitarbeiter	230
Studenten-	286
Opac-PCs	94
Gesamt	610

Der Bereich PC-Netz war gekennzeichnet von einer Vielzahl von Neuerungen. Auffällig war, dass die Anforderungen an den Helpdesk enorm zugenommen haben. Die Anliegen der Kollegen werden immer anspruchsvoller, was vor allem auf die zunehmende Verjüngung des Bibliothekspersonals zurückzuführen ist.

Problematisch war auch, dass qualifizierte Hilfskräfte mit guten IT-Kenntnissen nur noch schwer zu finden waren. Die Verbesserung der Situation auf dem Arbeitsmarkt machte sich hier sehr deutlich bemerkbar. Deshalb konnten die Aufgaben im PC-Netz nur unter großem persönlichem Einsatz der IT-Mitarbeiter bewältigt werden. Die folgende Aufstellung gibt nur einen Ausschnitt der im Berichtsjahr angefallenen Arbeiten wieder.

1.9.1. Mitarbeiter-Netz

- Aufstellung von 47 neuen PCs. Dabei handelte es sich größtenteils um Austauschgeräte in der Chemie, Anglistik, Kunstgeschichte und in der Testothek.
- Auf 90 PCs wurde der Ausleihclient der Version 3.5 installiert. Später erfolgte ein Upgrade auf die Version 3.5 pl2.
- Die Abteilung Zentrale Medienbearbeitung und Dezentrale Bibliotheken wechselte die Räumlichkeiten. Der Helpdesk unterstützte dabei die Kollegen beim Abbau und Aufbau der PC-Arbeitsplätze.
- In der Medizinischen Lesehalle wurden alle Mitarbeiter-PCs auf DHCP umgestellt.
- Die Bibliotheken Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft zogen in die Zentnerstraße um. Der Helpdesk war beim Auf- und Abbau der Geräte behilflich.
- Die Installation von Microsoft Office 2007 wurde vorbereitet und auf einigen Mitarbeiter-PCs eingerichtet.
- Auf einer kleinen Auswahl von Mitarbeiter-PCs wurde der Internet Explorer auf die Version 7 aktualisiert, um die Kompatibilität zu testen.
- Erste Vorbereitungen für die Umstellung auf Windows Vista haben begonnen.

1.9.2. Öffentliche PCs

- 120 PCs mussten aus Sicherheitsgründen gegen Ende des Jahres neu installiert werden.
- Im Schulungsraum wurde auf 24 PCs ein Perl-Interpreter für einen Kurs installiert.
- Im April wurden die Öffnungszeiten der PC-Räume verlängert. Die Abenddienste wurden dabei vom Wachdienst der Firma Frei übernommen. Deren

Mitarbeiter mussten in die besonderen Gegebenheiten in den PC-Räumen eingeführt werden.

- Aufstellung von elf Buchscannern in den Bibliotheken Theologie-Philosophie, Wirtschaftswissenschaften, Deutsche Philologie & Komparatistik, Medizinische Lesehalle, Kunsthistorischen Sammlungen, Chemie, Anglistik, Amerikanistik, Romanistik und in der Zentralbibliothek im PC-Raum 1 und Lesesaal. Die Studierenden haben hier die Möglichkeit, Ausschnitte aus Büchern einzuscanen und in elektronischer Form abzulegen.
- Der allgemeine Scanner-PC wurde ersetzt und neu ausgestattet.
- Im PC-Raum 1 wurde eine Videoüberwachung eingerichtet.
- Die OPAC-PCs wurden für den Internet-Zugang gesperrt, nachdem das Leibniz Rechenzentrum auch Rechnern mit privater IP-Adresse den Zugriff auf das Internet ermöglichte.

1.10. Server

Auch auf den Servern der Bibliothek gab es im Berichtsjahr eine Reihe von Veränderungen. Hervorzuheben ist hier vor allem die voranschreitende Virtualisierung. Zu Beginn des Jahres wurden Teststellungen zu VMware Server 1 und Microsoft Virtual Server 2005 R2 SP1 eingerichtet. Nach umfangreichen Tests fiel die Wahl zunächst auf die VMware-Lösung. Auschlaggebend war das bessere Snapshot-Management, Unterstützung von zwei virtuellen CPUs, eine höhere Zuverlässigkeit bei Linux als Gast-System und das komfortablere Benutzerinterface.

Im Laufe des Jahres wurden dann zwei Host-Systeme mit VMware Server 1 installiert und einige physische Server virtualisiert: Sophos EM Library, externer DNS-Server, Multi-Media-Streaming-Server, Webserver (TYPO3), WSUS-Server, Teststellung für EPrints 3, Teststellung für Domänencontroller.

Die Teststellung für die Domänencontroller wurde benötigt, um ein selbstentwickeltes Programm in C# für den Import von Benutzerdaten zu testen. Das Programm liest die Daten aus einem Flatfile, das zuvor aus dem Verzeichnisdienst der Universitätsverwaltung exportiert wurde, in das Active Directory der Bibliothek ein. Die Universitätsverwaltung exportiert neuerdings die Daten per DirXML aus dem Novell eDirectory. Aus diesem Grund sind nun nur noch Datenänderungen in den Export-Dateien enthalten. Der Vorteil dieses neuen Verfahrens liegt vor allem in der geringeren Dauer für den Datenimport. Vor der Umstellung waren die Server der Bibliothek jede Nacht mehrere Stunden mit dem Import der gut 40.000 Datensätze beschäftigt, jetzt sind es nur noch wenige Minuten.

Im Berichtsjahr wurden noch einige weitere neue Serversysteme aktualisiert beziehungsweise neu eingerichtet. Die folgende Liste enthält eine Auswahl der wichtigsten Neuerungen:

- Update des Antivirensystems: Das Backend (Sophos EM Library) sowie die Sophos-Clients wurden auf die Version 7 umgestellt.
- Upgrade von WSUS 1 auf WSUS 2 (Patch-Management)
- Trennung von internem und externem DNS (neuer externer DNS-Server)

- Einrichtung zweier neuer HTTP-Proxy-Systeme mit ISA Server 2006. Diese Systeme regeln die Authentifizierung für den Zugriff auf die elektronischen Zeitschriften und die Online-Datenbanken.
- Zwei neue, selbstentwickelte Programme in VB.NET zum automatischen Import von IP-Adressen und URLs in das Firewall-System (ISA Server 2004) wurden getestet und in Betrieb genommen.
- Einrichtung einer Ersatz-Firewall mit ISA Server 2004 unter Windows Server 2003 R2
- Update des Backup-Systems auf Backup Exec 10.1

Ferner wurden in 2007 eine Reihe weiterer Testsysteme eingerichtet:

- Microsoft Virtual Machine Manager mit zwei Host-Systemen unter Virtual Server 2005 R2 SP1
- Microsoft Configuration Manager 2007 als Nachfolger für den Microsoft Systems Management Server 2003
- Microsoft Windows Deployment Services zur Betriebssystemverteilung
- Teststellungen zu Windows Vista und Windows Server 2008

Die Zahl der Server erhöhte sich im Berichtsjahr um fünf Geräte. Neu hinzugekommen sind die bereits oben erwähnten drei Hosts für virtuelle Server, ein Server für den Virtual Machine Manager, und ein Streaming-Server.

	Verwendungszweck	Anzahl
Emedien		
	Metaframe, Speicherserver	2
	Web-Server, Streaming-Server	2
	Proxy: Produktiv, Ersatz	2
	E-Book-Authentifizierung	1
	Dokumentenserver: Produktiv, Ersatz	2
	Wiki für interne Dokumentation	1
	Gesamt	10
PC-Netz		
	Hosts + Management für virtuelle Server	4
	Studenten (Domänencontroller, Printserver)	4
	Mitarbeiter (Domänencontroller, File-Server, E-	4
	Infrastruktur (Backup, Anti-Virus, SMS, WSUS, DNS, 2xDHCP, Firewall, Ersatz-Firewall)	9
	Gesamt	21
Gesamt		31

1.11. Organisatorisches

Eine Mitarbeiterin aus dem Bereich Bibliothekssystem verließ die Bibliothek, eine Kollegin aus der Medienbearbeitung übernahm ihre Aufgaben.

2. Abteilung Dezentrale Bibliotheken

2.1. Neuorganisation der Abteilung

Mit dem 1. Mai wurden die beiden bisher getrennten Abteilungen „Medizinisch-Naturwissenschaftliche Bibliotheken“ und „Geistes- und Sozialwissenschaftliche Bibliotheken“ zusammengelegt. Der Aufgabenbereich „Kontaktstelle für Institutsbibliotheken und Zentrale Dienste“ wurde im Rahmen der Fusion „aufgelöst“, insofern diese Aufgaben neu verteilt wurden. Hier lag zunächst auch die eigentliche Schwierigkeit, denn trotz einer seit langem bemerkbaren Reduzierung des Arbeitsanfalls, waren die Aufgaben, die hier auf vorbildliche Weise für das Bibliothekssystem an der LMU erfüllt wurden, gleichbleibend von großer Bedeutung. Schließlich war diese Einrichtung seit 1980 für dezentrale Bibliotheken die „Anlaufstelle für alle bibliothekarischen Fragen und Probleme“.

Um das Funktionieren des räumlich über die Stadt verteilten Bibliothekssystems mit immer noch über 130 Bibliothekseinheiten zu sichern, wurde in der Abteilung ein „Filialsystem“ abgesprochen, so dass auch weiterhin eine „Betreuung“ gewährleistet ist. Viele Dienstleistungen, die über die Kontaktstelle erbracht wurden, übernahm, soweit diese fortgeführt werden, die Zentralbibliothek. Die engere Kooperation von Teilbibliotheken und den ihnen aus fachlichen oder räumlichen Gründen zugeteilten dezentralen Bibliotheken einerseits und der Zentralbibliothek andererseits, hier vor allem der neu strukturierten Abteilung Zentrale Medienbearbeitung, hat sich sehr gut eingespielt. Und so erscheint im Rückblick die Neuorganisation gelungen zu sein, wenngleich sich in einzelnen Fällen noch Handlungsbedarf zeigt.

2.2 Wissenschaftstage

Die UB hatte sich zur Teilnahme an den Wissenschaftstagen vom 20. bis 23.10. entschlossen und sich mit einem Markstand unter dem Motto „Auf dem Weg zu elektronischen Bibliothek“ beteiligt. Für diesen Stand wurde ein kurzer „Werbefilm“ gedreht, den die „Unterrichtsmitschau“ an der Fakultät 11 in Zusammenarbeit mit dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit und der Abteilungsleitung erstellte. Der Film wurde anschließend auf die Homepage der UB implementiert und zeigt das Bibliothekssystem an der LMU am Beispiel der Zentralbibliothek und einigen Teilbibliotheken.

2.3 Mittel aus Studienbeiträgen

Die Öffnungszeiten der großen Bibliotheken an der LMU wurden mit Mitteln aus Studienbeiträgen erweitert. Die Kosten wurden bisher allerdings ohne jeden Spielraum kalkuliert, sie beziehen lediglich auf die zusätzlichen Stunden. Damit ist es nicht möglich, kurze Überschneidungen der Schichten oder einen Springer zu finanzieren, ein Versäumnis, das in einigen Bibliotheken die Umsetzung fortlaufend erschwert. Vereinbart wurde eine Untersuchung der Akzeptanz dieses Angebotes. Sie wird nach 12 Monaten Laufzeit durchgeführt werden. Es zeigt sich aber jetzt schon, dass die späten Abendstunden generell nur zögerlich angenommen werden.

Über die Studienbeiträge wurden einigen Bibliotheken zusätzliche Erwerbungsmitel zuteil, was im Einzelfall zu einer Steigerung der Neuerwerbungen führte, die im zweistelligen Bereich liegt.

2.4. Treffen der Teilbibliotheksleitungen

Auf den Treffen (09.01., 22.02., 12.10, 28.11.) wurden folgende Themen diskutiert: Retro-Projekte einschließlich der RVK-Vergabe im dezentralen Bereich, Ausstattung der Lesesaalbestände mit Sias- oder RFID-Etiketten, um die Regelausleihe an wiss. Mitarbeiter und Kurzausleihen an Studierende zu automatisieren, elektronische Semesterapparate mit Unterstützung der Teilbibliotheken, kostenpflichtige Mahnungen für wiss. Mitarbeiter, die Einführung des EC bei der Zeitschriftenerwerbung.

C. Zentralbibliothek

1. Personal

Durchgeführte Personalmaßnahmen im Laufe des Jahres:

Es wurden neun Einstellungen durchgeführt: Eine Beamtin höherer Dienst (hD), zwei Angestellte gehobener Dienst (gD) mit Zeitverträgen, ein Angestellter mittlerer Dienst (mD) mit unbefristetem Arbeitsvertrag und fünf Angestellte mD mit Zeitverträgen.

Ein Beamter hD wurde von der UB Würzburg nach München versetzt und vier Mitarbeiter/innen des mD und gD konnten unbefristet übernommen werden.

Ausgeschieden sind zehn Mitarbeiter der Bibliothek: In den Ruhestand versetzt wurden drei Beamte, davon ein hD und zwei gD; einer hiervon nach Ablauf der Altersteilzeit (ATZ). Ein Beamter gD ist verstorben.

Eine Angestellte gD und eine Angestellte mD schlossen Auflösungsverträge; vier Angestellte bezogen Rente, zwei davon nach Ablauf der ATZ.

Die Freistellung während der ATZ begann bei einem Beamten hD und einer Angestellten gD.

Zwei Beamte hD und sechs Beamte gD konnten befördert werden; eine Beamtin hD und ein Beamter mD wurden zu Beamten auf Lebenszeit ernannt und ein Beschäftigter wurde ins Beamtenverhältnis eD übernommen.

Zwei Angestellte wurden höhergruppiert; 4 Mitarbeiter/innen beginnen das 25-jährige Dienstjubiläum.

Änderungen innerhalb der Abteilungen:

1. Ein Beschäftigter wechselte zum 01.01.2007 von der Kontaktstelle an die Bibliothek der Romanischen Philologie.
2. Zum 01.02.2007 wechselte ein Beamter gD von der Benutzung zur Bibliothek Geowissenschaften.
3. Mit Beginn der Freistellung in der ATZ des Abteilungsleiters Benutzung am 01.03.2007 übernahm die Leiterin der Bibliothek Theologie/ Philosophie zuerst kommissarisch diesen Bereich und ab 01.07.2007 hauptamtlich; gleichzeitig wurde ihr außerdem die stellvertretende Bibliotheksleitung übertragen. Die Leitung der Bibliothek Theologie/Philosophie wurde dann zum 01.11.2007 von einem Beamten

hD übernommen, der von der UB Würzburg an die UB München versetzt wurde; ebenso ist er verantwortlich für die Leitung der geowissenschaftlichen Bibliotheken sowie der Bibliothek Mathematik, Meteorologie und Physik (BMMP).

4. Ebenfalls zum 01.03.2007 übernahm ein Beamter des hD die Leitung der Bibliothek Wirtschaftswissenschaften, nachdem bei seiner Vorgängerin die Freistellungsphase der ATZ begonnen hatte.

5. Nach Ausscheiden einer Angestellten gD aus den Bereichen Informationstechnologie und Benutzung wechselte eine Mitarbeiterin gD zum 01.05.2007 von der Kontaktstelle zur Informationstechnologie.

6. Ab 01.06.2007 wurde eine Angestellte mD von der BMMP zuerst an die Teilbibliothek Psychologie und Pädagogik und ab Oktober 2007 an die Bibliothek des Instituts für Deutsch als Fremdsprache umgesetzt.

7. Ebenfalls zum 01.06.2007 übernahm eine Beamtin mD nach einer Beurlaubung mit 25% der wöchentlichen Arbeitszeit zwei Abenddienste in der Benutzung im Rahmen der verlängerten Öffnungszeiten.

8. Eine Beamtin gD arbeitet nach einer Beurlaubung seit Anfang Juli 2007 Teilzeit in der Indologischen Bibliothek und ist dort für die Retrokonversion zuständig.

9. Eine Angestellte mD aus der Bibliothek Theologie/Philosophie übernahm ab 01.08.2007 einen neuen Tätigkeitsbereich in der Bibliothek Geowissenschaften und kurz darauf wechselte eine Angestellte gD von dieser Bibliothek zur Teilbibliothek Psychologie und Pädagogik.

10. Zum 01.09.2007 wechselte eine Beamtin gD von der Bibliothek Wirtschaftswissenschaften an die Direktion und übernahm hier u.a. das „Projekt Studentenbibliothek“.

11. Zum 01.10.2007 wurden der Universitätsbibliothek zwei Bibliotheksstellen mD der Fakultät Biologie übertragen; damit konnten unter Leitung einer Beamtin hD die Vorarbeiten für die Einrichtung der Bibliothek des Biozentrums beginnen. Unterstützt wird sie außerdem durch den Einsatz zweier Beschäftigten gD.

12. Die örtliche Leitung der Medizinischen Lesehalle übernahm ab 01.08.2007 eine Beamtin gD, der zuvor die Leitung der Kontaktstelle der Abteilung IV oblag. (Siehe auch Nr.14). Unterstützt wird sie seit Mitte November von einer Kollegin gD, die bis dahin an der Bibliothek des Instituts der Geschichte für Medizin eingesetzt war.

13. Die Angestellte mD, die lange Jahre im Sekretariat der UB eingesetzt war, hat ab 01.08.2007 ausschließlich die Rechnungsbearbeitung und –anweisung übernommen und wurde zeitgleich von einer Kollegin mD mit Halbtagsbeschäftigung im Sektariat abgelöst.

14. Außerdem wurden zum 01.06.2007 die beiden Abteilungen „Erwerbung und Katalogisierung“ (Abteilung I) und „Naturwissenschaftlich-Medizinische Bibliotheken/ Zentrale Dienste“ (Abteilung IV) komplett umstrukturiert in „Zentrale Medienbearbeitung“ (Abteilung I) und „Dezentrale Bibliotheken“ (Abteilung IV). Nähere Ausführungen hierzu entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Beitrag.

Stellenverteilung Stand 31.12.2007			
	Stellen UBM	Stellen Teilbibl.	Summe
Bea.hD	7,00	6,50	13,50
Ang. hD	2,00	0,50	2,50
Bea.gD	26,00	34,00	60,00
Ang.gD	3,50	8,00	11,50
Bea.mD	3,00	3,00	6,00
Ang. mD	29,00	30,50	59,50
Bea.eD	8,00	0,00	8,00
Ang.eD	1,00	0,00	1,00
Arbeiter	3,00	1,00	4,00
Summe	82,50	83,50	166,00

Es wurden im Laufe des Jahres 2007 eine halbe Stelle hD an das Klinikum Großhadern zurückgegeben, eine Stelle gD von der Zentralen Universitätsverwaltung eingezogen sowie eine halbe Stelle mD an das Department für Volkswirtschafts umgesetzt.

Zur Verlängerung der Öffnungszeiten an der UB wurden wiederum 2 Stellen mD, die aus Studiengebühren finanziert werden, zur Verfügung gestellt sowie zwei weitere Stellen mD von der Fakultät Biologie an die UB umgesetzt.

Außerdem konnte eine Stelle von E3 TV-L nach E5 TV-L angehoben werden.

Die nachstehend aufgeführten dezentralen Bibliotheken sind der Universitätsbibliothek München unterstellt:

Bibliothek des Klinikums Großhadern, Bibliothek der Medizinischen Lesehalle, Fakultätsbibliothek Tiermedizin, Bibliothek Geschichte der Medizin, Fakultätsbibliothek Psychologie und Pädagogik, Bibliothek Wirtschaftswissenschaften, Teilbibliothek Mathematik, Meteorologie und Physik, Bibliothek Theologie/Philosophie, Bibliothek der Institute am Englischen Garten, Bibliothek des Historiums, Bibliothek Kunswissenschaften, Volkskunde, Teilbibliothek Chemie und Pharmazie, Bibliothek Deutsche Philologie / Europäische Philologien, Bibliothek Amerikanistik, Bibliotheken der Departements für Geo- und Umweltwissenschaften sowie für Geographie, Fakultätsbibliothek Biologie, Juristische Bibliotheken, Bibliothek für Klassische Archäologie.

Hilfskräfte:

Für Hilfskräfte wurden aus der Titelgruppe 73 lt. Jahresabschluß 2007 €492.398,12 gezahlt. Davon entfielen auf die UB €142.979,29, was 7,29 Vollzeitäquivalente entspricht und auf die dezentralen Bibliotheken €349.418,83, was 17,81 Vollzeitäquivalente entspricht.

Außerdem wurden Gelder für die Beschäftigung von zusätzlichem Personal (Angestellte, Hilfskräfte, Einsatz eines Wachdienstes) aus der Titelgruppe 96 (Studiengebühren) für den Zeitraum 01.04.2007 bis 31.03.2008 zur Verfügung gestellt.

Hiervon wurden bis einschließlich Dezember für Hilfskräfte in der UB €42.777,22 gezahlt; das sind 2,9 Vollzeitäquivalente. In den dezentralen Bibliotheken wurden Hilfskräfte für € 183.653,36 beschäftigt, was wiederum 12,48 Vollzeitäquivalenten entspricht.

Für die zwei zusätzlichen Angestellten in der Ortsleihe für die verlängerten Öffnungszeiten wurden €42.653,75 gezahlt; auf den Wachdienst für den Lesesaal und die PC-Räume einschließlich der anfallenden Kontrollgänge entfielen €35.691,97.

2. Ausbildung

Insgesamt 2 Bibliotheksanwärterinnen und ein Referendar waren der UB zugeteilt:

- Eine Praktikantin (gD 2006/2009) vom 2.4. – 31.10.2007 im ersten berufspraktischen Studienabschnitt;
- Eine Praktikantin (gD 2005/2009) ab dem 1.10.2007 im zweiten berufspraktischen Studienabschnitt;
- Ein Referendar (Kurs 2007/2009) begann am 15.10.2007 die praktische Ausbildung.

Darüberhinaus informierten sich 5 Referendare und eine Anwärterin in Kurzpraktika über die Universitätsbibliothek; drei Schülern konnten Kurzpraktika ermöglicht werden.

3. Mittelbewirtschaftung

	Sachmittel der TG 73 2006	2007
Einrichtung von Benutzerräumen	55.496,83	6.157,75
Einrichtung von Diensträumen	8.839,10	27.193,88
Einrichtung von Magazinräumen	----	19.385,64
Geräte, allgemein	----	2.075,04
Geräte, EDV	3.857,96	16.342,09
Gerätezubehör, allgemein	----	473,88
Gerätezubehör, EDV	5.902,90	7.101,71
Wartung, Reparaturen, allgemein	2.124,94	2.369,93
Wartung, Reparaturen, EDV	1.256,16	3.022,36
Porto - Selbstabbuchung für Pakete	6.158,61	7.427,26
Porto - Frankiermaschine	24.540,65	24.062,15
Porto - Einzelsendungen	432,70	443,71
Bürobedarf	6.980,75	13.478,01
Verwaltungsbedarf	29.084,47	45.903,61
EDV-Schulung	2.711,73	1.514,67
Publikationskosten	----	1.237,70
Schrifttum zum Verbrauch	2.467,20	2.759,58
Kurierdienst/Transport/Benzin	478,04	1.095,52
Leitungskosten	1.563,68	757,71
Gutschriften DANKA Provisionen	-31.356,05	-21.168,53
EDV-Verbrauchsmaterial	23.978,51	23.907,39
Software	74.830,97	95.700,61
Sachkosten für Teilbibliotheken	26.050,11	35.260,22

In Haushaltsjahr wurden rund 25.000 Buchungen durchgeführt.

Im Berichtsjahr wurden folgende Mittel bewirtschaftet:

TG 73	Etatmäßige Sachkosten der UB (2006: 245.399,26)	316.501,89
	davon für die Teilbibliotheken: 35.260,22	
TG 72	Spenden von Ärztlichen Verein für ML	----
TG 72	Spenden von Mün.Med.Wochenschrift f.ML	2.858,00
TG 72	Spenden für Jüdische Geschichte, Historicum	1.480,03
TG 72	Spenden für UB	-----
TG 72	Spenden von Lesmüller für Chemie	2.251,37
TG 72	Spenden von Alumni für Wirtschaftswiss.	-----
TG 72	Spenden für Nordische Philologie	1.754,22
TG 96	Sachausgaben aus dem Etat „Studienbeiträge“ (UB und TB's)	48.798,83
TG 77	Betriebsausgaben	30.819,35
TG 77	Betriebseinnahmen	43.950,03
TG 01	Mahngebühren	89.368,00
TG 02	Ersatzleistungen	303.104,68

Für folgende Teilbibliotheken wurden Mittel aus dem Etat zur Literaturbeschaffung bewirtschaftet:

TB Psychologie und Pädagogik	146.160,46
TB Wirtschaftswissenschaften	118.713,19
TB am Englischen Garten	159.197,51
TB des Historicums	169.018,63
TB Physik, Kernphysik,Meteorologie,Mathematik	435.328,07
TB Chemie	412.227,42
-Erstausstattung	153.343,47
TB Tiermedizin	29.936,92
TB Geographie	150.107,17
TB Philologicum	205.097,31
Juridicum	11.781,00
Medizinische Lesehalle	145.087,74
TB Theologie/Philosophie	229.832,87
Biozentrum	2.068,98
Studentenbibliothek	-----
 insgesamt :	2.367.900,74

Für folgende Teilbibliotheken wurden Mittel aus dem Etat „Studienbeiträge“ (TG 96) zur Literaturbeschaffung bewirtschaftet:

TB Psychologie und Pädagogik	27.318,43
------------------------------	-----------

TB Wirtschaftswissenschaften	11.037,29
TB am Englischen Garten	13.686,74
TB des Historicums	30.127,79
TB Physik, Kernphysik, Meteorologie, Mathematik	20.000,51
TB Chemie	66.951,20
TB Tiermedizin	10.332,89
TB Geographie	-----
TB Philologicum	36.317,25
Juridicum	-----
Medizinische Lesehalle	59.979,05
TB Theologie/Philosophie	1.935,35
Biozentrum	3.566,77
Studentenbibliothek	355.476,09
insgesamt :	636.729,36

Im Berichtsjahr wurde die Studentenbibliothek übernommen und in die Buchhaltung eingegliedert.

Im Haushalt Jahr wurden erstmalig Gelder aus den Studienbeiträgen bewirtschaftet.

4. Zentrale Medienbearbeitung

4.1. Reorganisation

Im Mai und April 2007 wurden Teile der Abteilung Naturwissenschaftliche und Medizinische Bibliotheken / Zentrale Dienste mit der Abteilung Erwerbung und Katalogisierung zusammengelegt. Die neue Abteilung ist nicht nur für Erwerbung und Katalogisierung der Zentralbibliothek, sondern ausdrücklich auch für Belange des Bibliothekssystems zuständig, wie z.B. EC-Administration, Einführung neuer Mitarbeiter von Fachbibliotheken in die Arbeit mit AlephK und MFC, Konsortialabgleiche, Erwerbung, Verwaltung und Erschließung von elektronischen Medien.

Die Abteilung Zentrale Medienbearbeitung besteht aus drei Teams:

- Team Monographien
- Team Zeitschriften
- Team Hochschulschriften

In allen drei Teams werden sowohl konventionelle als auch elektronische Medien erworben, katalogisiert und verwaltet.

4.1.1. Fachreferate

Aus dem Kreis der Leiterinnen und Leiter der Fachbibliotheken und ergänzend aus dem Kreis der Abteilungsleiter wurden Fachreferentinnen und Fachreferenten benannt. Sie sind jeweils meist für mehrere Fächer der DBS-Systematik zuständig und tragen Erwerbungsentscheidungen für die Zentralbibliothek und das Bibliothekssystem.

Für die Zentralbibliothek wurde auf Grund der Titelauswahl der Fachreferate ausleihbare Studienliteratur der Sozial- und Geisteswissenschaften beschafft. Die Fachreferenten und die Fachreferentinnen der Naturwissenschaften, Medizin und Tiermedizin wurden an der Auswahl der E-Book-Pakete beteiligt, die gekauft oder lizenziert wurden. Ihnen wurden außerdem Mittel zur Einzeltitelauswahl (Pick and Choose) beim Aggregator MyiLibrary bzw. bei Verlagen (z.B. Elsevier, Wiley) zur Verfügung gestellt. In geringem Umfang erfolgte die Aktualisierung des Bestands des Allgemeinen Lesesaals.

4.1.2. Lokalredaktionen, betreute Bibliotheken

Die Zuständigkeiten für die Lokalredaktion, PND, Zeitschriften und Körperschaften wurden bei der Reorganisation zunächst ausgespart. Die Lokalredaktion Altes Buch und die PND-Redaktion verwaltet eine Mitarbeiterin der Abteilung Altes Buch. Die Lokalredaktionen für den Bereich Zentralbibliothek und für den Bereich dezentrale Bibliotheken werden bis auf weiteres von zwei Mitarbeitern der Zentralen Medienbearbeitung betreut. Ebenfalls im Bereich der Verantwortlichkeiten der Zentralen Medienbearbeitung lagen die Lokalredaktionen für Zeitschriften und für Körperschaften.

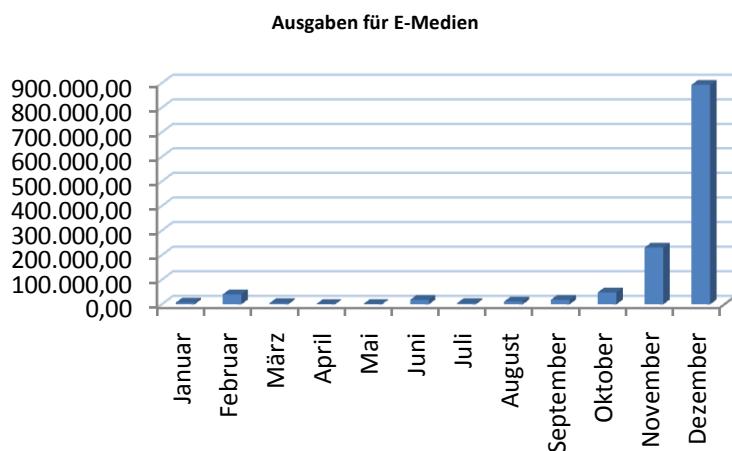
Durch die Zentrale Medienbearbeitung werden weiterhin acht Bibliotheken in München betreut (Liste der Bibliotheken und Übersicht über Lokalredaktionen in den KKB online http://waldkauz.bibliothek.uni-augsburg.de/kfe/kkb_redaktadr.html).

4.2. Aus den Teams

4.2.1. Team Monographien

Der Arbeitsplatz „Bibliothekssystem der LMU“ (ehemals „Gesamtkatalog dezentrale Bibliotheken“ wechselte in den 1. Stock (Gebäude F) in die Nachbarschaft der übrigen Mitarbeiter des Monographienteams.

Die Ausgaben für elektronische Medien (E-Books, E-Zeitschriften, Datenbanken) – insgesamt 1.280.106,30 € – wurden zu 70 % im Dezember getätigt, wie auch die folgende Grafik veranschaulicht:



Eine Mitarbeiterin übernahm im Herbst von der ehemaligen Kontaktstelle für Institutsbibliotheken die Fahrten zum Zoll.

4.2.2. Team Zeitschriften

Die Zeitschriftenverwaltung der Zentralbibliothek zog in die in der Ludwigstraße 27, 3. Stock.

Die Zeitschriftenkatalogisierung zog in einen frei gewordenen Raum der Hochschulschriftenstelle. Die Sachbearbeiterin übernahm ab Juli 2007 die Administration des Erwerbungsclients (EC): Pflege von Datenbanktabellen, Adminstration von Anwenderrechten, Anwendersupport, Erzeugung c.

Die Gruppe „Konsortien“ führte wieder die Umfrage zu den laufenden Konsortialabonnements in dezentralen Bibliotheken durch, außerdem die Konsortialabgleiche. Für die ab 2008 angekündigten Nationallizenzen für laufende Zeitschriften (AIP Journals, Annual Reviews, BMJ – British Medical Journals, de Gruyter, IoP Journals, Karger, Oxford Journals, RSC Journals) wurden innerhalb kurzer Zeit Bestandsabgleiche durchgeführt.

356 Mails von Benutzern zu elektronischen Zeitschriften wurden von den Mitarbeiterinnen der Gruppe „Elektronische Zeitschriften“ bearbeitet, außerdem im Schnitt 3 telefonische Anfragen pro Tag, sowie 1.640 Mails Korrespondenz mit Verlagen, Lieferanten, Plattformen im Zusammenhang mit Freischaltungen, Zugangsreklamationen usw.. 7 Benutzerschulungen wurden durchgeführt.

4.2.3. Team Hochschulschriften

Die Hochschulschriftenstelle zog aus dem 3. Stock des Gebäudes Ludwigstraße 27 in den 1. Stock in eine Raum in Nachbarschaft des Monographienteams (Gebäude G). Sie ist dort für Doktoranden wesentlich leichter zu finden und auch dann leichter zu erreichen, wenn der Aufzug ausfällt. Münchner Dissertationen wurden 293 angefragt, in 186 Fällen wurde auf die Anfrage hin eine Exemplar versandt. 512 telefonische Auskünfte wurden erteilt.

Der Anteil der elektronischen Dissertationen nimmt insgesamt laufenden zu, aus der LMU München beträgt er bereits 64 %.

Folgen der digitalen Veröffentlichungsform:

- Entlastung durch Abnahme des Dissertationentauschs: Der Versand eigener Exemplare nimmt ab, denn bei digitaler Veröffentlichung werden nur 4 Exemplare verschickt (2 Exemplare an die DB Frankfurt/Main, 1 Exemplar an die BSB, 1 Exemplar an die UB Regensburg oder die SuUB Göttingen). Der Einlauf gedruckter Exemplare anderer Bibliotheken hat um 20 % abgenommen.
- Juristische Probleme im Zusammenhang mit der digitalen Publikation müssen gelöst werden, z.B. Veröffentlichung des Lebenslaufs im Netz, Probleme bei zusätzlicher Verlagspublikation.
- Die Zahl der Dissertationen, die bis zum Ablauf einer Frist nicht ins Netz gestellt werden (Sperrvermerk), nimmt zu. Der Grund sind laufende Patentverfahren oder die anstehende Veröffentlichung in einer wissenschaftlichen Zeitschrift. Diese Fälle verursachen sehr viel Mehrarbeit (Meldung an verschiedenen Stellen, z.T. Verlängerung von Sperrfristen, termingerechte Publikation ...).

Es wurden zwei Schulungen für Doktoranden in Zusammenarbeit mit dem Betreuer des Dokumentenservers durchgeführt.

4.3. Zuweisungen

	2007	2006
Übertrag vom Vorjahr	0,00	-26.505,22
Regulärer Haushalt	151.819,00	231.819,00
Sondermittel der Universität	123.189,51	550.010,00
Sondermittel des Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst		
- Konsortialzuschuss	186.566,00	186.565,00
- Verbesserung der Literaturversorgung	127.010,00	125.719,00
<i>Summe der Zuweisungen ohne Studienbeiträge</i>	<i>588.584,51</i>	<i>1.067.607,78</i>
Mittel aus Studienbeiträgen	548.400,00	---
Zwischensumme	1.136.984,51	1.067.607,78
Beiträge von dezentralen Bibliotheken für elektronische Medien	109.891,92	65.022,17
Universitätsfonds	210.479,73	202.565,00
Beitrag des Klinikums für elektronische Medien	136.069,10	135.000,00
Ersatzleistungen, Gutschriften, sonstige Einnahmen	40.742,07	40.098,84
Abtretungen an dezentrale Bibliotheken	-30.740,16	-81.115,00
Zwischensumme	466.442,66	361.571,01
Insgesamt zur Verfügung	<u>1.603.427,17</u>	<u>1.429.178,79</u>
Differenz 2007 - 2006	174.248,38	

Die Mittel aus Studiengebühren ermöglichen den Kauf von konventioneller Studienliteratur für die Zentralbibliothek, Kauf oder Lizenzierung von Studienliteratur in elektronischer Form und die Weiterführung der Lizensierung von Datenbanken und elektronischen Zeitschriften. Allerdings wurde der Effekt der Studiengebühren durch den im Vergleich zu 2006 um 80.000 € (35 %) niedrigeren regulären Haushalt und die um 426.820 € (78 %) niedrigeren Sondermittel der Universität erheblich geschmälert.

4.4. Zugang nach Zugangsarten, konventioneller Gesamtbestand der Zentralbibliothek

	2007		2006	
	gedruckt	digital	gedruckt	digital
Kauf	5.157	13.730	9.857	1.031
Pflicht	23.050	2.615	23.724	454
Sonstiger unberechneter Zugang	3.852	435	5.117	559
Zwischensumme	32.059	16.780	38.698	2.044
zzgl.Zugang Dissertationen (gedruckt)	910			
abzüglich Aussonderungen	-19.414			
Zugang gesamt	32.969			
Gesamtzahl der Bände	2.453.321		2.422.766	

4.5. Ausgaben über die Zentrale Medienbearbeitung nach Medientypen

	2007		2006	
	Bände / Fälle	Ausgaben	Bände / Fälle	Ausgaben
Autographen	5	979,69	2	275,00
AV-Materialien	1	27,52	1	27,46
Buchbinder (Fremdfirmen)	3.140	42.874,42	2.931	25.696,06
Datenbanken (CD-ROM)	1	472,00	2	613,25
Datenbanken online	13	474.539,48	14	445.706,02
Fortsetzungen	746	72.200,93	990	84.372,57
Mitgliedschaft	27	1.498,20	30	1.597,74
Kauf für Tausch		64,50		144,00
Lehrbuchsammlung	714	16.211,95	4.220	102.206,25
Monographien auf CD-ROM/DVD	11	569,39	9	238,98
Monographien konventionell	3.385	115.338,80	4.110	132.871,53
E-Books	10.566	272.657,93	1.006	154.437,11
Normen	1	18,15	1	57,00
Zeitschriften auf Mikrofiche/-film	71	3.009,60	41	2.210,00
Online-Zeitschriften (Konsortien)	14	442.455,81	84	444.671,22
Online-Zeitschriften (ohne Konsortium)	7	90.453,08	12	38.635,48
konventionelle Zeitschriften und Zeitungen	212	19.505,97	227	17.596,97
Gesamt		1.552.877,42		1.451.356,64

Der Zugang der Lehrbuchsammlung geht vor allem auf noch offene Bestellungen des Vorjahrs zurück. Ab dem 1. Mai 2007 wurde definitiv nichts mehr für die Lehrbuchsammlung der Zentralbibliothek bestellt.

4.6. Laufende gedruckte Zeitschriften der Zentralbibliothek

	2007		2006
	Ifde. Zeitschriften	Zuwachs Bände	Ifde. Zeitschriften
Kauf	260	212	276
Pflicht	2.781	2.213	2.810
Tausch	200	116	215
Geschenk	396	246	415
Summe	3.637	2.787	3.716

4.7. Fachreferate: Ausleihbare Literatur in der Zentralbibliothek und E-Books

Ab Mai 2007 erfolgte die Titelauswahl für die Geistes- und Sozialwissenschaften die Fächer (Fächer 1 – 9 und 29 – 41) für ausleihbare Bücher (Studienliteratur) in der Zentralbibliothek durch Fachreferenten. Der Kauf wurde durch Mittel aus Studiengebühren finanziert.

In den Ausgaben für E-Books sind die Kosten von 4 deutschsprachigen E-Book-Paketen (Naturwissenschaften, Medizin, Technik und Informatik, Wirtschaftswissenschaften) des Springer-Verlags (incl. Imprints wie z.B. Gabler und Teubner) in Höhe von 100.432 € enthalten.

Fach	Bezeichnung	Bände	Ausgaben für Bücher	Ausgaben für E-Books
1	Allgemeines	94	3.956,43	298,32
2	Philosophie	176	4.291,95	819,40
3	Psychologie	84	2.393,42	12.246,48
4	Religion und Theologie	136	3.669,78	828,29
5	Erziehung, Bildung, Unterricht	135	3.813,75	45,00
6	Soziologie, Gesellschaft, Stat.	348	10.067,47	600,00
7	Politik, öffentl. Verw.	239	7.335,48	600,00
8	Wirtschaft	149	6.365,09	33.634,45
9	Recht	108	6.877,12	0,00
11 - 25	Naturwissenschaften, Medizin; Technik	57	2.238,32	135.739,91
26	Bildende Kunst, Architektur, Photographie	103	2.892,96	0,00
27	Musik, Theater, Tanz, Film	105	2.741,33	461,96
28	Sport, Spiele	6	193,31	0,00
29	Allgemeine u. vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft	234	11.327,44	2.068,67
30	Englische Sprach- und Lit.-wiss.	232	11.311,54	1.348,55
31	Deutsche Sprach- und Lit.-wiss.	301	10.400,50	238,92
32	Romanische Sprach- und Lit.-wiss.	339	7.841,92	4.630,45
33	Klassische Sprach und Lit.-wiss.	69	3.907,64	0,00
34	Slawische und baltische Sprachen	5	200,45	72,30
35	sonstige Sprachen	16	683,58	0,00
36	Archäologie, Geschichte	430	12.297,98	2.281,46
37	Geographie	30	1.100,73	1.022,49
Insgesamt		3.396	115.908,19	196.936,65

4.8. Datenbanken

Als Datenbanken werden elektronische Medien zusammengefasst, auf die über das Datenbankinformationssystem zugegriffen wird (Literaturdatenbanken, Volltextdatenbanken, viele Aggregatoren usw., viele Produkte, die sich schlecht einsortieren lassen)

Neu bezogen wurden unter anderem

- AccessScience (McGraw-Hill Encyclopedia of Science and Technology; über Bayernkonsortium)
- Deutsche Biographische Enzyklopädie und Deutscher Biographischer Index (mit Artikeln zu circa 56.000 Personen und dem Index zu insgesamt circa 820.000 biographischen Einträgen)
- Deutsches Biographisches Archiv (DBA III) online
- Deutsche Literatur des 18. Jahrhunderts (viele Erstausgaben und historische Gesamtausgaben von 642 deutschsprachigen Autoren im Volltext)
- Encyclopedia of Islam (deutschlandweites Konsortium)

- Hoppenstedt Firmendatenbank für Hochschulen (detaillierte Informationen über die 250.000 bedeutendsten Unternehmen und Institutionen in Deutschland)
- Iter – Gateway to the Middle Ages and Renaissance (bibliographische Datenbank zum Mittelalter und zur Renaissance, Verzeichnisse von Personen und Institutionen, Briefesammlung)
- Latinum electronicum (interaktiver Latein-Kurs)
- Westlaw international (durch West angebotene Rechtsquellen - angereichert um aktuelle und Businessinformationen; über Bayernkonsortium)

4.9. Elektronische Zeitschriften

	2.007
Anzahl der lizenzierten elektronischen Zeitschriften ohne Nationallizenzen	42.568
davon ohne Aggregatoren	4.360
davon Konsortiallizenzen	3.921
Konsortiallizenzen parallel zu gedruckten Ausgaben	1.038
Ausgaben für elektronische Zeitschriften über die Zentralbibliothek	532.909

Neue elektronische Zeitschriften:

- Nature Publishing Group:
 - Nature Nanotechnology
 - Nature Photonics
 - Molecular Therapy
- ACM Digital Library (115 Titel)
- IEEE Computer Science Digital Library (29 Titel)
- EBSCO SocIndex with Fulltext mit 1.395 Titeln (nicht alle laufend)

4.10. Hochschulschriften

	2007	2006
Gesamtzugang Dissertationen	4.882	5.737
LMU München	1.223	1.197
davon nur gedruckt	436	411
davon auf Microfiche	15	9
davon gedruckt und digital	772	777
davon aus dem Bereich		
Humanmedizin	451	423
Naturwissenschaften	260	274
Philosophie, Philologien, Sozialwissenschaft	194	198
Tiermedizin	163	149
Wirtschaftswissenschaften	72	70
Recht	65	62
Theologie	18	21
aus deutschen Universitäten	3.659	4.540
davon nur gedruckt	2.919	3.268
davon auf Microfiche	554	1.131
davon digital	186	141
Gesamzuwachs gedruckte Dissertationen	3.355	3.679
davon in der Zentralbibliothek	910	1.046
davon gedruckt und digital	387	444

4.11. Erschließung

	2007	2006
h-Sätze im BVB für das Bibliothekssystem	2.642.929	2.507.556
Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr	135.373	297.432

Weitere Statistikzahlen des BVB unter <http://www.bib-bvb.de/bvb-statistiken.htm>.

Die Katalogisierung der CIANDO-Titel wurde abgeschlossen.

4.12. Zeitschriftenkatalogisierung

	2007	2006
ZDB - Titeldaten		
Neuaufnahmen	413	391
davon für die Zentralbibliothek	73	139
davon für dezentrale Bibliotheken	107	73
davon für betreute Bibliotheken	233	179
Mailboxdatensätze (Korrekturanträge zu bestehenden Titelsätzen)	823	793
Neue Exemplarsätze (I-Sätze)	2.856	2.838
davon für dezentrale Bibliotheken	1.604	1.418
Exemplarsätze korrigiert / geändert (I-Sätze)	10.293	10.849
davon für dezentrale Bibliotheken	6.653	6.025
Lokalsystem		
Neue Einzelband-Titelsätze (e-Sätze)	1.494	2.663
Einzelband-Titelsätze (e-Sätze) geändert	1.897	2.750

4.13. Zugriffstatistiken

Eine Auswahl Zugriffszahlen erscheint Rahmen des Jahresberichts der Zentralen Medienbedarfsbearbeitung, teils zur Überprüfung von Erwerbungsentscheidungen, teils als Grundlage für künftige Entscheidungen.

4.13.1. Zugriffe auf die Springer-E-Book-Pakete: Die 20 am häufigsten aufgerufenen Titel

Titel	Verlag	Zugriffe Nov./Dez. 2007
Biochemie und Pathobiochemie	Springer	639
Gerthsens Physik	Springer	485
Anästhesie und Intensivmedizin	Springer	440
Physiologie des Menschen	Springer	417
Quantenmechanik (QM I)	Springer	374
Das Neue Physikalische Grundpraktikum	Springer	338
Eine kleine Nachtpyhsik	Springer	318
Fünf Minuten Mathematik	Springer	309
Experimentalphysik 2	Springer	286
Experimentalphysik 1	Springer	268
Intensivmedizin Fragen und Antworten	Springer	250
Teilchen und Kerne	Springer	228
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	Springer	222
Analysis II	Springer	221
Anatomie - GK 1	Springer	209
Arzneiverordnungs-Report 2006	Springer	196
Molekülphysik und Quantenchemie	Springer	196
Chirurgie	Springer	185
Basiswissen Neurologie	Springer	177
Prüfungstrainer Physik	Springer	165
Alle Titel		24.194

4.13.2. Die gefragtesten Titel der Thieme ElectronicBookLibrary

Titel	Verlag	Zugriffe 2007
Lehrbuch der Physiologie	Thieme	2.044
Biochemie des Menschen	Thieme	1.773
Chirurgie - Schnitt für Schnitt	Thieme	1.541
Thiemes Innere Medizin (TIM)	Thieme	1.456
Taschenatlas der Physiologie	Thieme	1.283
Taschenatlas der Genetik	Thieme	1.255
Duale Reihe Chirurgie	Thieme	1.087
Mortimer, Chemie	Thieme	954
Duale Reihe Anamnese	Thieme	852
Duale Reihe Dermatologie	Thieme	786
Duale Reihe Orthopädie	Thieme	747
Lehrbuch Pharmakologie und Toxikologie	Thieme	725
Kurzlehrbuch Histologie	Thieme	723
Fallbuch Innere Medizin	Thieme	665
Duale Reihe Medizinische Mikrobiologie	Thieme	634
Taschenatlas der Toxikologie	Thieme	632
Kurzlehrbuch Anatomie und Embryologie	Thieme	594
Titel	Verlag	Zugriffe 2007
Fallbuch Chirurgie	Thieme	546
Duale Reihe Augenheilkunde	Thieme	531

4.13.3. Die 20 über DBIS am meisten aufgerufenen Datenbanken

Titel	Zugriffe über DBIS	Sessions (Counter Compliant*))
Beck-online	20.169	47.259
Juris	18.883	
PsycINFO	11.675	405**)
Business Source Complete (via EBSCO Host)	10.118	37.872
MLA International Bibliography	10.090	10.840
Bibliographie der Deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft	6.726	
SciFinder Scholar (Chemical Abstracts)	6.061	
PSYNDEXplus	4.752	148**)
WISO	4.712	9.708
FIS Bildung Literaturdatenbank	4.695	
Academic Search Premier (via EBSCO host)	4.376	37.044
Medline	4.285	542**)
Worldwide political science abstracts	4.246	
Datenbank Publizistik und Massenkommunikation	3.202	
EconLit	3.137	
Web of Science	2.676	260.786
LexisNexis / Recht	2.573	
LexisNexis / Wirtschaft	2.409	
Lexikon des Mittelalters Online	2.226	4.718
Science Citation Index Expanded	2.075	

*) Database Report 1 – Total Searches and Sessions by Month and Database. Zu Counter siehe <http://www.projectcounter.org/>

**) Die von OVID gemeldeten Zahlen sind offensichtlich nicht vergleichbar mit den übrigen Zahlen. OVID vermeldet z.B. für PsycINFO 405 Sessions.

Counter-kompatible Zahlen waren nicht in allen Fällen greifbar. Die vollständige DBIS-Statistik für 2007 findet sich im Anhang.

4.13.4. Elektronische Zeitschriften nach Verlag / Plattform

Bei den grau hinterlegten Zeilen erfolgte die Sortierung nach Zugriffen nach Counter-Statistik pro Titel. Die restlichen Verlage / Plattformen sind nach den Zugriffen über die EZB sortiert.

Verlag / Plattform	Zugriffe über EZB	Zugriffe (Counter Compliant*)	Zahl der Titel	Zugriffe (Counter) pro Titel
Beck	11.907	443.722 *)		
American Association for the Advancement of Science (Science express, Science Archiv)	3.475	30.982	2	15.491
Nature Publishing Group	17.771	111.883	58	1.929
<i>Nature allein</i>	6.241	37.211	1	37.211
<i>NPG-Journals über OVID* *)</i>	546	868	4	217
American Chemical Society (ACS)	15.867	65.559	38	1.725
Royal Society of Chemistry (RSC)	4.964	10.542	27	390
American Psychological Association	11.036	12.023	48	250
Oxford University Press ; HighWire Press	6.146	47.193	196	241
Elsevier ScienceDirect (incl. Cell Press etc.)	75.137	350.341	2.094	167
Wiley / Wiley VCH	24.615	145.791	922	158
Lippincott Williams & Wilkins	14.284	30.440	249	122
via wiso plus	8.885	33.211	335	99
Springer (incl. Urban & Vogel usw.)	37.187	152.231	1.937	79
Blackwell Publishing - STM	12.808	66.174	1.042	64
via EBSCO Host	96.349	127.458	13.910	9
Hogrefe & Huber	5.081			
Thieme	4.230			
American Medical Association, HighWire Press	3.854			
Massachusetts Medical Society, HighWire Press	3.695			
via PAO	3.539			
Blackwell Publishing - HSS	3.375			
American Institute of Physics (AIP); American Physical Society (APS)	3.343			
Cambridge University Press	3.224			
Karger	3.152			
(via Legios-Rechtsdatenbank)	2.829			
SAGE Publications	2.565			
Taylor & Francis	2.448			

Verlag / Plattform	Zugriffe über EZB	Zugriffe (Counter Compliant*)	Zahl der Titel	Zugriffe (Counter) pro Titel
American Heart Association, Lippincott Williams & Wilkins, HighWire Press	2.310			
Informa Healthcare, Taylor & Francis Group	2.267			
BMJ Publishing Group, HighWire Press	2.257			
National Academy of Sciences; HighWire Press	2.147			
American Institute of Physics (AIP)	1.981			
de Gruyter	1.981			
American Physiological Society, HighWire Press	1.972			
American Society for Biochemistry and Molecular Biology; HighWire Press	1.786			
VS Verlag für Sozialwissenschaften ; Springer	1.588			
Routledge, Taylor & Francis Group	1.572			
American Association for Cancer Research, HighWire Press	1.392			
Mohr Siebeck ; DigiZeitschriften (via LION)	1.305 1.114			
Lippincott Williams & Wilkins; HighWire Press	1.104			
Schattauer	1.053			
Emerald (ehemals: MCB University Press)	1.001			
<= 963	169.278			

*) Journal Report 1 - Number of Successful Full-Text Article Requests. Zu Counter siehe <http://www.projectcounter.org/>

**) NPG = Nature Publishing Group

4.13.5. Elektronische Zeitschriften: Die gefragtesten Titel, sortiert nach den Aufrufen über die EZB

Titel	Zugriffe (EZB)	Zugriffe (Counter Compliant*))
Nature	6.241	37.211
Neue Juristische Wochenschrift (NJW)	5.779	*)
Journal of the American Chemical Society	3.744	11.048
Anaesthesist, Der	3.711	6.935
New England Journal of Medicine, The / NEJM	3.692	20.024
Science	3.416	29.971
Journal of Personality and Social Psychology	2.490	25
Journal of Organic Chemistry, The	2.403	5.258
Lancet, The	2.308	7.647
Tetrahedron Letters	1.890	6.352
Angewandte Chemie International Edition (1998-)	1.800	15.041
Angewandte Chemie (1998-)	1.653	9.143
American Economic Review, The (via EBSCO Host)	1.600	1.436
Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB)	1.448	*)
Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America (PNAS)	1.376	>=22.756
Tetrahedron	1.347	4.432
Cell	1.248	13.931
Psychological Bulletin	1.236	1.004
Biochemistry	1.165	2.841
Harvard Business Review. (via EBSCO Host)	1.141	2.135
Organic Letters	1.091	5.465
Journal of Biological Chemistry, The (JBC online)	1.016	33.889
Neurology	1.002	5.809
Internist, Der	992	2.380
Inorganic Chemistry	975	1.773
Critical Care Medicine	936	1.836
American Psychologist	935	734
Journal of the American Medical Association : JAMA	933	1.303
Journal of Applied Psychology	928	1.283
Circulation	927	>=6.944
Psychological Review	904	789
Journal of Finance, The (via EBSCO Host)	890	1.117
Neue Zeitschrift für Strafrecht (NStZ)	874	*)
Journal of Chemical Physics, The	865	*)
Chemische Berichte/Receuil (formerly: Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft)	821	2.288
Journal of Marketing Research : JMR (via EBSCO Host)	819	2.312
Nature Genetics	818	3.664
Zfbf : Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (via wiso)	812	*)
Betrieb online, Der	806	*)

*) Journal Report 1 - Number of Successful Full-Text Article Requests. Zu Counter siehe <http://www.projectcounter.org/>

Zur Spitzengruppe zählen unter anderem außerdem, gemessen an den Zugriffen der Counter-Statistiken:

Titel	Zugriffe (EZB)	Zugriffe (Counter Compliant*)
Blood	672	10.145
Journal of Neuroscience	609	10.303
Cancer Research	588	8.529
Journal of Immunology, The	572	>=11.307
Biochemical and Biophysical Research Communications	571	5.200
Neuron	533	5.040
Journal of Experimental Medicine	223	5.167
Journal of Cell Biology, The	192	7.128
Psychological Research	92	12.081
Journal of Philosophical Logic	11	6.669

5. Benutzung

5.1. Allgemeines

5.1.1. Statistik 2004 bis 2007

		2007	*	2006	*	2005	*	2004
a	Zahl der Benutzer	55.625	+4,4%	53.287	+1,7%	52.379	+9,2%	47.957
b	davon aktiv	37.949	+1,7%	37.331	+4,3%	35.802	+8,3%	33.073
c	Ausleihverbuchungen insgesamt	477.226	+15,9%	411.815	-0,5%	413.717	+5,0%	393.893
d	davon Ortsleihe	428.233	+20,5%	355.378	+0,2%	354.760	+7,8%	329.013
e	Ausgeliehene Bände Lehrbuchsammlung (<i>Teilmenge von d</i>)	66.337	+7,4%	61.767	+5,3%	58.682	+24,6%	47.099
f	Verlängerungen: alle Leihtypen	714.226	+20,5%	592.932	+9,5%	541.431	+12,2%	482.688
g	davon Ortsleihe	650.781	+20,4%	540.498	+3,0%	524.902	+12,2%	467.979
h	Ausleihen insgesamt (<i>Summe c+f</i>)	1.191.452	+18,6%	1.004.747	+5,2%	955.148	+9,0%	876.581
i	Ortsleihe insgesamt (<i>Summe d+g</i>)	1.079.014	+20,4%	895.876	+1,8%	879.662	+10,4%	796.992
j	Vormerkungen	47.176	+17,9%	40.017	+4,6%	38.245	+14,9%	33.296
k	davon Ortsleihe	46.341	+30,3%	35.564	+2,3%	34.780	+15,9%	30.008
l	Mahnungen	15.687	+7,8%	14.558	-14,9%	17.100	+30,9%	13.063

m	Ausgedruckte Bestellscheine	361.825	+9,8%	329.568	-1,8%	335.461	+6,1%	316.321
n	Lesesaalbenutzer	191.966	+44,9%	132.525	-10,7%	148.366	-7,1%	159.790
o	Bibliotheksbesuche	978.588	+42,2%	688.380				
p	Aktive Fernleihe: eingelaufene Bestellungen	53.092	+9,1%	48.675	-8,3%	53.072	-22,3%	68.269
q	Aktive Fernleihe: positiv erledigte Bestellungen (<i>Teilmenge von p</i>)	45.547	+9,7%	41.502	-4,5%	43.456	-21,5%	55.357
r	Passive Fernleihe: abgesandte Bestellungen	12.679	-12,1%	14.421	+2,4%	14.084	+6,0%	13.283
s	Passive Fernleihe: positiv erledigte Bestellungen (<i>Teilmenge von r</i>)	9.887	+1,1%	9.775	+2,1%	9.576	+12,5%	8.509

* Veränderung gegenüber dem Vorjahr

5.1.2. Verlängerung der Öffnungszeiten aus Studienbeiträgen

Mit Beginn der Vorlesungszeit am 16.4.2007 wurden die Öffnungszeiten der Ortsleihe, des Kassen- und Serviceschalters und des Allgemeinen Lesesaals deutlich verlängert. Die Ortsleihe und der Kassen- und Serviceschalter bieten jetzt eine durchgehende Öffnung Montag bis Freitag von 9 – 22 Uhr, der Allgemeine Lesesaal Montag bis Freitag von 8 – 24 Uhr und am Wochenende von 9 – 22 Uhr. Die Verlängerung der Öffnungszeiten in diesem Bereich betrug damit zwischen 35% und 90%. Die Verlängerung der Öffnungszeiten führte zu einem Anwachsen der Nutzung des Allgemeinen Lesesaal um 44,9%. Auch die um 20,5% gestiegenen Ausleihzahlen in der Ortsleihe sind sicherlich zum großen Teil auf die verlängerte Öffnung zurückzuführen. Der Zuwachs an Bestellungen um 9,8% dürfte aus dem verbesserten Antwortverhalten der im Vorjahr erneuerten Bibliotheks-Hard- und Software resultieren.

5.1.3. Personal

Die verlängerten Öffnungszeiten wurden ermöglicht durch die Finanzierung von studentischen Hilfskräften, einem Bibliothekskontrolldienst für die Abendstunden und Wochenenden sowie zwei zusätzlichen Stellen EG 3 aus Studienbeiträgen.

5.2. Ausleihbereich

5.2.1. Benutzer

Personenkreis	2007 aktiv	2007	2006 aktiv	2006	2005 aktiv	2005
Studenten und Doktoranden der LMU	29.389	40.668	29.231	39.836	27.413	39.011
Professoren der LMU	180	254	184	253	188	246

Mitarbeiter LMU und TU	1.076	1.579	963	1.349	928	1.269
Institute	281	341	304	376	278	328
Universitätsbibliothek (Personal und Dienst)	191	211	160	190	204	238
Studenten der TU	428	723	384	644	373	578
Studenten anderer Hochschulen	3.404	6.481	3.235	5.982	3.751	6.343
Privatpersonen	1.928	3.304	1.740	2.785	1.587	2.734
Externe Institute, Körperschaften, Firmen	64	91	26	38	71	99
Mitarb. u. Dienstkonten von BSB, u.ä.	59	85	48	70	58	80
Fremde Bibliotheken (Fernleihe)	818	1.649	941	1.481	856	1.254
Gesamt	37.949	55.625	37.331	53.287	35.707	52.180

Der Anteil externer Benutzer an der Gesamtmenge der aktiven Benutzer stieg im Berichtsjahr von 17% auf 18%. Die Zahl der Benutzer aus der eigenen Hochschule blieb nahezu gleich (+0,3%).

5.2.2. Fernleihe

5.2.2.1. Aktive Fernleihe

	2007	*	2006	*	2005	*	2004	*
Eingelaufene Bestellungen	53.092	+9,1%	48.675	-8,3%	53.072	-28,6%	68.269	-12,00%
davon Großhadern	936	-8,8%	1.026	-7,1%	1.104	-21,8%	1.345	4,80%
Positiv erledigt	45.547	+9,7%	41.502	-4,5%	43.456	-27,4%	55.357	-18,80%
davon Monographien	40.462	+8,9%	37.153	-4,5%	38.904	-30,5%	50.781	-20,10%
davon Kopien	3.745	+46,7%	2.552	-34,1%	3.872	-18,2%	4.576	-1,00%
davon elektronisch übermittelt	1.340	+68,6%	795	+16,9%	680	-19,6%	813	
davon internationale Fernleihe	124	-75,2%	501	+13,3%	442	-33,9%	592	-46,10%
Positivquote	85,8%		85,3%		81,9%		81,1%	

*Veränderung gegenüber dem Vorjahr

5.2.2.2. Passive Fernleihe

	2007	*	2006	*	2005	*	2004	*
Abgesandte Bestellungen	12.679	-12,1%	14.421	+2,4%	14.084	+6,0%	13.283	-9,7%
davon Großhadern	29	-92,9%	408		32	-39,6%	53	+39,5%
davon internationale Fernleihe	160	+14,3%	140	-3,4%	145	-19,4%	180	+27,7%
Positiv erledigt	9.887	+1,1%	9.775	+2,1%	9.576	+12,5%	8.509	-10,2%
davon Kopien	1.193	-17,2%	1.440	-3,4%	1.491	+14,4%	1.303	+176,1%
davon elektronisch übermittelt	283	-7,5%	306	+59,4%	192	+50,0%	128	
Positivquote	78,0%		67,8%		68,0%		64,10%	

*Veränderung gegenüber dem Vorjahr

5.3. Freihandbereich

5.3.1. Lesesaal

Jahr	Zutritt	Besucher	Zuwachs
2007	191.966	48.833	+44,9%
2006	132.525	33.686	-10,7%
2005	148.366	37.618	-7,1%
2004	159.790	40.504	+40,2%
2003	114.000	29.000	-4,2%
2002	119.000	30.248	-9,2%
2001	131.000	33.215	+1,6%
2000	129.000	32.699	-7,2%
1999	139.000	35.374	+6,9%
1998	130.000	33.095	

5.3.2. Lehrbuchsammlung

Am 21.12.2007 wurde der Kooperationsvertrag zwischen dem Studentenwerk München und der Universität über die Zusammenlegung und Fortführung der Studentenbibliothek und der Lehrbuchsammlungen der Universitätsbibliothek unterzeichnet. Im Vorgriff wurden aus den Beständen der Lehrbuchsammlung insgesamt 8.715 Bände aus älteren Auflagen

entfernt. Für den restlichen Bestand (16.752 Bände) wurde zur späteren Zusammenführung mit den Beständen der Studentenbibliothek in einem Interimsfeld des Katalogs eine RVK-Signatur hinterlegt.

5.3.3. Magazine

In Vorbereitung des Umbaus des Kellermagazins in der Ludwigstr. 27 („Salinenkeller“) zu einem klimatisierten Rara-Magazin mussten insgesamt 1.630 laufende Meter Bücher verlegt werden. Durch eine Umzugsfirma wurden 487 laufende Meter in das Außenmagazin in Planegg verbracht, weitere 1.143 laufende Meter wurden innerhalb des Magazins umgestellt.

Die Erneuerung der Lüftungsanlage in allen Stockwerken führte zu starken Beeinträchtigungen in den Magazinen. Der irrtümliche Abbau einer wasserführenden Leitung beschädigte insgesamt 470 Bände teilweise bis erheblich.

5.4. Information, Benutzerschulungen

	2007	*	2006
Auskunftsanfragen	19.069	+46,7%	13.000
Benutzerschulungen (Stunden)	97,5	-4,4%	102
Teilnehmer an Be-nutzerschulungen	1.091	-16,1%	1.301

Die Anfragen per E-Mail wurden bearbeitet unter den Konten „auskunft“, „information“ und „benutzung“.

6. Handschriften, Nachlässe, Alte Drucke

6.1. Personal

Zum 01. 01. 2007 trat mit einem Arbeitszeitanteil von 75% eine Mitarbeiterin ihre vorläufig befristete Stelle im Bereich der Altbestandserfassung/Lokalredaktion Altes Buch und Altbestandsnutzung (Fernleihe, Lesesaal Altes Buch) an.

Ein Mitarbeiter der Hausbuchbinderei fiel das ganze Berichtsjahr hindurch krankheitsbedingt aus. Der Leiter der Hausbuchbinderei ging mit Jahresende in den vorzeitigen Ruhestand. Der noch verbleibende Buchbinder wechselte nach der Auflösung der Hausbuchbinderei zum Jahresende in die Abteilung II.

Im Zuge der Abteilungsstrukturreform im Frühjahr 2007 wechselte die für die Lokalredaktion Altes Buch verantwortliche Mitarbeiterin zum 01. 05. 2007 von der Abteilung I in die Abteilung III.

Der Abteilungsleiter fungierte als Gutachter für die Staatliche Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart (Studiengang Restaurierung und Konservierung von Graphik, Archiv- und Bibliotheksgut) sowie externer Evaluator im Rahmen des HBZ-Projekts „Kollegiale Beratung“ und gehörte dem *Planning Committee* der *Sofia Conference* an. Eine Mitarbeiterin erteilte nebenamtlich Unterricht an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern (FB Archiv- und Bibliothekswesen), ein Mitarbeiter beteiligte sich am UB-Infoteam.

6.2. Betriebsorganisation

Zum Jahresende änderte die Abteilung III ihren Namen von „Handschriften, Nachlässe, Alte Drucke“ in „Altes Buch“ um.

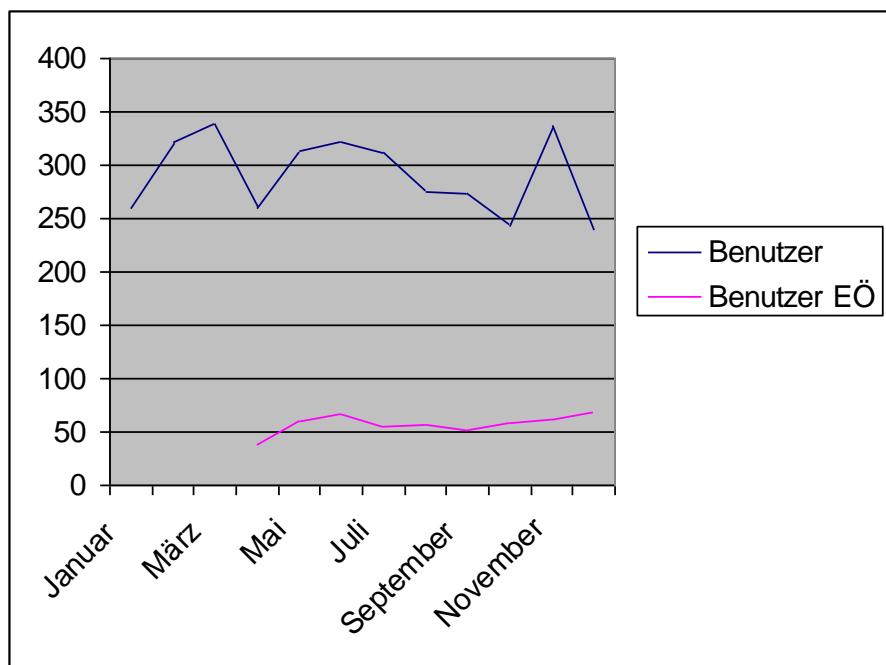
Mit der Umstellung der alten Systematik der LAB-Präsenzbibliothek auf die Regensburger Verbundklassifikation und der Anhebung der Zeitgrenze für die Altbestandsbenutzung bis zum Erscheinungsjahr 1900 ging der Lesesaal Altes Buch im

Februar 2007 in den Routinebetrieb über. Die Öffnungszeiten konnten seit Mitte April 2007 mithilfe von Studienbeiträgen um 14 Öffnungsstunden erheblich erweitert werden, die Aufsichtstätigkeit für den erweiterten Nutzungszeitkorridor übernahmen zwei studentische Hilfskräfte. Im Zuge der Sanierung der Lüftungsanlage im UB-Zentralgebäude unterlag die Altbestandsbenutzung im April einigen Einschränkungen.



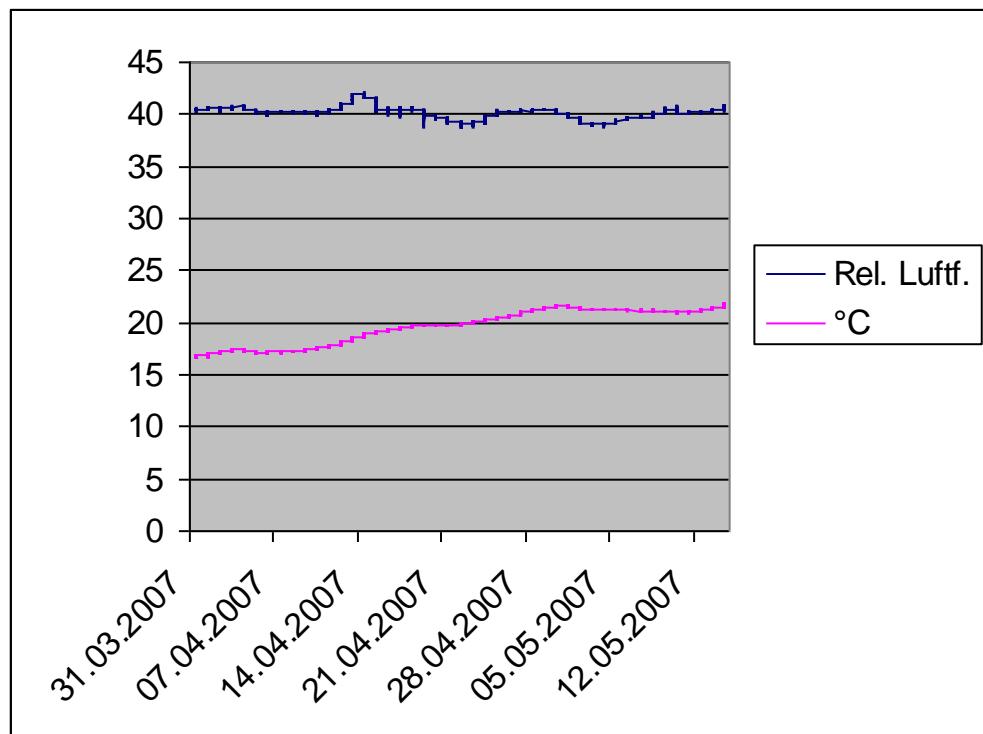
Lesesaal Altes Buch während der Sanierung der Lüftungsanlage im April 2007.

Im Monatsdurchschnitt besuchten 2007 291 Benutzerinnen und Benutzer den Lesesaal Altes Buch, der Tagesdurchschnitt betrug 15 Benutzerinnen und Benutzer; die erweiterten Öffnungszeiten nutzen im Monatsdurchschnitt 57, im Tagesdurchschnitt drei Besucherinnen und Besucher. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich damit die LAB-Benutzungsquote um knapp ein Drittel; die Raumkapazität ist trotz der erheblichen Benutzungsintensivierung noch ausreichend dimensioniert.



LAB-Benutzung 2007.

Das alte Handschriften- und Raramagazin im UB-Dachbereich war schon seit langem als vergleichsweise ungeeignet bekannt. Die Werte von relativer Luftfeuchtigkeit und Raumtemperatur waren alles andere als gut, über das Jahr hinweg erwiesen sich die Schwankungen als zu groß. Die Lagerung der Handschriften, Inkunabeln, Cimelien und Rara in diesem Magazinabschnitt war definitiv nicht objektgerecht.



Messung im alten Handschriften- und Raramagazin im Frühjahr 2007: Die Temperatur stieg innerhalb von nur sechs Wochen um fast 5 °C an.

Im Zuge der Sanierung der Lüftungsanlage in der Universitätsbibliothek kam die Frage einer Klimatisierung des Handschriften- und Raramagazins erneut auf. Nach der Bewilligung des UB-Antrags auf einen Neubau wurde im Spätsommer mit den Bauarbeiten begonnen. Das neue Handschriften- und Raramagazin wird sich im hinteren Teil des Salinenkellers mit einer Gesamtstellfläche von 1.200 Meter befinden (das bisherige Handschriften- und Raramagazin verfügt über gut 800 Meter). Mit der bereits erfolgten Neuanschaffung von drei Tresoren für die neue Räumlichkeit wird auch eine verbesserte Lagerung der Cimelien möglich sein. Das alte Handschriften- und Raramagazin wird weiterhin von der Abteilung Altes Buch vor allem für den Nachlassbestand genutzt werden.



Neues Handschriften- und Raramagazin kurz nach dem Ende der Rohbauphase.

Medea erbrachte für den Altbestand 197 Kopieraufträge. Davon wurden 109 erledigt (64 gratis per E-Mail, 45 mit Sammelrechnung per E-Mail). 88 Bestellungen konnten nicht ausgeführt werden (Text nicht enthalten oder nicht kopierfähig).

136 neue Vermißtfälle im Altbestand, darunter zwölf Sammelbände, wurden bearbeitet. Davon ließen sich 101 Fälle positiv erledigen, da sie aufgrund von Formatfehlern oder unleserlicher Etikettierung im Magazin verstellt bzw. wegen Katalog- oder Etikettierungsfehlern zunächst nicht auffindbar waren. Von den Verlustfällen aus früheren Jahren wurden 28 Bände bearbeitet. Sechs Fälle sind aufgrund von längeren Recherchen positiv erledigt worden, darunter ein Sammelband. Gesamt bleiben jedoch 221 Vermißtfälle im Altbestand noch ungeklärt.

Zum Jahreswechsel 2007/2008 stellte die seit mehr als 90 Jahren bestehende Hausbuchbinderei der Universitätsbibliothek München ihre bisherige Tätigkeit ein. Mit der erfolgreich laufenden Außenvergabe der vormaligen UB-Einbandstelle reduzierte sich das Leistungsspektrum der Hausbuchbinderei nochmals erheblich. Der An-

teil der von ihr erledigten Einbände nahm innerhalb von sechs Monaten nach Einführung des Außenvergabemodells um fast 50% ab und kam im Verlauf des Jahres 2007 nahezu zum Erliegen. Es verblieben im wesentlichen vier Dienstleistungsangebote, die vor allem dezentrale Einrichtungen des Bibliothekssystems bislang in Anspruch genommen hatten, nämlich

- das Broschieren von Unterlagen wie Inventarisierungsverzeichnissen u. ä.;
- das Anfertigen von Pappeln und Streckmappen in verschiedenen Größen;
- das Schneiden und Perforieren von Papieren sowie
- das Aufschneiden von Büchern, die mit unbeschnittenen Rändern geliefert wurden.

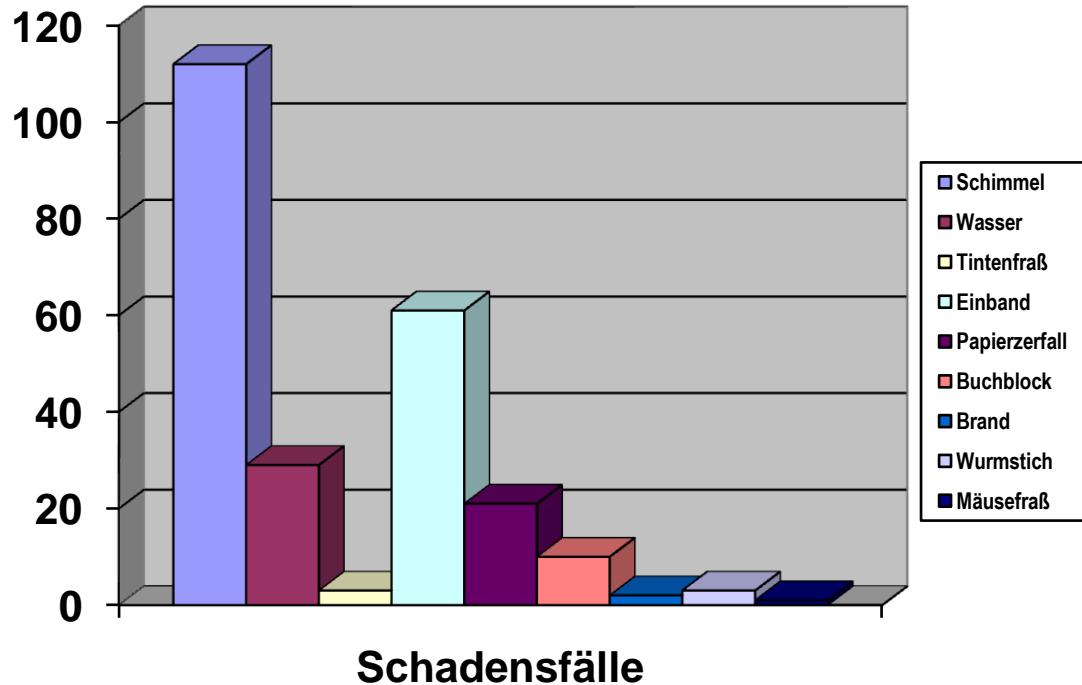
Nachdem sich im Verlauf des Frühsommers 2007 abzeichnete, daß zum Jahreswechsel nur noch ein Buchbinder verbleiben würde, stellte sich die Frage, ob für das genannte Leistungsspektrum eine Werkstatt mit zwei Räumen und zum Teil ungenutztem Maschinenpark noch gerechtfertigt sein könnte. Die Werkstatt wurde im Oktober 2007 aufgelöst und Maschinen sowie Materialien zum Großteil verkauft. In die Räumlichkeit zog nach der Renovierung und Modernisierung zum Jahreswechsel die Abteilung II ein, die sie als Großraumbüro nutzt; der noch verbleibende Buchbinder übernahm das kleinere Werkstattzimmer der vormaligen Hausbuchbinderei. Das genannte Leistungsspektrum wird er in kleinem Umfang weiterhin durchführen, für die Zeit nach seinem Ausscheiden ist geplant, daß eine von ihm angelernte Person des Magazindienstes seine Aufgaben nebenamtlich übernehmen wird.



Abgebaute Hausbuchbinderei vor der Renovierung im November 2007.

6.3. Bestandserhaltung / Einband

Die elektronische Erfassung der Schadenssituation im Altbestand wurde fortgeführt. Mithilfe von Sondermitteln in einer Höhe von 19.000 € konnte die Restaurierung von 29 Objekten erreicht werden. Die zum Teil seit bald zehn Jahren im Institut für Buch- und Handschriftenrestaurierung der BSB München lagernden Schadensfälle konnten im Berichtszeitraum restlos abgewickelt werden.



Schadensbilanz der UB München 2007.

Im Rahmen der von der Abteilung III verfolgten Digitalisierungsprojekte konnte die elektronische Version des Verzeichnisses der Doktoren und Dissertationen der Universität Ingolstadt-Landshut-München von Lieselotte Resch und Ladislau Buzás zum Abschluss gebracht werden. Mit der Digitalisierung der LMU-Personalverzeichnisse, deren Erhaltungszustand bereits erheblich geschädigt ist, wurde begonnen. Angesichts der vielfältigen Digitalisierungsinitiativen der BSB München kamen Abteilungsleitung und Direktion zum Schluß, das Projekt „*LINUS - Librorum nucleus Universitatis Ludovico-Maximilianeae*“ (Urbestand der UB München nach dem Tenglerschen Katalog von 1508 (ursprünglich 458 Objekte, etwas mehr als die Hälfte ist heute noch vorhanden) als Digitalangebot) nicht weiter zu verfolgen; die UB München wird sich auf zwei Bereiche konzentrieren, zum einen auf eine öffentliche Nachnutzungsoption von Digitalisierungsaufträgen ganzer Werke unter MALTE (Münchner ALTbestände), zum anderen auf eine Digitalisierung des Cimelienbestandes. Der Beschaffungsantrag für einen hochwertigen Buchscanner, der nach Abschluß des Cimelienprojekts auch weiterhin für qualitativ anspruchsvolle Vervielfältigungsaufträge genutzt werden soll, die im Rahmen von Ausstellungsbegehren oder Anfragen vor allem von Museen regelmäßig gestellt werden, wurde bei der Hochschulleitung gestellt und grundsätzlich positiv beschieden.

6.4. Erschließung und Bestandsvermittlung

Katalogisiert wurden insgesamt sechs Nachlässe mit 2.700 Einzelautographen. Dabei wurden 900 Personendatensätze angelegt. Im Rahmen der Rarifizierungsarbeiten wurden 539 Werke in den Rarabestand überführt.

Für eine weitere Erschließung der neuzeitlichen Handschriften mußte das bereits aufgenommene Kooperationsmodell mit der Abteilung „Geschichtliche Hilfswissenschaften“ des Historischen Seminars der LMU im Spätsommer 2007 leider eingestellt werden, da der Lehrstuhlinhaber die Katalogisierung der neuzeitlichen Handschriften als Dissertationsthema für eine Magistrandin nach längeren Überlegungen doch nicht vergeben wollte. Eine Neufassung des Erschließungsvorhabens ist für 2008 in Planung.

Die Abteilung organisierte sieben Ausstellungen in den Räumlichkeiten der Universitätsbibliothek. Für insgesamt neun Fremdausstellungen stellte sie 36 Leihgaben aus dem Altbestand in einer Gesamtversicherungshöhe von 33.900 € zur Verfügung. Sie hielt 16 Veranstaltungen (Ausstellungsführungen und Seminare) mit 163 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ab.

6.5. Erwerbung

Als Geschenke wurden der UB München der Nachlass des Physikers Josef Behringer (1923-2006) mit 23 Manuskripten und der Nachlass des Musikers und Dirigenten Werner Gößling (1898-1991) übergeben. Des Weiteren erhielt die UB geschenkt: ein Manuskript des Paläographen Bernhard Bischoff (1906-1991), die wissenschaftliche Korrespondenz der Mediävistin Sigrid Krämer (*1933) in acht Leitzordnern, Briefe und Photographien zur Sammlung des Thomas-Mann-Förderkreises München/Nachlass Anita Naef, Briefe und Photographien zur Sammlung des Chemikers Bernhard Witkop (*1917) und das umfangreiche, noch unveröffentlichte Manuskript einer Islandreise von 1858 des Rechtshistorikers und Skandinavisten Konrad von Maurer (1823-1902).

Zum Nachlass Ludwig Feuerbach konnte ein bedeutender Brief von Feuerbach an seine Schwägerin Henriette Feuerbach vom 21. 10. 1851 erworben werden, außerdem wurden Briefe, Photographien und eine Vorlesungsmitschrift von Lujo Brentano (1844-1931) erworben und ein Brief des Theologen Ignaz von Döllinger (1799-1890) vom 2. 1. 1864, der sein Verhältnis zum Philosophen Jakob Frohschammer erhellt.

6.6. Statistik

Bestand (Bände/Einheiten)	2007	2006
Handschriften	3.299	3.289
davon Cimelien	66	64
davon mittelalterliche Handschriften	656	655
davon Musikhandschriften	73	73
davon orientalische Handschriften	28	28
Autographen (soweit nicht bei Nachlässen und Handschriften)	263	263
Nachlässe	172	169
davon selbständig aufgestellt	114	111
Inkunabeln und Blockbücher	3.576	3.576
davon Cimelien	25	25
Alte Drucke 1501-1900	ca. 400.000	ca. 400.000
Cimelien	166	164
Rara (Sonderstandort W)	11.536	10.997
Einblattmaterialien (Flugblätter, Graphiken, Exlibris u. ä.)	9.049	8.806
Vermißtfälle im Altbestand	221	192
Handbibliothek der Abteilung (Standort HS u. LAB)	9.615	9.494
Handbibliothek Geschichte der LMU (Standort WU)	2.655	2.590
Benutzung (Bände/Einheiten)		
Bestellung alter und wertvoller Drucke	10.418	8.166
Fernleihanfragen	1.082	1.007
Originale in Fernleihe	100	188
Kopien in Fernleihe	294	233
Ablehnungen	596	491
Kostenvoranschläge	86	75
Im Lesesaal Altes Buch (F 207) benutzte Bände	10.654	8.666
davon Handschriften und Nachlässe (mit Mikroformen)	1.720	1.854
davon Inkunabeln	80	36
davon W, WU, alte Drucke	8.854	6.776
Schriftverkehr	2.148	1.723
davon zu Handschriften	168	165
davon zu Nachlässen	642	612
davon zu Inkunabeln und alten Drucken	1.338	946
Photo- und Kopieraufträge	1.363	1.077
davon aus Handschriften und Nachlässen	160	115
davon aus Inkunabeln und alten Drucken	1.203	962
Photographierte und kopierte Vorlagen	1.738	1.254
Xerokopien	0	4.316
Scanner-Kopien	28.993	20.142
Photoaufnahmen	1.997	4.495
Anzahl der Benutzer im Lesesaal Altes Buch (F 207)	3.494	2.717
Anzahl der Besuchergruppen und Seminare	16	21
Anzahl der Personen der Besuchergruppen und Seminare	163	191
Anzahl der von der UB München gezeigten Ausstellungen	7	9
Anzahl der Leihanfragen für Fremdausstellungen	10	8
davon abgelehnte Leihanfragen	1	2
Anzahl der Leihgaben für Fremdausstellungen	36	57
Versicherungswert der Leihgaben für Fremdausstellungen	33.900, - €	11.400, - €
Bestandserhaltung		
Erfasste Bestandsschäden	242	214
davon Schimmel	112	105
davon Wasserschäden	28	24

davon Tintenfraß	3	3
davon Einbandschäden	61	55
davon Papierzerfall	21	17
davon Buchblock	10	7
davon Brandschäden	2	2
davon Mäusefraß	1	0
davon Wurmstich	3	1
Erledigte Restaurierungsfälle	29	38
davon Schimmel	1	7
davon Einbandschäden	22	27
davon Papierzerfall	1	1
davon Wasserschäden	2	0
davon Tintenfraß	1	0
davon Buchblock	2	3
Kosten für erledigte Restaurierungsfälle	19.151, - €	23.080, 01 €
davon Schimmel	3.900, - €	6.396, 51 €
davon Einbandschäden	3.177, - €	14.584, 99 €
davon Papierzerfall	145, - €	216, 58 €
davon Wasserschäden	1.300, - €	0, - €
davon Tintenfraß	10.365, - €	0, - €
davon Buchblock	264, - €	1.881, 93 €
Schutz- und Sicherungsverfilmung (Einheiten)	8	61
Digitalisierung (Einheiten)	335	327
Digitalisierung (Aufnahmen)	17.903	10.453
Hausbuchbinderei		
Binden von Novitäten, Reparaturen nach 1850	10	952
Reparaturen am Altbestand vor 1851	250	257
Broschieren, Lumbecken, Heften	20	820
Perforieren	13.904	7.220
Streckmappen, Mappen, Umschläge	2.680	658
Schachteln, Kassetten, Schuber	12	224
Schneidearbeiten Pappen und Karton	8.091	1.816
Schneidearbeiten Papier (Formulare, Bestellscheine u. ä.)	93.938	454.802
Einbandstelle		
erledigte Bindeeinheiten: Einheiten (Ausgaben)	4.040 (41.030, 40 €)	2.805 (24.812, 31 €)
davon Zeitungsbände	15 (522, - €)	0 (0, - €)
davon Zeitschriftenbände	487 (9.261, 07 €)	322 (6.008, 26 €)
davon Monographien	1.044 (15.985, 14 €)	743 (9.666, 95 €)
davon Hartpappenschriften	2.008 (13.439, 95 €)	1.523 (8.160, 40 €)
davon Bände in alte Decke	65 (754, - €)	95 (940, 41 €)
Dissertationseinband	378 (802, 72 €)	106 (223, 30 €)
sonstige Reparatur- und Bindearbeiten	43 (265, 52 €)	0 (0, - €)
Ersatzkopien	4	9
Ersatzbeschaffung	5	6
Erwerbung		
Neuzugänge Nachlässe/Autographen (nach Provenienz)	10	15
Neuzugänge Handschriften	10	6
Neuzugänge alte Drucke	5	25
Neuzugänge Einblattmaterialien	243	146
Katalogisierung		
Nachlaßkatalogisierung (Nachlaßeinheiten)	6	20
Nachlaßkatalogisierung (Einzelautographen)	2.700	k. A.
Nachlaßkatalogisierung (Personendatensätze)	900	k. A.
W-Umstellung	539	202

Personal		
hD	2	2
gD	4	3,25
mD	0,6	0,6
eD	4	4
Hilfskräfte	5	3
Werkverträge	1	1

D. Große dezentrale Fachbibliotheken

1. Bibliothek Theologie – Philosophie

1.1. Benutzung

Durch zusätzliche Mittel aus Studienbeiträgen wurden die Öffnungszeiten ab 16. April wochentags um 2 Stunden (geöffnet von 8 bis 22 Uhr) und samstags um 2 Stunden (geöffnet von 9 bis 18 Uhr) erweitert. Die Zahl der Bibliotheksbenutzer hat sich mit einem geringfügigen Rückgang um 1,5 % auf dem Vorjahresniveau etabliert. Die Limitierung des Zugangs für fachfremde Nutzer und die bereits hohe Auslastungsquote lassen keine großen weiteren Steigerungen der Nutzungszahlen erwarten. Trotz fast gleichbleibender Zahl an Bibliotheksbenutzern hat sich das Kopieraufkommen um mehr als 22% auf über 1,1 Mio. Kopien im Jahr 2007 erhöht.

1.2. Etat/Haushalt

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Ausgaben für Literatur um fast 5 %, in erster Linie aufgrund höherer Erwerbungsmittel aus der Evangelisch-Theologischen Fakultät und durch Berufungsmittel aus der Katholisch-Theologischen Fakultät. Sondermittel zur Verbesserung der Literaturversorgung standen in Höhe von 18.740,16 € zur Verfügung. Für Buchbindearbeiten wurden 14.370,73 € verausgabt. Zur Sicherstellung der Abend- und Samstagsöffnung wurden durch die Fakultäten 27.390 € bereitgestellt. Daneben verfügte die Bibliothek über 9069 € an Studienbeiträgen zur Verlängerung der Öffnungszeiten.

Im Bereich der Philosophie wurde aus Studienbeiträgen Literatur in Höhe von knapp 2000 € erworben.

1.3. Erwerbung / Katalogisierung

Im Laufe des Jahres wurden weitere laufende Zeitschriften mit dem Erwerbsclient erfasst. Die Erwerbung aus Sondermitteln für die neu eingerichtete „Graduate School of Systemic Neurosciences“ im Bereich der Philosophie erfolgte durch eine Mitarbeiterin der Bibliothek.

1.4. Personal

Eine Bibliotheksangestellte verließ im Juli die Bibliothek Theologie-Philosophie. Die Stelle wurde nicht wiederbesetzt. Seit November besitzt die Bibliothek eine neue Leitung, nachdem die bisherige Stelleninhaberin die Leitung der Benutzungsabteilung der UB übernommen hat. Der neue Leiter ist gleichzeitig Fachreferent für Theologie und Philosophie an der UB.

1.5. Bau / Einrichtung

Eine dritte Ausstellungsvitrine für die Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft wurde erworben. Dort werden die Neuerscheinungen der Fakultätsangehörigen präsentiert.

1.6. Verschiedenes

Bestand: Die Umstellung von ehemaligen Lehrstuhlbeständen auf die Regensburger Verbundsystematik wurde im Bereich der Fundamentaltheologie fortgesetzt. Die Umsystematisierung der Dogmatikbestände hat im Dezember ihren Abschluss gefunden. Durch die Umstellung waren große Rückaktionen von Teilbeständen der Bibliothek über mehrere Stockwerke hinweg notwendig. Die Dublettenbereinigung wurde mit Teilrevisionen verbunden. Große Mengen Dubletten wurden an Studierende, Fakultätsangehörige und einen Antiquar veräußert.

Informationskompetenz: Zur Vermittlung von Informationskompetenz haben Mitarbeiter der Bibliothek 23 Veranstaltungen mit über 500 Teilnehmern abgehalten. 15 dieser Sitzungen fanden als integrierte Kurse in Lehrveranstaltungen der beteiligten Fakultäten statt. Das Spektrum reicht von Angeboten für Studien-anfänger bis hin zu Veranstaltungen für Doktoranden.

1.7. Statistik

	2006	2007
Gesamtbestand (Bände)	359.781	356.693
Laufende Zeitschriften (Titel)	662	666
Zuwachs (Bände)	3.545	3.857
Aussonderung (Bände)	8.810	6.945
Zuwachs n. Abzug d. Aussonderungen	-5.265	-3.088
Ausgaben insgesamt in €	221.200,59*	232.046,10
Katalogisierung (Titel)	5.340	7.257
Neuaufnahmen	1.104	922
Zutragungen und Korrekturen	4.236	10.949
Benutzung		
Benutzer	134.979	133.027
Ausleihe	7.995	8.287

* über die Bibliothek ausgegebene Mittel (EC)

2. Bibliothek Wirtschaftswissenschaften

Die Leitung der Bibliothek Wirtschaftswissenschaften ging im März 2007 von Frau Fritzsche, die in den Ruhestand versetzt wurde, auf Herrn Dr. Spannbrucker über.

2.1. Benutzung

Zum Vorlesungsbeginn des Sommersemesters 2007 wurden die Öffnungszeiten von 73 auf 79 Wochenstunden erweitert. Die Verlängerung konnte durch die Einnahmen aus den Studiengebühren finanziert werden. Die neuen Öffnungszeiten gelten im Unterschied zum Vorjahr ganzjährig.

Durch interne Restrukturierungsmaßnahmen konnte das Serviceangebot deutlich verbessert werden: Auskunft und Ausleihe werden nicht mehr nur werktags von 8 – 16 Uhr, sondern während der gesamten Öffnungszeiten angeboten, was nahezu einer Verdopplung entspricht.

Im Sommer wurde ein von der Zentralbibliothek beschaffter Scanner im Freihandbereich aufgestellt.

2.2. Etat/Haushalt

Die Ausgaben nahmen gegenüber dem Vorjahr geringfügig ab, liegen jedoch im mehrjährigen Durchschnitt.

2.3. Retrospektive / Katalogisierung

2007 wurden 7772 Bände für das „Institutes für Wirtschaftsgeschichte“ (0506) retrospektiv katalogisiert. Von einem Gesamtbestand des Instituts von 26800 Bänden sind damit nunmehr mehr als die Hälfte – 16600 Bände – online erfasst.

2.4. Personal

Im Juni wurde eine halbe BAT-VIII-Stelle an den Fachbereich VWL zurückgegeben, nachdem der Stelleninhaber in den Ruhestand versetzt wurde. Die Fakultäten BWL und VWL sind nunmehr wieder mit dem in der Gründungsvereinbarung 1993 festgelegten Stellenverhältnis an der Bibliothek Wirtschaftswissenschaften beteiligt. Die Rückgabeverpflichtung aus dem Jahr 1997 ist erfüllt.

2.5. Verschiedenes

Es fanden wieder zwei Bibliothekskommissionssitzungen statt. Unter anderem ging es um die Vergabe des Freskensaals für universitäre Veranstaltungen. Nachdem es im Frühjahr 2007 zu einer Beschädigung der Fresken gekommen war, die zwischenzeitlich behoben wurde, wurden restiktivere Vergabekriterien vereinbart.

Neben sechs Bibliotheksführungen wurden zwei Informationsveranstaltungen zum Thema „Wissenschaftliches Recherchieren“ angeboten.

2.6. Statistik

	2006	2007
Gesamtbestand	140230	140727
Laufende Zeitschriften	294	292
Zuwachs (Bände)	5310	1784
Aussonderung (Bände)	2292	1287
Zuwachs nach Abzug der Aussonderung	3018	497
Ausgaben Medien gesamt	146478,- €	131388,- €
Hilfskraftmittel gesamt	19479,- €	25870,- €
Katalogisierung (Titel)	4800	11245

Neuaufnahmen	546	2071
Zutragungen u. Korrekturen	4983	13316
Benutzer	ca. 212500	1
Öffnungsstunden/Woche	73	79
Sacherschließung (Titel)	1135	1275
Ausleihe (Bände)	2113	2156
Informationsveranstaltungen	8	8

3. Medizinische Lesehalle

1. Benutzung

Wie im letzten Jahr wurden ca. 48.500 Benutzer gezählt. Die Datenerhebung erfolgte per Handstatistik. Über das elektronische Ausleihsystem wurden für die Zweigstelle ML 19.257 Ausleihen aus der Lehrbuchsammlung ermittelt. Die Ausleihe aus dem Magazinbestand wurde bis September über Leihsätze vorgenommen, ab Oktober wurden auch diese Ausleihen über das EDV-System verbucht. Die Auswertung der Handstatistik ergibt ca. 2.200 Ausleihen für das Jahr 2007.

2. Haushalt und Erwerbung

Zuweisung: Der reguläre Haushalt betrug 67.513 € (ohne Hilfskraftmittel). Hinzu kamen 25.561,20 Euro für Lizizenzen für elektronische Bücher, 75.000 € als Ersatz für die weggefallenen Sondermittel zur Verbesserung der Literaturversorgung der Studierenden und 57.500 Euro aus Studiengebühren für die Lehrbuchsammlung. Vom wissenschaftlichen Herausgeberkollegium der Münchener Medizinischen Wochenschrift e.V. (MMW) erhielt die Med. Lesehalle 5.000 Euro.

Die Ausgaben der Med. Lesehalle beliefen sich (ohne Sach- und Hilfskraftmittel) auf insgesamt 175.361,03 € (2006: 163.855,21 €). Nicht erfasst sind dabei die Beträge, die vom Sonderkonto Klinikum Großhadern ausgegeben wurden.

3. Bestand und Bestandserschließung

Der Zugang betrug im vergangenen Jahr 5.593 Bände, davon wurden 817 Bände als kostenloser Zugang (Geschenk, Tausch, Pflicht) verzeichnet. Ausgesondert wurden 756 veraltete Bände aus der Lehrbuchsammlung; der Netto-Zuwachs lag bei 4.837 Bänden, wodurch der Gesamtbestand auf 423.674 Bände anstieg.

Die Zahl der laufenden Zeitschriften verringerte sich geringfügig auf 470 Titel.

Im Bayerischen Verbundkatalog (Aleph) wurden 1.140 Titelneuaufnahmen angelegt, davon 1.084 Retrokatalogisierung. Im Lokalsystem (KC) wurden 6.829 Lokaldaten-Zutragungen vorgenommen, davon 4.173 Retrokatalogisierung.

1 Eine „Benutzerzahl“ wird 2007 nicht mehr angegeben, da einer Lichtschranke – wie im Freihandbereich der Bibliothek montiert – keinerlei Aufschluss über die Anzahl der Personen, die die Bibliothek tatsächlich aufgesucht haben, gibt.

4. Personal

Die Leitung der Bibliothek war bis Mitte des Jahres nicht besetzt. Der bereits 2006 erkrankte geschäftsführende Beamte verstarb im April. Das verbliebene Personal konnte durch hohen persönlichen Einsatz die Bibliothek bis April weiterführen. Vorübergehend wurden Leitung und Geschäftsführung von April bis Juli halbtags durch eine Beamtin des gD besetzt, die ab August ganztags die Leitung der Bibliothek übernahm. Für die Erneuerung der Lehrbuchsammlung und verschiedene Sonderaufgaben wurde eine Dipl.Bibl. eingesetzt. Mitte des Jahres konnte eine befristete Angestelltenstelle besetzt werden, die zu 3/5 der ML zugewiesen wurde. Die Zahl der Hilfskraft-Wochenstunden wurde ab SS 2007 durch Mittel für verlängerte Öffnungs- und Ausleihzeiten verstärkt von vorher 25 Stunden auf 50 Stunden.

5. Bau und Einrichtung

Im Laufe des Jahres wurden einige Benutzer-PCs, die von der Anatomischen Anstalt in der Medizinischen Lesehalle aufgestellt worden waren, zurückgegeben. In dem frei gewordenen Raum wurde ein neues Büro für die Mitarbeiter eingerichtet, die bisher alle unter beengten Verhältnissen ihre Arbeitsplätze an der Theke hatten. Das Büro der Bibliotheksleitung wurde ebenfalls zum Ende des Jahres mit neuen Schreibtischen ausgestattet. Bedingt durch den Büroumbau mussten neue Telefonanschlüsse gelegt werden. Dadurch wurde die Umstellung der früheren Klinikumsnummer (5160) auf die Telefonnummer der Universität (2180) und die Ausstattung mit neuen Telefonapparaten möglich.

Für die Studenten konnten zu Beginn des SS durch eine Leihgabe der Hausinspektion zusätzlich 4 Garderobenschränke aufgestellt werden. Alle Leseplätze wurden zum Ende des Jahres mit neuen Tischlampen ausgestattet. Der stark frequentierte Computerraum wurde neu gestrichen.

Bereits im Jahresbericht für 2006 wurde darauf hingewiesen, dass die Stellfläche im Magazin voll belegt ist. Durch Umstellen von Beständen und dem Aufstellen eines zusätzlichen Regals konnte der Zuwachs noch untergebracht werden. Das Platzproblem muss jedoch dringend gelöst werden.

6. Sonstiges

Mitte des Jahres wurde mit der Erneuerung der Lehrbuchsammlung aus Mitteln der Studiengebühren begonnen. Für die automatisierte Erwerbung wurde der EC eingerichtet. Zu Beginn des Wintersemesters wurde die Ausleihe aus dem Magazinbestand mit Bestellzetteln abgeschafft, alle Medien werden nur noch im EDV-System verbucht. Von der EDV-Administration wurde für die Zweigstelle Medizinische Lesehalle die Möglichkeit der Vormerkung eingerichtet.

7. Statistik

	2006	2007
Gesamtbestand (Bände)	418.837	423.674
Laufende Zeitschriften	473	470

Zuwachs (Bände)	5.437	5.593
Aussonderungen (Bände)	238	756
Zuwachs nach Aussonderung	5.199	4.837
Ausgaben insgesamt in Euro	163.855,21	175.361,03
Katalogisierung:		
- Neuaufnahmen	752	1.140
- Zutragungen	3.613	6.829
Benutzer	48.500	48.500
Ausleihe (Bände)*	36.371	21.457

* Die auffällige Differenz zum Jahr 2006 liegt in einer geänderten Auswertung der Daten des EDV-Programms.

4. Wissenschaftliche Bibliothek Großhadern

1. Benutzung

Im Jahr 2007 fanden drei angemeldete Bibliotheksschulungen zu folgenden Themen statt: Einführung in Bibliotheksbenutzung, OPAC, elektronische Zeitschriften, medizinische Datenbanken und Internetrecherche einschließlich Übungen. An Klinikumsmitarbeiter wurden insgesamt 235 Bände entliehen, 38 % weniger als 2006. Die aktive Fernleihe fiel im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht, diesmal um 9 %, der Aufsatzdienst hingegen brach um 65 % ein, ein deutlicher Hinweis darauf, dass es sich um ein Auslaufmodell der Literaturbeschaffung handelt. Die passive Fernleihe stagnierte weiterhin auf niedrigem Niveau, während bei der Dokumentlieferung aus der BSB erneut ein gravierender Rückgang um 37 % zu verzeichnen war. Die Ursachen hierfür dürften immer noch dieselben sein: das umfangreiche Angebot elektronischer Zeitschriften, die Verwendung alternativer Beschaffungswege (subito), aber auch der allgemeine Sparzwang am Universitätsklinikum. Die Beschaffung von Monographien aus anderen Bibliotheken blieb in etwa auf Vorjahresniveau.

2. Haushalt und Erwerbung

2007 setzte sich der zur Verfügung stehende Gesamtetat zusammen aus Investitionsshaushalt, Betriebshaushalt, Drittmitteln, Einnahmen und erstmalig Studienbeiträgen.

Der Investitionshaushalt für die aktivierungsfähigen Anschaffungen oberhalb der Wertgrenze von 60,- € netto liegt seit 2003 unverändert bei 350.000,- €. Hinzu kamen 73.113,35 € Restmittel aus dem Vorjahr.

Beim Betriebshaushalt standen insgesamt 339.796,- € zur Verfügung, mithin 1 % mehr als im Vorjahr. Die Erhöhung wurde gewährt, um die dreiprozentige Mehrwertsteuererhöhung zumindest anteilig zu kompensieren. Überträge aus dem Vorjahr wurden erneut nicht vorgenommen.

Die im Zusammenhang mit dem Universitätsfonds zur Finanzierung elektronischer Zeitschriften an das Klinikum der Universität München gestellte Rechnung über 135.000,- € wurde erneut nicht anteilmäßig auf die einzelnen Klinika aufgeteilt,

sondern *in toto* von der Kostenstelle der Wissenschaftlichen Bibliothek Großhadern abgebucht. Entgegen früherer Absprachen und Gepflogenheiten wurde der Bibliothek die gleiche Summe diesmal aber nicht gutgeschrieben, weder auf dem Investitions- noch auf dem Betriebshaushalt. Nur Dank des relativ hohen Übertrags auf dem Investitionschaushalt (s.o.), der im Vorjahr getätigten umfangreichen Zeitschriftenabbestellungen, des niedrigen Dollarkurses und gravierender Einschnitte bei der Monographienerwerbung war es möglich, diesen Einbruch bei den verfügbaren Mitteln weitgehend auszugleichen.

Vom wissenschaftlichen Herausgeberkollegium der Münchener Medizinischen Wochenschrift e.V. (MMW) erhielt die Bibliothek einen gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhten Zuschuss über 5.000,- €. Die Drittmittel müssen zweckgebunden für den Kauf von (Lehr-)Büchern eingesetzt werden. Aus 2006 resultierten zudem noch Restmittel in Höhe von 346,17 €.

Die Einnahmen aus dem Kopierwesen beliefen sich 2007 auf 13.062,68 €. Dabei entfielen auf klinikumsinterne Konten 5.072,62 €, die unserem Betriebshaushalt gutgeschrieben wurden. Mit dem Kopierkartenverkauf an Externe wurden 7.990,06 € erwirtschaftet, die jedoch wie üblich das Klinikum einbehält und uns somit nicht zur Verfügung standen.

Aus den zentralen Mitteln der Studienbeiträge erhielt die Bibliothek zudem 7.500,- €.

Die Ausgaben der Bibliothek beliefen sich auf insgesamt 725.921,49 € (Näheres siehe Statistik). Rechnet man die Ausgaben für den Universitätsfonds (s.o.) heraus, die eigentlich vom Klinikum voll gegen zu finanzieren gewesen wären, kommt man auf einen Wert von 590.921,49 €, gut 32.000,- € unter den Vorjahresausgaben.

3. Bestand und Bestandserschließung

Der Zugang an Monographien und Fortsetzungswerken fiel erneut im Vergleich zum Vorjahr um exakt 100 auf 656 Bände, diesmal jedoch lag dies nicht allein an einem Rückgang an Geschenken, sondern vor allem am fehlenden Geld. Der Zugang an Zeitschriften betrug nicht zuletzt infolge einiger Abbestellungen nur noch 1.694 Bände, darunter 238 als Geschenk. Aussonderungen wurden 2007 nicht vorgenommen, daher betrug der Netto-Zuwachs insgesamt 2.350 Bände (-19 %). Dadurch stieg der Gesamtbestand auf nunmehr 120.444 Bände an.

Um die unvermindert steigenden Subskriptionskosten zumindest teilweise aufzufangen, musste das Angebot laufender Print-Zeitschriften erneut empfindlich eingeschränkt werden. Insgesamt 15 Zeitschriften wurden abbestellt, nur ein Titel kam neu hinzu (Geschenk). Somit verringerte sich die Zahl der laufenden Zeitschriften und zeitschriftenartigen Reihen auf 520.

Im bayerischen Verbundkatalog (Aleph) wurden 339 Titelneuaufnahmen und im Lokalsystem (KC) 898 Lokaldaten-Zutragungen vorgenommen. In der ZDB wurden 44 Lokalsätze für den Standort 0760 neu angelegt.

4. Personal

In 2007 ergaben sich beim hauptamtlichen Personal keine Veränderungen. Die Zahl der Hilfskraft-Wochenstunden sank im Vergleich zu 2007 auf 27. Die dafür aufgebrachten Mittel betrugen 13.250,30 €.

5. Bau und Einrichtung

Die fünf Mitarbeiter-PCs wurden Anfang des Jahres durch leistungsstärkere Rechner (Fujitsu Siemens Esprimo) ersetzt. Zudem erhielten wir zwei neue Drucker (HP LaserJet 1320).

6. Statistik

	2006	2007
1. Bestand (Bände)		
Gesamtbestand	118.094	120.444
<i>Monographien und Fortsetzungswerke</i>	32.399	33.055
<i>Zeitschriften</i>	85.695	87.389
2. Zahl der laufenden Zeitschriften (Titel)	534	520
3. Zugang / Aussonderung (Bände)		
Zugang insgesamt	3.100	2.350
<i>Zugang an Monographien und Fortsetzungswerken</i>	756	656
<i>Kauf</i>	570	509
<i>Geschenk</i>	186	147
<i>Zugang an Zeitschriften</i>	2.344	1.694
<i>Kauf</i>	1.990	1.456
<i>Geschenk</i>	354	238
Aussonderungen insgesamt	215	0
<i>Aussonderung von Monographien</i>	0	0
<i>Aussonderung von Zeitschriften</i>	215	0
Zuwachs (Zugang - Aussonderungen)	2.885	2.350
4. Erwerbung		
Ausgaben insgesamt (€)	743.336,22	725.921,49
<i>Ausgaben für Monographien und Fortsetzungswerke</i>	28.237,05	29.543,54
<i>Ausgaben für Zeitschriften</i>	517.522,28	503.620,79
<i>Ausgaben für elektronische Medien</i>	155.166,45	155.410,38
<i>Ausgaben für Buchbinder</i>	38.334,59	33.198,91
<i>Ausgaben für Kopierwesen</i>	1.786,51	3.455,22
<i>Kopierpapier</i>	1.643,34	515,20
<i>Kopierkarten</i>	143,17	0,00
<i>Wartung / Reparatur / Toner</i>	0,00	2.940,02
<i>Ausgaben für Sonstiges</i>	2.289,34	692,65
5. Katalogisierung		
Titelneuaufnahmen	364	339
Lokaldata-Zutragungen	1.132	898
6. Benutzung		
Monographienausleihe (Bände)	381	235
Fernleihe aktiv (eingegangene Bestellungen)	1.026	936
<i>positiv erledigt</i>	1.002	909
<i>Zahl der angefertigten Kopien</i>	8.372	7.592
Aufsatzdienst UB/TU (eingegangene Bestellungen)	128	45
<i>positiv erledigt</i>	77	37

Zahl der angefertigten Kopien	1.779	726
Fernleihe passiv (abgesandte Bestellungen)	27	29
<i>positiv erledigt</i>	27	29
Aufsatzdienst UB/TU (abgesandte/weitergeleitete Bestellungen)	3	3
Dokumentlieferdienst der BSB (abgesandte Bestellungen)	381	241
Monographienausleihe aus anderen Bibliotheken (Bände)	30	28

5. Bibliothek der Tierärztlichen Fakultät

5.1. Benutzung

Die Bibliothek der Tierärztlichen Fakultät wird vorwiegend von Studierenden als Lern- und Arbeitsort genutzt. Die Nutzungszahlen sind im Vergleich zum Vorjahr – insbesondere aufgrund der verlängerten Öffnungszeiten – deutlich gestiegen. Die Samstagsöffnung wird mäßig bis gut genutzt. Das Angebot von Rechercheschulungen wird – vorwiegend von Promotionsstudenten – sehr gerne wahrgenommen.

5.2. Etat/Haushalt

Die Gesamtausgaben für Medien sind gegenüber dem Vorjahr – insbesondere aufgrund der Mittel aus Studienbeiträgen – deutlich gestiegen.

5.3. Erwerbung/Katalogisierung

Aufgrund der Mittel aus Studienbeiträgen war eine deutlich verstärkte Erwerbung von Mehrfachexemplaren der einschlägigen Studienliteratur möglich. Zudem wurde der Bestand an wissenschaftlichem Schrifttum weiter ausgebaut. Einen besonderen Stellenwert hat die Katalogisierung von Dissertationen aus dem veterinärmedizinischen Bereich.

5.4. Personal

Im Juni 2007 erhielt die Bibliothek der Tierärztlichen Fakultät eine neue Leitung. Auf Anfrage werden von ihr Einführungen in die Literaturrecherche angeboten. Der gestiegene Durchsatz an Lehrbüchern in der Erwerbung wie in der Benutzung führte in Verbindung mit verschiedenen Projekten zur Verbesserung der Nutzungsbedingungen und dem laufenden Geschäftsgang zu personellen Engpässen; der Bedarf an Hilfskräften ist dadurch ebenfalls gestiegen.

5.5. Bau/Einrichtung

In den Räumen der Bibliothek wurden neue Bildschirmarbeitsplätze (Thin Client Terminals mit Flachbildschirmen) durch die Rechnerbetriebsgruppe der Tierärztlichen Fakultät aufgestellt. Die Bibliothek verfügt nun über 10 Fakultätsrechner mit

angeschlossenem Netzwerkdrucker. Außerdem wurde ein netzwerkfähiger Scanner installiert.

5.6. Statistik

	2006	2007
Gesamtbestand (Bände)	69.576	69.937
Zuwachs (Bände)	617	849
Laufende Zeitschriften (Titel)	72	56
Gesamtausgaben (€)	31.478	41.227
Lesesaalbenutzer	ca. 8000	ca. 10.378
Ausleihen ohne Verlängerung (Bände)	19.230	19.565

6. Bibliothek des Historicums

6.1. Benutzung

Die Bibliothek des Historicums wird nach wie vor aufgrund der angenehmen Arbeitsatmosphäre als Lernort besonders geschätzt. Dieser Trend hielt auch nach Einführung der durch die Studienbeiträge finanzierten verlängerten Öffnungszeiten mit Beginn des Sommersemesters an. Dies zeigt sich anhand der Nutzungszahlen, die den Stand von 177.460 Benutzern erreichten. Unverändert geblieben ist die starke Nutzung durch Studierende anderer Fakultäten (insbesondere Jura, Wirtschaftswissenschaften und Medizin), die immer wieder eine Nutzungsbegrenzung erforderlich macht. Die Akzeptanz der Nutzungsbegrenzung zu Gunsten der Studierenden der geisteswissenschaftlichen Fächer durch fachfremde Studierende ist zwischenzeitlich stärker ausgeprägt. Die Nutzung durch Studierende der historischen und archäologischen Fächer ist nach wie vor erfreulich hoch und konstant.

Von den ausleihberechtigten Dozenten und Dozentinnen wurden 3.205 Titel ausgeliehen. Die Ausleihzahlen sind damit als *konstant* zu bezeichnen.

Die Bibliotheksverwaltung bearbeitete 110 Bestellungen der überregionalen Fernleihe und fertigte insgesamt 2069 Einzelblattkopien an.

Insgesamt wurden 168 Besucher durch das Bibliothekspersonal und ca. 200 Erstsemester durch Bibliothekshilfskräfte im Rahmen der Tutorien durch die Bibliothek geführt. Hierbei handelte es sich zum einen um eine große Erstsemestereinführung zum Sommersemester mit annähernd 80 Teilnehmern sowie 5 Führungen im Rahmen von Proseminaren. Ferner wurde die Bibliothek verschiedenen Referendaren und Praktikanten sowie jeweils einem Leistungskurs Geschichte und einem Leistungskurs Latein vorgestellt.

Zudem erhielt die Bibliothek Besuch von Fachkollegen aus Göttingen und Würzburg, die sich für Bau, Einrichtung und Organisation der Bibliothek des Historicums interessierten.

Von der Bibliotheksleitung wurde in jedem Semester im Rahmen des Schulungsangebots der UB München eine Einführungsveranstaltung in die wichtigsten historischen Datenbanken angeboten. Daneben erfolgte eine ähnliche Veranstaltung im Rahmen eines Seminars mit dem Titel „Internet für Historiker“, die vom Historischen Seminar angeboten wurde.

6.2. Etat / Haushalt

Die an die Bibliothek des Historiums abgetretenen Literaturmittel beliefen sich für 2007 auf 213.671,70 €, darunter 12.000 € Fachreferentenmittel und 36.000 € aus Studienbeiträgen. Bis zum 31.12.2007 wurden von diesen Mitteln 192.996,96 € ausgegeben.

6.3. Erwerbung / Katalogisierung

Erwerbung und Katalogisierung standen in diesem Jahr ganz im Zeichen der Einführung des Erwerbungsclients sowie der gestiegenen Erwerbungsmittel durch die Studienbeiträge. Trotz dieser beiden großen Herausforderungen leisteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek bei gleichem Personalstand hervorragende und weit überdurchschnittliche Arbeit. Im Vergleich zum Vorjahr blieb die Arbeitsleistung auf gleichbleibend hohem Niveau. Die Zahl der Katalogisate beläuft sich auf 7378, davon sind 2798 Neuaufnahmen. Korrekturen wurden in 8.799 Fällen vorgenommen. Damit bearbeitete die Bibliotheksverwaltung durchschnittlich mehr als 73 Bände am Tag.

Die Umsystematisierung und Retrokatalogisierung der Bestände des Instituts für Vor- und Frühgeschichte / Provinzialrömische Archäologie wurde fast abgeschlossen.. Auch in diesem Jahr war die hohe Anzahl von Bindeeinheiten, die die Bearbeitung der Bestände sehr zeitaufwändig gestaltete, hinderlich für den Verlauf des Projektes.

Für die Bestände des Instituts für Byzantinistik, Byzantinische Kunstgeschichte und Neogräzistik stehen weiterhin Retrokatalogisierung und Umsystematisierung nach RVK an. Hierbei handelt es sich schätzungsweise um 10.000 Bände.

Die Arbeiten an den Projekten werden von den zuständigen Mitarbeitern der Bibliothek des Historiums, einer Mitarbeiterin der Kontaktstelle im Umfang einer halben Stelle sowie verschiedenen Hilfskräften durchgeführt.

In ihrer Funktion als Fachreferentin für Geschichte begleitete die Bibliotheksleiterin mit zentralen Mitteln den Bestandsaufbau subsidiär und beteiligte sich u.a. an der Erwerbung geschichtswissenschaftlicher Literatur für die Zentralbibliothek der UB.

6.4. Personal

Hinsichtlich der Personalstruktur erfolgten in diesem Jahr keinerlei Änderungen. Durch die Abordnung einer Mitarbeiterin mit Stellenumfang einer halben Stelle (in diesem Stellenanteil auch ist die Betreuung der Bibliothek der Geschichte der Na-

turwissenschaften enthalten) unterstützt die UB weiterhin die in der Bibliothek des Historicums laufenden Retrokatalogisierungs- und Umsystematisierungsprojekte.

In diesem Jahr verbrachte ein Referendar des höheren Dienstes im Rahmen seines externen Praktikums an der UB München eineinhalb Wochen in der Bibliothek des Historicums. Eine Praktikantin des gehobenen Dienstes absolvierte ein dreiwöchiges Praktikum. Zudem waren drei weitere Referendare des höheren Dienstes sowie ein Schüler für jeweils einen Tag zu Gast in der Bibliothek.

6.5. Leitungskollegium und Bibliothekskommission

Die Bibliotheksleitung nahm als Guest des Historischen Seminars an den Sitzungen des Leitungskollegiums teil. Die Sitzungen des Leitungskollegiums finden turnusmäßig jeweils zwei Mal im Sommer- wie im Wintersemester statt.

Mit dem Vorsitzenden der Bibliothekskommission und der Geschäftsführung des Historischen Seminars steht die Bibliotheksleitung in gutem Kontakt.

6.6. Statistik

	2006	2007
Gesamtbestand (Bände)	185.094	189.429
Laufende Zeitschriften	640	587
Zuwachs (Bände)	4.634	4.335
Aussonderungen (Bände)	---	---
Zuwachs nach Abzug der Aussonderungen	4.634	4.335
Ausgaben insgesamt in €	149.771,08	192.996,96
Katalogisierung insgesamt	14.125	16.177
Neuaufnahmen	1.793	2.798
Zutragungen und Korrekturen	12.332	13.379
Benutzer	216.769	177.460
Ausleihe (Bände)	3.112	3.205

7. Fakultätsbibliothek für Psychologie und Pädagogik, Kunst- und Musikpädagogik

7.1. Benutzung

Über die Lichtschranke im Eingangsbereich des Lesesaals wurden die deutlich gestiegenen Benutzerzahlen (+ 34 %) erfasst; schon im Sommersemester zeigte es sich wiederholt, dass das Platzangebot im Lesesaal nicht mehr ausreicht. Die Ausleihe stieg um 12,5%, davon gehen 3,3% auf die Ausleihe aus der Testothek.

Die Benutzung der Bibliothek und ihrer elektronischen Angebote wurden in insgesamt 67 Informationsveranstaltungen, an denen 785 Studierende teilnahmen, vermittelt. Neben Bibliotheksführungen, die für Studienanfänger verpflichtend sind, wurden alle weiteren Informationsveranstaltungen in die elektronischen Biblio-

theksdienste in den CIP-Pools der Fakultät durchgeführt, um den Studierenden ein interaktives Mitarbeiten zu ermöglichen.

Die ab Sommersemesterbeginn geltenden langen Öffnungszeiten der Bibliothek wurden in den späten Stunden nur zögerlich angenommen, insgesamt zeigte sich aber eine zunehmende Auslastung der Arbeitsplätze. Eine Auswertung dieses neuen Service wird erst nach 12 Monaten, also im April 2008, vorgenommen.

7.2. Etat / Haushalt

Das Department Psychologie und das Department Pädagogik und Rehabilitation traten insgesamt 77.205,49 € (77.425 €) an die Bibliothek ab. Zum 1 Mal wurden auch 7.298,27 € für die Testothek abgetreten, die ab 2007 von der Bibliothek verwaltet wird. Aus den Sondermitteln standen zur Unterstützung der Literaturversorgung 49.213,85 € (49.726 €) zur Verfügung. Aus Mitteln aus Studienbeiträgen gingen 20.000 € an die Bibliothek zur Verbesserung der Lehrbuchsammlung. Die Gesamtausgaben der Bibliothek einschließlich diverser Berufungsmittel und den Bibliotheksmitteln der Gastfächer Kunst- und Musikpädagogik betrugen 195.959,27 € (138.872 €).

Altbuchverkäufe erbrachten 1.318,50 € und die Provision der Kopierfirma Infotec im 1. Halbjahr 3.447,86 €. (2006: insgesamt 6.597,78 €)

7.3. Erwerbung / Katalogisierung

Der hohe Etat, der 2007 zur Verfügung stand, resultierte z. T. aus positiven Überträgen auf Lehrstuhlkonten und Sondermitteln des Vorjahres sowie aus zusätzlichen Mitteln aus Studienbeiträgen. Die Ausschöpfung dieser Mittel führte zu einer Ausgabenhöhe, die um 41% höher lag als im Vorjahr. Dieses hohe Maß an Mehrarbeit konnte nur durch eine konsequente und zügige Zusammenarbeit und hohe Einsatzbereitschaft im Team bewältigt werden.

Ab Juli wurde der Einsatz einer Mitarbeiterin (gD) von halb- auf ganztags aufgestockt. Diese Verstärkung hat sich bestens bewährt, denn neben ihrer tatkräftigen Mitarbeit bei der Bewältigung eines Rekordetats führte sie die aufwendige und anspruchsvolle Generalrevision der Testothek durch, verbunden mit Ergänzungskäufen für bereits vorhandene Tests und 239 Neuerwerbungen. Im OPAC sind jetzt 812 Tests nachgewiesen.

7.4. Personal

Seit Juli arbeitet eine Mitarbeiterin des gD ganztags in der Erwerbung /Katalogisierung der Fakultätsbibliothek. Herr Grassau (mD) war ab dem 12.3. zur Einarbeitung an der Fakultätsbibliothek und wechselte Ende Mai an die TB BMMP. Frau Rosenberger aus der BMMP arbeitete vom 29. Mai bis 12.10. an der FB 11 und wechselte anschließend an die Institutsbibliothek DAF. Herr Dr. Berger begann das praktische Jahr seines Referendariats am 15.10. an der UB; davon werden seit dem 25.10. zwei Wochentage an der Fakultätsbibliothek bis Herbst 2008 eingebrochen.

7.5. Bau / Einrichtung

Der riesige Pflanzentrog im 1. Stockwerk musste wegen Wasserschäden, die im Erdgeschoss in der Eingangshalle des Gebäudes auftraten, komplett saniert werden. Mit den Arbeiten wurde Anfang September begonnen, beendet wurden sie im Januar 2008.

Eine Teeküche wurde mit Mitteln aus Studienbeiträgen eingerichtet; dazu wurde ein Bereich des Arbeitsraumes 2305 mit einer Rigibswand abgetrennt. Umbau, Malerarbeiten und Einbau einer kleinen Küchenzeile erfolgten im Oktober.

Zu Beginn des Wintersemesters wurden mit Mitteln der Bibliothek 12 neue Arbeitsplätze im 2. Stock des Lesesaales aufgestellt. Um dies zu ermöglichen, wurden Regale (136 laufende Meter) ausgebaut. Die Einschränkung in der Freihandaufstellung lässt sich verantworten, weil über die Bestandsbereinigungen der letzten Jahre im 2. Stock der Buchbestand deutlich reduziert wurde.

7.6. Präsenzbestand

Nachdem die Umsystematisierung des Lesesaalbestandes auf die Verbundklassifikation und die damit verbundene Ausstattung mit Buchetiketten beendet worden war, wurden ab dem 26.3.2007 an der Lesesaaltheke elektronische Benutzerausweise an das wiss. Personal ausgegeben. Damit konnte die Ausleihe über Leihchein weitgehend eingestellt werden. Lediglich für Ausleihen aus dem Bestand der Musikpädagogik wird noch ein Leihchein benutzt.

7.7. Testothek

Die Verwaltung der Testothek wurde mit Jahresbeginn der Bibliothek übertragen; die bisher unregelmäßigen Öffnungszeiten wurden auf Montag mit Donnerstag jeweils 14-15 Uhr, auch während der Semesterferien, festgelegt. Die Ausleihe erfolgt ebenfalls im elektronischen Ausleihsystem der UB. Dieses Angebot wurde von den Studierenden sehr positiv beurteilt.

7.8. Verschiedenes

7.8.1. Retrokonversion und Umsystematisierung nach RVK

Mit Unterstützung des Lehrstuhls Kunstpädagogik wurde der Bestand revidiert und auf RVK umsystematisiert. Bearbeitet wurden 2.115 Bände und 637 Bände für Altbuchverkäufe ausgesondert. Der Bestand wurde in das 3. Stockwerk umgestellt. Anschließend wurde der Bestand Musikpädagogik im 4. Stock etwas auseinander gezogen, um eine bessere Übersicht und Ordnung zu gewährleisten. Die rasche Abwicklung dieser Aktion ist ganz überwiegend das Verdienst der damit betrauten Mitarbeiterin, die alle damit verbundenen bibliothekarischen Arbeiten in hohem Maß selbstständig und sorgfältig erledigte.

7.8.2. Bibliothekskommission

Am 09.07.2007 fand eine Bibliothekskommissionssitzung statt. Besprochen wurden Raumfragen, der Einbau einer Teeküche, die Anschaffung von weiteren Arbeitsplätzen im Lesesaal durch die Bibliothek, die neue Bibliotheksordnung, insbesondere die kostenpflichtigen Mahnungen für die wissenschaftlichen Mitarbeiter sowie das Ranking der deutschen Universitätsbibliotheken durch die CHE.

7.9. Statistik

Jahresstatistik

	2006	2007
Gesamtbestand (Bände)	138.872	141.860
Laufende Zeitschriften (Titel)	304	290
Zuwachs (Bände)	2.830	4.798
Aussonderung (Bände)	3.514	1.810
Zuwachs n. Abzug d. Aussonderungen	-34	2.988
Ausgaben insgesamt in €	138.872,15	195.959,27
Katalogneuaufnahmen	626	648
Zutragungen und Korrekturen	3.437	4.038
Revision/Umsystematisierung in Bänden	16.459	1.478
Benutzer	122.852	164.635
Ausleihe insgesamt	34.758	39.256

Statistik der Ausleihe

	2006	2007
Lehrbuchsammlung	29.964	31.212
Freihand-Bestand	2.271	1.898
Magazin	2.465	3.039
Ausleihe FHB mit Leihschein		839
Testothek	k.A.	1.134

8. Fachbibliothek Sprach- und Literaturwissenschaften

8.A. Institutsbibliotheken der europäischen Philologien

Die Vorarbeiten für die aus Studien- und wissenschaftlichen Gründen sowie aus Raum- und Kostengründen dringend benötigte sprach- und literaturwissenschaftliche Fachbibliothek (Philologicum) sind im Jahre 2007 wesentlich vorangeschritten. Der Fachreferent für Europäische Philologien sowie eine Mitarbeiterin des gehobenen Dienstes haben diese Arbeiten mit einem beträchtlichen Arbeitszeitanteil koordiniert und betreut.

Im Vordergrund stand dabei die Einführung eines gemeinsamen Ausweises und damit gemeinsamer Nutzungsbedingungen für die philologischen Bibliotheken. Hierfür waren umfangreiche organisatorische Arbeiten notwendig.

Eine weitere wichtige Aufgabe waren die Retrokatalogisierung und die Umsystematisierung auf RVK der Bibliothek Romanistik/Italianistik (ca. 85.000 Bde). Die Ende 2006 noch ausstehenden Neukatalogisate wurden unter Einsatz umfangreicher Personalressourcen im Diplombibliothekars-Bereich weiterbearbeitet. Zudem waren hier auch 2007 größere Bestandsneuordnungen notwendig. Zusätzlich wurden die romanistischen Bestände der Bibliothek Germanistik zum größeren Teil in die Bibliothek Romanistik überführt und eingearbeitet.

Darüber hinaus mussten weitere Unterstützungsmaßnahmen in verschiedenen Bibliotheken durchgeführt werden: Eine Mitarbeiterin des mittleren Dienstes betreut neben ihren Aufgaben in der Bibliothek Deutsche Philologie/Komparatistik und der Bibliothek Klassische Philologie die Bibliothek Phonetik; für diese Aufgabe wurde sie von zwei Mitarbeiterinnen des gehobenen Dienstes ausführlich geschult. Eine weitere Mitarbeiterin des mittleren Dienstes unterstützte, nach der Beendigung ihrer Tätigkeit in der Bibliothek Mittellateinische Philologie, ab Februar die Katalogisierungsarbeiten in der Bibliothek Romanistik, arbeitete eine größere Schenkung afrikanischer Literatur in französischer Sprache ein und betrieb zusammen mit den betroffenen Diplombibliothekar/inn/en und dem Fachreferenten die Aussonderung von Zeitschriftenrumpfen: Letztere ist eine zentrale Maßnahme der Bestandsabstimmung zwischen den Bibliotheken Germanistik/Komparatistik, Anglistik und Romanistik/Italianistik, die die Bildung eines ‚Kernphilologicums‘ vorantreiben soll.

Die bereits 2006 begonnene Umsystematisierung der Bibliothek Anglistik auf RVK wurde 2007 verstärkt betrieben; beteiligt waren neben dem Fachreferenten zwei Diplombibliothekare, zwei Bibliothekare des mittleren Dienstes sowie eine Hilfskraft. Bei allen Systematisierungsarbeiten wurde wo möglich ‚cross-systematisiert‘, d.h. es wurden im Hinblick auf die gemeinsame Fachbibliothek Signaturen für andere philologische Bibliotheken mitvergeben. Inzwischen dürften gut 40 % des Anglistik-Gesamtbestands umsystematisiert sein. Für 2008 und 2009 wurden Mittel zur Unterstützung dieses Projekts beantragt; es soll ebenfalls die Bildung eines ‚Kernphilologicums‘ vorantreiben.

Nachdem kostenpflichtige Mahnungen nicht mehr von der Zentralbibliothek ausgeführt werden, wurde das Mahnwesen in den betroffenen Bibliotheken neu geregelt.

Neben diesen Projekten wurden weiter Geschäftsgänge und Etatstrukturen abgeglichen. In allen Bibliotheken wurde die Aussonderung vorangetrieben, teilweise wurden Bücherverkäufe veranstaltet. Zahlreiche Bibliotheksführungen wurden abgehalten.

Wissensaustausch und Kooperation unter den Mitarbeiter/inne/n wurden durch die zahlreichen gemeinsamen Sonderaufgaben und die regelmäßigen Besprechungen gestärkt. Die Mitarbeiter/innen nahmen an verschiedenen Fortbildungmaßnahmen teil. Mehrere Mitarbeiter/innen nahmen Tätigkeiten im Rahmen des Infoteams wahr. Mehrere Mitarbeiterinnen führten umfangreiche Beratungs-, Organisations- und Schulungsarbeiten für andere philologische Bibliotheken durch.

Zur Bibliothek Deutsche Philologie/Komparatistik s. den eigenen Jahresbericht.

In der Bibliothek Slavistik konnte die Nachbearbeitung der Retrokatalogisierung durch einen Mitarbeiter aus der Bibliothek Theologie/Philosophie im Oktober abgeschlossen werden. Ein Mitarbeiter des gehobenen Dienstes übernahm die laufende Katalogisierung der Neuerwerbungen der Bibliotheken Indogermanistik und Finnoegrikistik.

In der Bibliothek Klassische Philologie werden die Neuerwerbungen nach RVK systematisiert, in der Bibliothek Slavistik werden retrospektiv RVK-Signaturen vergeben.

Die Umarbeitung (Katalogisierung und Umsystematisierung) der Bibliothek Deutsch als Fremdsprache (DaF) wurde im Hinblick auf baldige Integration in die Bibliothek Germanistik/Komparatistik begonnen. Eine zusätzliche Mitarbeiterin des mittleren Dienstes nahm im letzten Quartal die Arbeit in der Bibliothek DaF auf.

Als weitere Vorstufe für die Bildung des Philologicums wurde die Integration der Bibliotheken Indogermanistik und Klassische Philologie beschlossen; mit den nötigen Vorarbeiten wurde begonnen.

In den Bibliotheken Germanistik/Komparatistik, Anglistik, Romanistik/Italianistik und Amerikanistik wurden die aus Studiengebühren finanzierten verlängerten Öffnungszeiten eingeführt; sie wurden bislang von den Studierenden gut angenommen. In diesen Bibliotheken wurden zudem aus Studiengebühren finanzierte öffentliche Scanner aufgestellt. Auch in anderen Bibliotheken (z.B. Nordistik) wurden die Öffnungszeiten ausgeweitet. Die erweiterten Öffnungszeiten wurden insgesamt gut angenommen.

In der Bibliothek Romanistik/Italianistik wurde nach dem Diebstahl eines PCs der Einbau einer neuen Schließanlage organisiert.

Die UB übernahm die Mittelverwaltung für weitere philologische Bibliotheken (z.B. Indogermanistik). Eine Neuorganisation des Geschäftsgangs für kostenpflichtige Mahnungen in dezentralen Bibliotheken wurde angestoßen.

Die Fachreferatstätigkeiten wurden ausgebaut. Neben der umfangreichen Umsystematisierung für die Anglistik- und DaF-Projekte war der Neuzugang der Bibliotheken Germanistik und Romanistik zu systematisieren (s. eigene Statistiken). Der Fachreferent verfasst regelmäßig einen Informationsnewsletter für Lehrenden und Studierende. Für die Bibliothek Romanistik erstellt er nach einem gemeinsam erarbeiteten Erwerbungsprofil monatlich Erwerbungsvorschlagslisten. Zu durchgeführten Schulungen vgl. den Jahresbericht zum Bereich Vermittlung von Informationskompetenz. Mehrere neue größere elektronische Informationsangebote wurden in das Angebot der UB aufgenommen und den Lehrenden und Studierenden zur Verfügung gestellt. Vorhandene Angebote wurden detailliert auf ihren Nutzungsgrad geprüft; hierzu wurden verschiedene Verfahren und Produkte erprobt (z.B. ScholarlyStats). Es wurden detaillierte Analysen zum Informationsverhalten der Studierenden durchgeführt und Anpassungen an Datenbankoberflächen und Schulungsveranstaltungen durchgeführt. Ein Mitarbeitergespräch wurde durchgeführt. Der Fachreferent führte vier interne technische Schulungen für UB-Mitarbeiter durch und

organisierte zwei weitere anderer Anbieter. Er organisierte und moderierte eine Tagung unter der Schirmherrschaft der DBV-Managementkommission zum Thema „Reporting: Technische Grundlagen des Bibliotheksmanagements“ (Juni).

Die Raumsituation in den meisten beteiligten Bibliotheken ist weiterhin beklagenswert: Sie müssen teilweise umfangreiche Bestände in zentralen Magazinen der UB auslagern, womit die Benutzung der Bände erheblich erschwert wird. Einige Bibliotheken können zudem nicht ausreichend lang geöffnet werden, da den Kleinstinstituten oft die entsprechenden Mittel fehlen. Die Personalsituation ist ebenfalls schwierig: Nur zwei Bibliotheken sind mit mehr als einem Mitarbeiter ausgestattet, und hier sind die Bibliothekar/inn/e/n mit umfangreichen Tätigkeiten für andere Bibliotheken beschäftigt. Urlaubs- und Krankheitsvertretungen gibt es in den meisten Bibliotheken des Bereichs nicht. Die mangelhafte räumliche Situation bewirkt also sowohl Nachteile in der Benutzung der Bibliotheken als auch eine hohe Belastung für die Mitarbeiter/innen. In allen diesen Aspekten zeigt sich die dringende Notwendigkeit einer gemeinsamen Fachbibliothek.

8.B. Deutsche Philologie und Komparatistik

8.B.1. Benutzung

Der Trend des Vorjahrs hat sich im Jahr 2007 fortgesetzt: Die Zahl der Präsenz-Benutzer ist um ca. 12 % auf 129.678 Fälle gesunken. Die Zahl der Ausleihen ist ebenfalls deutlich gesunken. Es wurden 40 Informationsveranstaltungen durchgeführt. Der Fachreferent ergänzte das Angebot der Fachbibliothek an Führungen und Orientierungsveranstaltungen durch Schulungen zu Fachdatenbanken und Recherchetechniken des Faches an der Zentralbibliothek sowie durch eine in den Bachelor-Studiengang Komparatistik integrierte Wissenschaftliche Übung "InfoKomp! - Wissenschaftliches Recherchieren Literaturwissenschaft" (1 SWS, 2 ECTS). Das Ende 2006 in Zusammenarbeit mit der Studiengangskoordination entworfene Schlüsselqualifikationsmodul Informationskompetenz für die Bachelor-Studiengänge der Fakultät 13/14 wurde weiter konkretisiert (u.a. wurde mit der Entwicklung von E-Learning-Modulen begonnen). Die Bibliothek Germanistik beteiligte sich an der Einführung des gemeinsamen Ausweises für die philologischen Bibliotheken. Daneben wurden die UB-System-weiten verlängerten Öffnungszeiten sowie Scanner eingeführt. Ein vom Department finanziert Rückstellendienst hat seit dem Sommersemester die Ordnung in der Bibliothek wesentlich verbessert. Aufgrund der hohen Kopienzahl und der sehr begrenzten Räumlichkeiten wurde ein Kopierverbot für externe Bücher erlassen, das sich als sehr wirksam erwiesen hat.

8.B.2. Etat / Haushalt

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Buchausgaben um gut 20 % gestiegen. Insgesamt wurden 97.070,90 € über die Universitätsbibliothek verausgabt.

8.B.3. Erwerbung / Katalogisierung

Zu Beginn des Jahres wurde eine neue Haushalts-/EC-Struktur eingeführt (Reduzierung der Konten). Die romanistischen Bestände wurden größtenteils in die Bibliothek Romanistik überführt. Größere, wenig benutzte Bestandsgruppen wurden magaziniert. Ein Zeitschriftenabgleich mit den Bibliotheken Anglistik und Romanistik wurde durchgeführt. Die Aussonderung von Beständen der Bibliothek Deutsch als Fremdsprache wurde im Hinblick auf eine Integration begonnen, ebenso die Planungen für die Retrokatalogisierung der Bestände dieser Bibliothek.

8.B.4. Personal

Die Auslastung der Mitarbeiter/innen ist auf dem sehr hohen Niveau des Vorjahrs geblieben. Ein beträchtlicher Teil der Arbeitszeit der Mitarbeiter/innen war im Jahre 2007 mit Dienstleistungen für andere Bibliotheken belegt (Management, bibliothekarische Betreuung, Katalogisierung, Sonderaktionen, Schulungsveranstaltungen u.v.m.). Beide Mitarbeiterinnen des gehobenen Dienstes leisteten mit etwa der Hälfte ihrer Arbeitszeit Services für andere Bibliotheken (s. Bericht Philologien). Neben der Beratung kleinerer Bibliotheken gehörte auch die Betreuung der Fachbestände Didaktik des Deutschen als Zweitsprache, Bayerische Literaturgeschichte und Niederlandistik zu den Aufgaben der Mitarbeiter/innen. Der Bibliotheksleiter versieht neben seinen Aufgaben als Leiter des Schlagwortkatalogs der Universitätsbibliothek, Fachreferent für Europäische Philologien (incl. Umsystematisierung Bibliothek Romanistik) und Verantwortlicher für das Projekt Philologicum auch die Tätigkeit des Koordinators des Bereichs Informationskompetenz für die Universitätsbibliothek und vertritt sie im VDB-Landesverband und in der Arbeitsgruppe Informationskompetenz des Bibliotheksverbunds Bayern sowie in der Redaktion des von der Universitätsbibliothek betriebenen Internetportals www.informationskompetenz.de; damit steht der Bibliothek Deutsche Philologie nurmehr knapp $\frac{1}{4}$ seiner Arbeitszeit zur Verfügung. Hiermit hat sich auch in diesem Jahr die zentrale und – im Hinblick auf die Verpflichtungen der anderen philologischen Bibliothekar/inn/e/n als 'one-person librarians' – in allen Bereichen unverzichtbare Rolle der Mitarbeiterinnen der Bibliothek Deutsche Philologie für den Aufbau der Bibliothek für Sprach- und Literaturwissenschaften (Philologicum) deutlich erwiesen.

Verschiedene Fortbildungen, vor allem im Bereich Katalogisierung und Erwerbung, wurden besucht.

8.B.5. Verschiedenes

Die Bibliothekskommission des Departments tagte am 31.1. und am 4.7.2007.

Vom 21.02. bis zum 02.03. wurde eine Praktikantin des gehobenen Dienstes betreut.

Es erfolgten Dublettenabgaben an die Universitätsbibliothek Krakau (149 Bde) und die Universität Klausenburg (50 Bde).

8.B.6. Statistik

Jahresstatistik 2007	
	Dt. Phil.
1. Bestand	
Gesamtbestand (Bde.)	133.917
Zuwachs Monos (Bde.)	2.076
Zuwachs Zss (Bde.)	227
Anzahl lfd. Zss	235
Zuwachs lfd. Zss. (+/-)	-7
2. Ausgaben	
Ausgaben gesamt ¹	97.070,90 €
Ausgaben Monos	68.934,67 €
Ausgaben Zss.	16.732,05 €
Ausgaben el. Medien	0,00 €
Ausgaben Buchbinder	4.877,96 €
Ausgaben Sachmittel	942,31 €
Ausgaben reg. Mittel (73)	49.407,88 €
Ausgaben Sondermittel Lit.vers.	22.345,77 €
Ausgaben Berufungsmittel	0,00 €
Ausgaben Studienbeiträge (96)	25.317,25 €
Ausgaben Ersteinrichtung (75)	0,00 €
Ausgaben Drittmittel	0,00 €
3. Katalogisierung	
Neuaufnahmen gesamt (Aleph)*	304
davon Neuaufnahmen Retro u.a.	
Zutragungen gesamt (KC)	2.126
davon Zutragungen Retro u.a.	
Signaturvergabe gesamt ²	ca. 200?
davon Signaturvergabe Retro u.a.	(k.A.)

4. Benutzung	
Öffn.stund./Woche Sem	60/79
Öffn.stund./Woche SemF	55/79
Öffnungstage/Woche	6
Nutzungsfälle gesamt	129.678
Studierende (Fach) ³	7400
Wiss. Mitarb. (Fach) ⁴	99
Ausleihe (Bde.)	6.603
Informationsveranstaltungen	40
Kopienzahl	1.035.800
5. Personal	
Wochenstunden hD ⁵	10
Wochenstunden gD ⁵	36

Wochenstunden mD ⁵	55
Wochenstunden eD und Sonstige ⁵	
Wochenstunden HKs	103
Ausgaben für HKs gesamt	42.905,83 €
6. Leistungsindikatoren	
Student. Nutzung ⁶	17,52
Bestandsnutzung ⁷	7,73
Buchausgaben pro Benutzer ⁸	9,32
Kopien pro Benutzer ⁹	138,13
Anteil SM an Gesamtausgaben ¹⁰	23%

8.B.7. Vergleichsstatistik

	2004	2005	2006	2007
Gesamtbestand (Bände)	131.916	133.248	134.564	133.917
Laufende Zeitschriften (Titel)	280	274	258	235
Zuwachs (Bände)	1.713	1.467	1.365	2303
Aussonderung (Bände)	3.591	135	49	2950
Zuwachs n. Abzug d. Aussonderungen	-1.643	1.332	1.316	-647
Ausgaben insgesamt in €	87.399,96 €	88.428,63 €	75.462,31 €	97.070,90 €
Katalogneuaufnahmen	175	248	162	304
Zutragungen und Korrekturen	1.315	1.447	1.180	2.126
Revision/Umsystematisierung in Bänden	ca. 1.000	1090	66	(k.A.)
Benutzer	136.000	155.000	146.775	129.678
Ausleihe insgesamt	6.540	7.939	8.836	6603

9. Bibliothek der Institute am Englischen Garten

9.1. Benutzung

Trotz eines weiteren Rückgangs der Anzahl der Nutzungsfälle um 3% kam eine zumindest subjektiv empfundene erheblich erhöhte Belastung auf die Theke zu. Mögliche Gründe:

- Wachsender Zeit und Leistungsdruck bei den Bachelor-Studenten aufgrund der engen Stundenpläne
- Konzentration bei den Bachelorkursen auf wenige Pflichttexte
- erhöhter Bedarf an Hilfe beim Suchen dieser Titel im OPAC und am Regal, da sie gern verstellt, versteckt oder sogar entwendet werden.
- Akzeptanz der Informationskompetenzangebote der Bibliothek mit zunehmender Nutzung der E-Medien: es werden häufiger Fragen zu Datenbanken und E-Zeitschriften gestellt, die das Thekenpersonal manchmal überlasten und zunehmend Englischkenntnisse erfordern.

Es wird auch **weniger kopiert** (-12%).

Möglicher Gründe:

- Rückgang der Studienfälle im Sommersemester um 9% gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Einführung von Eignungstests bei Fächern mit bisher uneingeschränktem Zugang (Politikwissenschaft, Ethnologie)
- Online-Verfügbarkeit der Volltexte vieler Zeitschriftenaufsätze und anderer Texte; diese werden vom Benutzer lieber zu Hause ausgedruckt als in der Bibliothek kopiert. Auch die Pflichtliteratur ist oft im Intranet der Institute verfügbar.

Die **längeren Öffnungszeiten** haben nicht zu einer Zunahme der Nutzungsfälle geführt; die Gesamtzahl der Nutzungsfälle ging sogar um 3% zurück, obwohl die Öffnungszeiten um 19% (in den Semesterferien sogar um 41%) verlängert wurden. Die Benutzung konzentriert sich nach wie vor hauptsächlich auf die Zeit zwischen 10 und 16 Uhr.

Insgesamt 70 **Benutzerschulungen und Bibliothekseinführungen** wurden im Laufe der Jahre durchgeführt, eine Steigerung von 25%. Erfreulich ist nicht nur die überwiegend positive Resonanz der Teilnehmer sondern auch der offensichtlich bei den Seminarleitern erhöhter Stellenwert der Bibliotheksveranstaltungen; für die Vermittlung von Informationskompetenz durch das Bibliothekspersonal wurden bei den Einführungsveranstaltungen der Kommunikationswissenschaft zwei Sitzungen statt bisher einer eingeräumt.

9.2. Etat / Haushalt

Die Höhe des Mitteleinsatzes aus den Studienbeiträgen für Literatur ist von den Wünschen der Studierenden des jeweiligen Departments abhängig und fiel daher unterschiedlich aus. Im Jahr 2007 betrug der Anteil Studienbeiträge an den Gesamtausgaben zwar nur 9,3%; die Gesamtausgaben für wissenschaftliche Literatur stiegen allerdings um 24 %, sicher zum Teil aufgrund der erneut gestiegenen Preise für wissenschaftliche Zeitschriften.

9.3. Erwerbung / Katalogisierung

- Die Retrokatalogisierung der Bestände der Politikwissenschaft wurde abgeschlossen; mit der Gesamtrevision und Umsignierung der Bestände der Kommunikationswissenschaft nach der Regensburger Verbundklassifikation wurde begonnen.
- Eine Revision der Bestände des Centrums für Informations- und Sprachverarbeitung wurde durchgeführt.
- Gemeinsame Gespräche zwischen Bibliothek, Institut für Informatik und Zentralbibliothek wurden über die Lizensierung von zwei herausragenden elektronischen Sammlungen geführt: die *Lecture Notes in Computer Science* des Springer-Verlags sowie die *Computer Society Digital Library* des IEEE. Das Institut beteiligt sich an den Kosten der beiden Ressourcen, die Anfang 2008 freigeschaltet werden sollen.

9.4. Bau / Einrichtung

- Der Leseraum im EG konnte durch die Einrichtung einer Sitzgruppe mit Clubsesseln etwas einladender gestaltet werden; auch im OG ist eine Sitzgruppe geplant.
- Die Ursache des rätselhaften Wasserschadens konnte noch nicht gefunden werden, der vor über einem Jahr auftrat und Teilserrung des Leseraums im ersten Stock erforderlich macht.
- Sämtliche Tischreihen in beiden Leseräume wurden elektrifiziert, um die Notebooknutzung zu erleichtern.
- Vorschläge des Betriebsärztlichen Dienstes zur Verbesserung der Ergonomie an den PC-Arbeitsplätzen in den Leseräumen wurden umgesetzt.

9.5. Bibliothekskommission

In zwei Sitzungen der Bibliothekskommission wurden in kooperativer Zusammenarbeit folgende Fragen und Probleme u.a. besprochen: Akzeptanz der längeren Öffnungszeiten; Einsatzmöglichkeiten für Mittel aus den Studienbeiträgen; die Lehrbuchversorgung.

9.6. Statistik

BEG	2006	2007
Gesamtbestand (Bände)	256.852	259.344
Laufende Zeitschriften	577	560
Zuwachs (Bände)	3.317	3.804
Aussonderung (Bände)	1.254	260
Zuwachs n. Abzug d. Aussonderungen	2.063	4.295
Ausgaben mit Sondermitteln	169.504,98	210.971,58
Katalogisierung (Titel)		
Neuaufnahmen	906	1.143
Zutragungen und Korrekturen	2.543	5.478
Benutzung		
Benutzer	253.230	245.719
Ausleihe	12.751	13.026

10. Bibliothek Mathematik, Meteorologie, Physik

10.1. Benutzung

Durch zusätzliche Mittel aus Studienbeiträgen wurden die Öffnungszeiten ab 16. April wochentags von Montag bis Freitag um 3 Stunden pro Tag (geöffnet von 8 bis 22 Uhr) und samstags um 9 Stunden (geöffnet von 9 bis 18 Uhr) erweitert. Die Zahl der Bibliotheksbenutzer hat sich um 11% auf über 150.000 Besuche im Jahr 2007 erhöht.

In der Bibliothekskommission wurden die Benutzungsordnung aktuellen Gegebenheiten angepasst und insbesondere die Ausleihkonditionen für Studierende und für Mitarbeiter der LMU überarbeitet.

10.2. Etat/Haushalt

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Ausgaben für Literatur um knapp 9 %. Da es im naturwissenschaftlichen Bereich große Preissteigerungen im Zeitschriftenbereich gibt, wurden hierfür mehr Mittel als 2006 eingesetzt, insgesamt 395.588 €. Für Buchbindearbeiten wurden 13.985 € verausgabt. Die Steigerung der Literaturausgaben ist auch auf den Einsatz von Studienbeiträgen zum Ausbau aktueller Literatur zurückzuführen. Für die Anschaffung ausleihbarer Literatur (v. a. für den Ausbau der Lehrbuchsammlung) wurden 20.000 € an Studienbeiträgen ausgegeben. Zusätzlich steht den Benutzern eine große Anzahl an elektronischen Lehrbüchern (E-Books) im Bereich der Mathematik und Physik durch die zentrale Finanzierung über die Universitätsbibliothek zur Verfügung.

10.3. Erwerbung/Katalogisierung

Abgaben ehemaliger Lehrstuhlbestände wurden in den Bestand der Bibliothek eingearbeitet.

10.4. Personal

Im Laufe des Jahres wurde der Weggang einer Mitarbeiterin in eine andere Teilbibliothek durch einen neuen Mitarbeiter im mittleren Bibliotheksdienst ersetzt. Ende September ging eine Aufsichtskraft in Rente. Die Stelle wurde nicht wiederbesetzt, die Thekenarbeit übernehmen zusätzliche Hilfskräfte. Seit November besitzt die Bibliothek eine neue Leitung. Der neue Leiter ist gleichzeitig Fachreferent an der Zentralbibliothek der LMU München.

10.5. Bau/Einrichtung

Aus Mitteln der Fakultät für Physik wurden zusätzliche Regale für die ausgebauten Lehrbuchsammlungen aufgestellt.

Einzelne Bestandsgruppen wurden innerhalb der Bibliothek verlagert, damit eine leichtere Orientierung für die Benutzer gegeben ist und die erweiterte Lehrbuchsammlung mehr Platz erhalten konnte.

10.6. Statistik

	2006	2007
Gesamtbestand (Bände)	128.734	131.063
Laufende Zeitschriften (Titel)	284	284
Zuwachs (Bände)	1.714	2.329
Gesamtausgaben in €	409.955	445.981
Benutzerzahlen	136.179	151.059
Ausleihen (ohne Verlängerung)	17.543	20.098

11. Fakultätsbibliothek Chemie und Pharmazie

11.1. Benutzung

Die Öffnungszeiten wurden ab 01.06.2007 von 50 auf 79 Wochenstunden ausgeweitet. Die Zahl der Benutzer stieg gegenüber dem Vorjahr jedoch nur leicht um ca. 1.400 auf den höchsten Wert seit Eröffnung der Bibliothek Ende 1999 (ca. 42.200), wobei sich der Wert ziemlich gut mit den Besuchen während der zusätzlichen Öffnungszeiten deckt (1.463). Daraus lassen sich folgende Feststellungen ableiten: Der Besuch während der bisherigen Öffnungszeiten blieb nahezu konstant. Der Anteil zusätzlicher Öffnungszeit an der Gesamtöffnungszeit beträgt 36,7 %, der Anteil der Besuche während dieser Zeit beträgt aber nur 5,7 % der Gesamtbesuche. Hierbei wird allerdings unberücksichtigt gelassen, dass einige Benutzer bei Erreichen der bisherigen Schließzeit (Mo-Fr 18 Uhr) einfach in der Bibliothek verbleiben. Die erweiterten Öffnungszeiten werden folglich (bislang) nicht nennenswert angenommen. Am besten sieht es noch für die Samstagsöffnung aus (09-18 Uhr), gefolgt von der frühen (Mo-Fr 18-20 Uhr) und der späten Abendöffnung (Mo-Fr 20-22 Uhr).

Zu Beginn von Sommer- und Wintersemester fanden insgesamt 18 Bibliotheksführungen für Erstsemester statt, darunter eine auf Englisch (AMS-Studiengang). Außerdem gab es 4 gesonderte Einführungen in die Literaturrecherche und Datenbanknutzung für Chemiesstudierende im OC-Praktikum. Ferner erhielt ein Chemie-LK eine Einführung in die Bibliotheksbenutzung.

Auch im achten Jahr ihres Bestehens verzeichnete die Bibliothek eine Zunahme bei der Buchausleihe. Insgesamt 9.467 Ausleihen/Verlängerungen wurden getätigt, 5 % mehr als im Vorjahr. Die Lehrbuchsammlung wurde um 579 Bände erweitert, allerdings überwiegend erst gegen Jahresende, so dass die deutliche Aufstockung sich noch nicht in signifikant steigenden Ausleihzahlen niederschlagen konnte. Auf die Lehrbuchsammlung entfielen 8.811 Ausleihen, im Schnitt wurde jedes Lehrbuch 3,8 mal im Jahr entliehen (Vorjahr 4,8 mal). Beim Mahnwesen gab es eine spürbare Zunahme. So mussten diesmal 106 kostenpflichtige erste Mahnungen, 5 kostenpflichtige zweite Mahnungen, sowie 91 kostenfreie Aufforderungen zur Buchrückgabe ausgestellt werden.

Die passive Fernleihe / Dokumentlieferung fiel erneut um zwei Drittel auf nur noch 10 Bestellungen. Die aktive Fernleihe stieg nach dem durch den zeitweisen Aussieg der UB aus dem elektronischen Fernleihverkehr verursachten Einbruch in 2006 wieder auf das Niveau von 2005 (104 Bestellungen).

Abschließend ein Blick auf die Nutzungszahlen der von der Bibliothek finanzierten Datenbanken. Für SciFinder Scholar wurden 35.052 Sitzungen registriert, knapp 10 % mehr als 2006. Die Zunahme ist wohl in erster Linie der vom Anbieter zum

05.03.2007 kostenfrei gewährten Aufstockung der Zahl concurrent user von 5 auf 6 zu verdanken. Dadurch sank der Wert fehlgeschlagener Anmeldeversuche wieder von 51 % auf 36 %. Die Zahl der Suchanfragen für Beilstein CrossFire hingegen fiel um ca. 11 % auf 18.517.

11.2. Haushalt und Erwerbung

Die Abtretungen der Departments / Institute ergaben einen regulären Etat von 332.051,36 € (ohne Hilfskraftmittel). Hinzu kamen Berufungsmittel (8.000,- €), Zuschrüsse aus einem SFB (2.500,- €) und dem bayerischen Konsortialfonds (35.400,- €), Mittel aus Studienbeiträgen (85.000,- €) und letztmals Erstausstattungsmittel (195.000,- €). Aus dem Vorjahr resultierte zudem ein negativer Ausgaberest von - 3.385,69 €. Mittels Aufsatzdienst und Beteiligung an den Kopiereinnahmen der Firma Danka konnten zusätzlich 325,59 € erwirtschaftet werden.

Die Ausgaben der Bibliothek beliefen sich auf insgesamt 637.862,04 € (ohne Hilfskraftmittel; Näheres siehe Statistik).

11.3. Bestand und Bestandserschließung

Die Bibliothek verzeichnete einen Neuzugang von 2.738 Bänden (ohne Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten), davon 700 Bände als Geschenk. Im Gegenzug wurden 12 Bände ausgesondert, der Netto-Zuwachs betrug daher 2.726 Bände, fast 1.000 Bände mehr als im Vorjahr. Der Gesamtbestand stieg dadurch auf nunmehr 66.206 Bände an.

Die Gesamtzahl der Zeitschriften und zeitschriftenartigen Reihen sank infolge von 7 Abbestellungen bei nur einer Neusubskription auf 192 Titel (152 Zeitschriften und 40 zeitschriftenartige Reihen).

Die Lehrbuchsammlung für die Studierenden konnte noch einmal deutlich erweitert werden (s.o.) und umfasst nun 2.349 ausleihbare Bände, verteilt auf 640 verschiedene Titel bzw. Auflagen. Ein weiterer Ausbau der Sammlung, wie von den Studierenden des Öfteren gewünscht, ist wegen akuten Platzmangels nicht mehr möglich, bzw. ließe sich nur dann verwirklichen, wenn ein anderer Teil des Bibliotheksbestandes ausgelagert werden könnte.

Im bayerischen Verbundkatalog (Aleph) wurden 233 Titelneuaufnahmen angelegt, im Lokalsystem (KC) wurden 1.304 Lokaldaten-Zutragungen (davon 1 Retro) vorgenommen. In der ZDB wurden 9 Lokalsätze für den Standort 1801 neu angelegt.

11.4. Personal

In 2007 gab es beim hauptamtlichen Personal keine Veränderungen.

Die Zahl der Hilfskraft-Wochenstunden lag bei 47,8. Die dafür von der Fakultätsbibliothek aufgebrachten Mittel betrugen 23.474,30 €.

11.5. Bau und Einrichtung

Die 5 Mitarbeiter-PCs in den Büros und an der Theke wurden Anfang des Jahres durch leistungsstärkere Rechner (Fujitsu Siemens Esprimo) ausgetauscht. Auch die aus den Jahren 2000 und 2001 stammenden Rechner aus Lesesaal, AV-Raum und Arbeitskabinen wurden aus noch zur Verfügung stehenden Ersteinrichtungsmitteln durch neue Geräte (HP) ersetzt und werden nun folgendermaßen eingesetzt: 4x OPAC, 7x Internet, 2x Arbeitskabinen, 2x Multimediaanwendungen, 1x Scanneranwendung, 1x Ausleihtheke (AC). Außerdem wurde das altersschwache Faxgerät durch ein modernes Fax/Scan/Druck/Kopier-Multifunktionsgerät ausgetauscht, sowie ein Laserdrucker und ein netzwerkfähiger Laserdrucker für das Bibliothekspersonal angeschafft. Mit den restlichen Ersteinrichtungsmitteln wurden ferner 56 Stahlschränke für den zur Nutzung als Magazin überlassenen Raum D4.003, 20 zusätzliche Stühle für Arbeitskabinen und AV-Raum, ein Beamer, eine Leinwand, ein Flipchart, eine Lagwandtafel für Aushänge und ein Aktenvernichter gekauft. Von der aufgelösten Bibliothek des Genzentrums erhielt man 5 neuwertige Bücherwagen zur weiteren Verwendung.

Mit der Umstellung auf die verlängerten Öffnungszeiten (s.o.) musste von der Verwaltung auch die elektronische Schließanlage ausgetauscht und das Konzept überarbeitet werden. Die Bibliothekstür öffnet und schließt nun nicht mehr zeitgesteuert automatisch, sondern mittels eines Transponders. Außerhalb der Öffnungszeiten erhalten wissenschaftliche Mitarbeiter nach wie vor über ihre Chipkarte Einlass in die Bibliothek. Die Tür schließt dann nach wenigen Sekunden wieder automatisch.

11.6. Bibliothekskommission

Im Laufe des Jahres fanden zwei Sitzungen der Bibliothekskommission statt. Folgende Themen wurden behandelt: An- und Abbestellungen von Zeitschriften, Erwerbungsvorschläge für Monographien, Erweiterung der Lehrbuchsammlung contra Platzmangel, Nationallizenzen für elektronische Zeitschriften, Fortführung des ACS-Konsortiums, Änderungen bei SciFinder Scholar und Diebstahl/Vandalismus.

11.7. Statistik

	2006	2007
1. Bestand (Bände)		
Gesamtbestand *)	63.480	66.206
<i>Zeitschriften</i>	36.371	37.531
<i>Monographien und Fortsetzungswerke</i>	20.697	22.155
<i>Dissertationen</i>	3.612	3.720
<i>Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten</i>	2.848	2.997
<i>Bibliothek Pharmaziegeschichte</i>	2.800	2.800
2. Zahl der laufenden Zeitschriften (Titel) **)	157	152
3. Zuwachs / Aussonderung (Bände)		
Zugang insgesamt *)	1.756	2.738
<i>Zugang an Zeitschriften</i>	671	1.160
<i>Zugang an Monographien und Fortsetzungswerken</i>	1.028	1.470
<i>Zugang an Dissertationen</i>	57	108
<i>Zugang an Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten</i>	120	149
Aussonderungen insgesamt	17	12
<i>Aussonderungen von Zeitschriften</i>	1	0
<i>Aussonderungen von Monographien</i>	16	12
Zuwachs nach Abzug der Aussonderungen *)	1.739	2.726
4. Lehrbuchsammlung (Angaben in 1. enthalten)		
Gesamtbestand in Bänden	1.770	2.349
Gesamtbestand in Titeln	551	640
5. Erwerbung		
Ausgaben insgesamt (€)	487.953,54	637.862,04
<i>Ausgaben für Monographien</i>	52.220,89	91.644,62
<i>Ausgaben für Zeitschriften</i>	295.739,42	285.470,18
<i>Zusätzliche Ausgaben für elektronische Zeitschriften</i>	6.381,84	65.236,86
<i>Ausgaben für Fortsetzungswerke</i>	32.541,03	67.827,36
<i>Ausgaben für CD-ROMs und elektronische Datenbanken</i>	87.052,87	96.398,25
<i>Ausgaben für Sonstiges</i>	0,00	0,00
<i>Ausgaben für Buchbinder</i>	13.177,48	11.520,11
<i>Ausgaben für Sachmittel / Mobiliar</i>	840,01	19.764,66
6. Katalogisierung in BVB-KAT		
Titelneuaufnahmen insgesamt	143	233
<i>Neuzugang</i>	138	233
<i>Altbestand</i>	5	0
Lokaldaten-Zutragungen insgesamt	828	1.304
<i>Neuzugang</i>	818	1.303
<i>Altbestand</i>	10	1
Sacherschließung insgesamt (Notationen)	971	1.537
<i>Neuzugang (Übernahmen u. Notationsvergabe)</i>	956	1.536
<i>Altbestand (Übernahmen)</i>	10	0
<i>Altbestand (Notationsvergabe)</i>	5	1
7. Benutzung		
Lesesaalbenutzer	ca. 40.800	ca. 42.200
Ausgeliehene Bände insgesamt	9.064	9.467
<i>davon Lehrbuchsammlung</i>	8.409	8.811
Fernleihe / Dokumentlieferung passiv (Bestellungen)	30	10
Fernleihe / Dokumentlieferung aktiv (Bestellungen)	60	104

*) ohne Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten

**) ohne zeitschriftenartige Reihen

E. Bestand, Zuwachs, laufende Zeitschriften, Ausgaben nach Fakultäten

1. Katholisch-Theologische Fakultät (01)

Zahl der Departments:	1
Zahl der Institute außerhalb des Departments:	1
Zahl der C4-/W3-Professuren:	17
Studentenzahl:	470

Lfde Nr.	Bibl.-Sigel	Bände insgesamt	Lfde Zsn (Titel)	Zuwachs Bände	Ausgaben
1.					774,34 €
2.	0100	*)	*)	*)	99.339,51 €
3.	0116	10.353	43	214	3.555,70 €
Summe 2007		*)	*)	*)	103.669,55 €
Summe 2006		*)	*)	*)	153.984,56 €

*) Zahlen unter D.1. Große dezentrale Fachbibliotheken / Bibliothek Theologie - Philosophie

- 1. Fakultät und Department
- 2. 0100 Bibliothek Theologie - Philosophie
- 3. 0116 Ausbildungsrichtung für Orthodoxe Theologie

2. Evangelisch-Theologische Fakultät (02)

Zahl der Departments:	1
Zahl der C4-/W3-Professuren:	10
Studentenzahl:	201

Lfde Nr.	Bibl.-Sigel	Bände insgesamt	Lfde Zsn (Titel)	Zuwachs Bände	Ausgaben
1.					4.089,43 €
2.	0100	*)	*)	*)	83.665,29 €
3.	0209	14.500	348	150	
Summe 2007		*)	*)	*)	87.754,72 €
Summe 2006		*)	*)	*)	75.136,08 €

*) Zahlen unter D.1. Große dezentrale Fachbibliotheken / Bibliothek Theologie - Philosophie

- 1. Fakultät und Department
- 2. 0100 Bibliothek Theologie - Philosophie
- 3. 0209 Evangelisches Pressearchiv

3. Juristische Fakultät (03)

Zahl der Departments:	1
Zahl der C4-/W3-Professuren:	27
Studentenzahl:	3.614

LfdNr.	Bibl.-Sigel	Bände insgesamt	Lfd Zsn (Titel)	Zuwachs Bände	Ausgaben
1.					674.708,64 €
1.1.	0300	2.911	0	-4.164	
1.2.					
1.2.a.	0301	56.615	126	1.324	
1.2.b.	0305	37.470	56	822	
1.3.	0302, 0318	60.207	93	1.577	
1.3.a.	0303	9.392	34	59	
1.3.b.	0304	15.094			
1.3.c.	0319	4.446	5	69	
1.3.d.	0320				
1.3.e.	0317	12.959	47	101	
1.4.					
1.4.a.	0308	74.701	97	610	
1.4.b.	0309	30.141	90	595	
1.4.c.	0310	25.728	88	424	
1.5.					
1.5.a.	0311	39.524	89	770	
1.5.b.	0312	42.659	45	725	
1.6.					
1.6.a.	0313	32.805	31	1.488	
1.6.b.	0314	18.476	65	478	
1.6.c.	0315	9.709			
1.6.d.	0322	407		66	
Summe 2007		473.244	866	4.944	674.708,64 €
Summe 2006		480.962	852	8.668	643.083,36 €

- 1 Fakultät und Department
 1.1. 0300 Lesesaal und Zentralkatalog der Juristischen Fakultät
 1.2. Institut für Privatrecht und Zivilverfahrensrecht
 1.2.a. 0301 Zivilrecht und Zivilverfahrensrecht
 1.2.b. 0305 Handels-, Arbeits- und Medienrecht
 1.3. 0302, Institut für Politik und Öffentliches Recht; Verwaltungslehre
 0318
 1.3.a. 0303 Nationales Steuerrecht
 1.3.b. 0304 Kirchenrecht
 1.3.c. 0319 Sozialrechtliche Sonderbestände
 1.3.d. 0320 Öffentliches Recht und Europarecht
 1.3.e. 0317 Forschungsstelle für Europäisches und Internationales Finanz- und Steuerrecht
 1.4. Institut für Internationales Recht
 1.4.a. 0308 Rechtsvergleichung
 1.4.b. 0309 Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht
 1.4.c. 0310 Völker- und Europarecht
 1.5. Leopold-Wenger-Institut für Rechtsgeschichte
 1.5.a. 0311 Abteilung A: Antike Rechtsgeschichte und Papyrusforschung
 1.5.b. 0312 Abteilung B: Deutsche und bayerische Rechtsgeschichte
 1.6. Institut für die gesamten Strafrechtswissenschaften, Rechtsphilosophie und Rechtsinformatik
 1.6.a. 0313 Strafrecht
 1.6.b. 0314 Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug
 1.6.c. 0315 Rechtsphilosophie
 1.6.d. 0322 Europäisches, Internationales und Ausländisches Strafrecht

4. Fakultät für Betriebswirtschaftslehre (04)

Zahl der Departments:	1
Zahl der C4-/W3-Professuren:	15
Studentenzahl:	2.554

LfdNr.	Bibl.-Sigel	Bände insgesamt	LfdNr. Zsn (Titel)	Zuwachs Bände	Ausgaben
1.	0500	*)	*)	*)	46.127,63 €
2.					66.765,88 €
2.1.	0403	9.546	99	318	
2.2.	0401	1.435		22	
2.3.	0413	1.934	8	10	
2.4.	0414	7.946	27	267	
2.5.	0415	4.201	54	101	
2.6.	0409	1.774		69	
Summe 2007		26.836	188	787	112.893,51 €
Summe 2006		26.704	223	2.248	122.551,91 €

*) Zahlen unter D.1. Große dezentrale Fachbibliotheken / Bibliothek Wirtschaftswissenschaften

1. 0500 Bibliothek Wirtschaftswissenschaften

2. Department für Betriebswirtschaft - Munich School of Management
- 2.1. 0403 Informations- und Kommunikationsforschung, Wirtschaftsinformatik und Neue Medien
- 2.2. 0401 Unternehmenspolitik und Strategische Führung
- 2.3. 0413 Produktionswirtschaft und Controlling
- 2.4. 0414 Rechnungswesen und Prüfung
- 2.5. 0415 Kapitalmarktforschung und Finanzierung
- 2.6. 0409 Innovationsforschung und Technologiemanagement

5. Volkswirtschaftliche Fakultät (05)

Zahl der Departments:	1
Zahl der Institute außerhalb des Departments:	1
Zahl der C4-/W3-Professuren:	16
Studentenzahl:	894

LfdNr.	Bibl.-Sigel	Bände insgesamt	Lfd Zsn (Titel)	Zuwachs Bände	Ausgaben
1.	0500	*)	*)		49.064,36 €
2.					30.290,63 €
2.1.	0503	8.996	92	317	
2.2.	0506	25.675	18	55	
2.3.	0507	16.601	32	78	
2.4.	0509	1.554	20	46	
3.	0504	15.032	85	77	1.312,05 €
Summe 2007		67.858	247	573	80.667,04 €
Summe 2006		69.807	260	616	96.592,83 €

*) Zahlen unter D.1. Große dezentrale Fachbibliotheken / Bibliothek Wirtschaftswissenschaften

1. 0500 Bibliothek Wirtschaftswissenschaften
2. 0503 Institut für Volkswirtschaftslehre / Department of Economics
- 2.1. 0503 Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- 2.2. 0506 Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
- 2.3. 0507 Staatswirtschaftliche Bibliothek
- 2.4. 0509 Komparative Wirtschaftsforschung
3. 0504 Nationalökonomie und Finanzwissenschaft / Center for Economic Studies (CES)

6. Medizinische Fakultät (07)

Zahl der Institute:

Zahl der Kliniken:

C4-/W3-Professuren:

Studentenzahl:

Lfde Nr.	Bibl.-Sigel	Bände insgesamt	Lfde Zsn (Titel)	Zuwachs Bände	Ausgaben
1.	0700	423.674	470	4.837	175.248,22 €
2.					6.656,58 €
3:	Wissenschaftliche, klin.-theoret. und vorklin. Einrichtungen				
3.1.	0701	9.509	7	12	8.003,95 €
3.2.	0702	22.904	68	280	53.911,45 €
3.3.	0705	22.911	32	288	5.081,12 €
3.4.	0706				5.012,28 €
3.5.	0709	9.953	46	183	45.882,08 €
3.6.	0711	15.001	44	118	46.676,82 €
3.7.	0712	11.333	2	10	980,00 €
3.8.	0714	6.806	15	46	11.407,94 €
3.9.	0750				6.077,18 €
3.10.	0703	1.293	5	14	1.266,62 €
3.11.	0707	4.807	11	30	14.461,68 €
3.12.	0720	449	1	10	1.801,23 €
3.13.	0740	2.286	10	10	4.267,45 €
Zwischens.		530.926	711	5.838	386.734,60 €
4.	Klinikum der Universität				
4.1.	0760	120.444	520	2.350	721.773,62 €
4.2.	0717				44.343,73 €
4.3.					3.441,85 €
4.4.	0722	8.616	68	143	34.462,46 €
4.5.	0730	12.907	51	124	57.329,48 €
4.6.	0732	11.421	72	184	59.172,42 €
4.7.	0734				25.202,88 €
4.8.	0736	12.177	43	77	72.610,82 €
4.9.	0737	14.807	11	40	13.868,50 €
4.10.	0738	21.186	132	367	31.657,07 €
4.11.	0713				8.523,68 €
4.12.	0716	2.044	31	38	9.956,74 €
4.13.	0721	395	5	0	5.742,39 €
4.14.					
4.15.	0725	1.120	4	11	4.902,65 €
4.16.	0742	772	11	30	3.738,08 €

Lfde Nr.	Bibl.-Sigel	Bände insgesamt	Lfde Zsn (Titel)	Zuwachs Bände	Ausgaben
4.17.					7.570,95 €
4.18.					450,59 €
4.19.					5.325,55 €
4.20.					938,81 €
4.21.	0743	558	4		12.782,21 €
4.22.					86.692,18 €
4.23.					6.778,98 €
4.24.					6.880,66 €
4.25.					41.803,96 €
4.26.					47,31 €
4.27.					2.193,91 €
Zwischens.		206.447	952	3.364	1.268.191,48
Summe 2007		737.373	1.663	9.202	1.654.926,08
Summe 2006		773.550	1.814	10.881	1.628.561,22 €

1. 0700 Medizinische Lesehalle
2. Dekanat der Medizinischen Fakultät
3. Wissenschaftliche, klinisch-theoretische und vorklinische Einrichtungen
 - 3.1. 0701 Anatomische Anstalt
 - 3.2. 0702 Bibliothek im Physiologikum / Physiologie und Physiologische Chemie
 - 3.3. 0705 Geschichte der Medizin
 - 3.4. 0706 Soziale Pädiatrie und Jugendmedizin
 - 3.5. 0709 Pathologie
 - 3.6. 0711 Walther-Straub-Institut für Pharmakologie und Toxikologie
 - 3.7. 0712 Max-von-Pettenkofer-Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie
 - 3.8. 0714 Rechtsmedizin
 - 3.9. 0750 Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie
 - 3.10. 0703 Medizinische Psychologie
 - 3.11. 0707 Strahlenbiologie
 - 3.12. 0720 Gesundheits- und Rehabilitationswissenschaften
 - 3.13. 0740 Immunologie
4. Klinikum der Universität
- 4.1. 0760 Wissenschaftliche Bibliothek des Klinikums der Universität München: Großhadern
- 4.2. 0717 Medizinische Klinik
- 4.3. Medizinische Poliklinik
- 4.4. 0722 Chirurgische Klinik und Poliklinik
- 4.5. 0730 Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe – Innenstadt
- 4.6. 0732 Kinderklinik und Kinderpoliklinik
- 4.7. 0734 Augenklinik
- 4.8. 0736 Dermatologie und Allergologie
- 4.9. 0737 Psychiatrie und Psychotherapie
- 4.10. 0738 Kliniken für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten
- 4.11. 0713 Klinische Radiologie
- 4.12. 0716 Arbeits- und Umweltmedizin

- 4.13. 0721 Physikalische Medizin und Rehabilitation
- 4.14. Chirurg. / Röntgenabt.
- 4.15. 0725 Anaesthesiologie
- 4.16. 0742 Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

- 4.17. Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie
- 4.18. Prophylaxe und Epidemiologie der Kreislaufkrankheiten (August-Lenz-Stiftung)
- 4.19. Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
- 4.20. Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin

- 4.21. Apotheke Innenstadt

- 4.22. Zentrale Verwaltungs- und allgemeine medizinische Versorgungseinrichtungen
- 4.23. Zentrale Einrichtungen der Forschung und Lehre; Gemeinsame / Interdisziplinäre Einrichtungen im Klinikum
- 4.24. Pflegedienst am Klinikum
- 4.26. Verrechnungskostenstellen
- 4.27. Sonderfonds Forschung u. Lehre

7. Tierärztliche Fakultät (08)

Zahl der Departments	2
Zahl der C4-/W3-Professuren:	24
Studentenzahl:	1.863

LfdNr.	Bibl.-Sigel	Bände insgesamt	Lfd Zsn (Titel)	Zuwachs Bände	Ausgaben
1.	0800	69.937	56	849	40.405,34 €
2. Department für Veterinärwissenschaften					
2.1.	0801	4.212	7		6.490,60 €
2.2.	0802	6.682	33	90	5.755,56 €
2.3.	0803	7.875	54	74	19.198,71 €
2.4.	0804				3.385,39 €
2.5.	0805	2.041	9	8	5.410,58 €
2.6.	0807	4.062	42	2	
2.7.	0808	14.252	9	323	2.121,64 €
2.8.	0813	5.108	17	29	2.434,56 €
2.9.	0814	4.934	21	60	5.763,90 €
2.10.	0815				17.504,33 €
2.11.	0816	1.499	1	3	1.243,06 €
Zwischens.		120.602	249	1.438	109.713,67 €
3. Department für Klinische Tiermedizin					
3.1.					
3.1.1.	0809	465	1	2	
3.1.2.	0817				
3.1.3.	0818				
3.2.	0810				
3.3.	0811	1.934	28	8	
3.4.	0812				
Zwischens.		2.399	29	10	
Summe 2007		123.001	278	1.448	109.713,67 €
Summe 2006		155.480	439	1.739	93.095,95 €

1. Bibliothek der Tierärztlichen Fakultät - Bibliothekssigel 0800
2. Department für Veterinärwissenschaften
- 2.1. 0801 Tieranatomie
- 2.2. 0802 Physiologie, Physiologische Chemie und Tierernährung
- 2.3. 0803 Hygiene und Technologie der Lebensmittel Tierischen Ursprungs
- 2.4. 0804 Tierzucht und Allgemeine Landwirtschaftslehre
- 2.5. 0805 Tierschutz, Verhaltenskunde und Tierhygiene
- 2.6. 0807 Zoologie, Fischereibiologie und Fischkrankheiten

- 2.7. 0808 Paläoanatomie, Domestikationsforschung und Geschichte der Tiermedizin
 2.8. 0813 Fachbibliothek Mikrobiologie
 2.9. 0814 Tierpathologie
 2.10. 0815 Vergleichende Tropenmedizin und Parasitologie
 2.11. 0816 Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie
 3. Department für Klinische Tiermedizin
 3.1. Medizinische Tierklinik
 3.1.1. 0809 Innere Medizin der kleinen Haustiere und Heimtiere
 3.1.2. 0817 Innere Medizin und Chirurgie der Wiederkäuer
 3.1.3. 0818 Klinik für Schweine
 3.2. 0810 Klinik für Vögel
 3.3. 0811 Chirurgische Tierklinik
 3.4. 0812 Gynäkologische und Ambulatorische Tierklinik

8. Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften (09)

Zahl der Departments:	2
Zahl der C4-/W3-Professuren:	22
Studentenzahl:	2.418

LfdNr.	Bibl.-Sigel	Bände insgesamt	Lfd Zsn (Titel)	Zuwachs Bände	Ausgaben
1.	0900	*)	*)	*)	169.018,63 €
2.					6.696,96 €
2.1.	0907	27.315	92		
2.2.	1603	19.293	64	212	
3.					88.421,54 €
3.1.	0910	63.714	87	1.177	
3.2.	0911	21.743	47	403	
3.3.	0912	35.836	69	677	
Summe 2007		167.901	359	2.469	264.137,13 €
Summe 2006		165.432	340	3.641	198.589,90 €

*) Zahlen unter D.6. Große Fachbibliotheken / Bibliothek des Historiums

1. 0900 Bibliothek des Historiums (Historisches Seminar)
 2. Historisches Seminar + Dekanat
 2.1. 0907 Bayerische Landesgeschichte
 2.2. 1603 Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik
 3. Department Kunstwissenschaften
 3.1. 0910 Kunstgeschichte
 3.2. 0911 Musikwissenschaft
 3.3. 0912 Theaterwissenschaft

9. Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft (10)

Zahl der Departments:	1
Zahl der C4-/W3-Professuren:	6
Studentenzahl:	545

LfdNr.	Bibl.-Sigel	Bände insgesamt	Lfd Zsn (Titel)	Zuwachs Bände	Ausgaben
1.	0100	*)	*)	*)	71.449,55 €
2.					4.827,44 €
Summe 2007		*)	*)	*)	76.276,99 €
Summe 2006					56.946,11 €

*) Zahlen unter D.1. Große Dezentrale Fachbibliotheken / Bibliothek Theologie - Philosophie

1. 0100 Bibliothek Theologie - Philosophie
2. Fakultät und Department

10. Fakultät für Psychologie und Pädagogik (11)

Zahl der Departments:	2
Zahl der C4-/W3-Professuren:	17
Studentenzahl:	3.522

LfdNr.	Bibl.-Sigel	Bände insgesamt	Lfd Zsn (Titel)	Zuwachs Bände	Ausgaben
1.					
2.					1.219,30 €
3.					20.699,12 €
4.	1100	*)	*)	*)	173.478,89 €
4. DB					
Summe 2007		*)	*)	*)	195.397,31 €
Summe 2006		*)	*)	*)	140.739,60 €

*) Zahlen unter D.7. Große Dezentrale Fachbibliotheken / Fakultätsbibliothek für Psychologie und Pädagogik

1. Dekanat
2. Department Psychologie
3. Department Pädagogik

4. 1100 Fakultätsbibliothek Psychologie und Pädagogik

11. Fakultät für Kulturwissenschaften (12)

Zahl der Departments:	2
Zahl der C4-/W3-Professuren:	16
Studentenzahl:	1.759

LfdNr.	Bibl.- Sigel	Bände insgesamt	LfdNr. (Titel)	Zuwachs Bände	Ausgaben
1.					51.220,78 €
2.					96.770,59 €
2.1.	1201	37.339	99	1.003	
2.2.	1202	*)	*)	*)	
2.3.	1203	*)	*)	*)	
2.4.	1204	13.639	59	336	
2.5.	1205	9.204	45	84	
2.6.	1207	19.471	29	261	
2.7.	1210	*)	*)	*)	
2.8.	1212	22.682	122	334	
2.9.	1213	25.226	94	813	
2.10.	1216	24.772	65	604	
3.					37.172,09 €
3.1.	1214	94.996	870	1.889	
3.2.	1217	34.705	126	1.100	43.938,60 €
3.3.	1302	17.500	30	235	
Summe 2007		299.534	1.539	6.659	229.102,06 €
Summe 2006		304.354	936	5.296	158.139,60 €

*) Zahlen unter D.6. Große Fachbibliotheken / Bibliothek des Historicum

- 1. Dekanat
- 2. Department für Kulturwissenschaften und Altertumskunde
- 2.1. 1201 Klassische Archäologie
- 2.2. 1202 Vor- und Frühgeschichte und Provinzialrömische Archäologie
(s.A.III. unter Bibliothek des Historicum)
- 2.3. 1203 Vorderasiatische Archäologie (s.a. A.III. unter Bibliothek des Historicum)
- 2.4. 1204 Ägyptologie
- 2.5. 1205/1206 Assyriologie und Hethitologie
- 2.6. 1207 Semitistik
- 2.7. 1210 Byzantinistik, Neugriechische Philologie und Byzantinische
Kunstgeschichte (s.a. A.III. unter Bibliothek des Historicum)
- 2.8. 1212 Volkskunde / Europäische Ethnologie
- 2.9. 1213 Geschichte und Kultur des Nahen Orients sowie Turkologie
- 2.10. 1216 Ethnologie und Afrikanistik (s. A.III. unter Bibliothek der Institute am Englischen Garten)

3. Department für Asienstudien
 3.1. 1214 Sinologie
 3.2. 1217 Japanzentrum (s. A.III. unter Bibliothek der Institute am Englischen Garten)
 3.3. 1302 Indologie und Iranistik

12. Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften (13/14)

Zahl der Departments:	3
Zahl der C4-/W3-Professuren:	31
Studentenzahl:	8.413

LfdNr.	Bibl.-Sigel	Bände insgesamt	Lfde Zsn (Titel)	Zuwachs Bände	Ausgaben
1.					99.008,94 €
1.1.	1402	67.100	42	486	
1.2.	1403	120.436	205	-937	
1.3.	1405	4.729	16	126	
1.4.	1407	8.752	14	164	
2.					39.211,65 €
2.1.	1404	17.824	24	442	
2.2.	1401	12.255	18	40	
2.3.	1301	33.120	70	280	
2.4.	1209	14.834	43	442	
3.					87.849,83 €
3.1.	1304	98.700	124	-991	
3.2.	1305	19.357	15	87	
3.3.	1501	57.813	72	1.171	
4.					130.626,84 €
4.1.	1303	40.021	73	833	
4.2.	1211	7.631	10	86	
4.3.	1306	75.671	57	1.231	
4.4.	1307	18.897	25	436	
4.5.	1208	55.283	64	1.300	
Summe 2007		652.423	872	5.196	356.697,26 €
Summe 2006		645.535	1.107	8.843	355.878,24 €

1. Department für Germanistik, Komparatistik, Nordistik - an die Bibliothek abgetretene Mittel
 1.1. 1402 Nordische Philologie
 1.2. 1403 Deutsche Philologie
 1.3. 1405 Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
 1.4. 1407 Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Komparatistik) - 1407
 2. Department für Kommunikation und Sprachen - an die Bibliothek abgetretene Mittel

- 2.1. 1404 Deutsch als Fremdsprache / Transnationale Germanistik
- 2.2. 1401 Phonetik und Sprachliche Kommunikation
- 2.3. 1301 Vergleichende und Indogermanische Sprachwissenschaft sowie Albano-
logie und Allgemeine und Typologische Sprachwissenschaft

- 2.4. 1209 Finnougristik / Uralistik
- 3. Department für Anglistik und Amerikanistik
- 3.1. 1304 Englische Philologie
- 3.2. 1305 Shakespeare-Forschungsbibliothek
- 3.3. 1501 Amerika-Institut
- 4. Department für Klassische und Mittellateinische, Romanische und Slavi-
sche Philologie
- 4.1. 1303 Klassische Philologie
- 4.2. 1211 Lateinische Philologie des Mittelalters
- 4.3. 1306 Romanische Philologie, Romanistik
- 4.4. 1307 Italienische Philologie, Italianistik
- 4.5. 1208 Slavische Philologie, Slavisitk

13. Sozialwissenschaftliche Fakultät (15)

Zahl der Departments:	2
Zahl der C4-/W3-Professuren:	18
Studentenzahl:	3.379

Lfde Nr.	Bibl.- Sigel	Bände insgesamt	Lfde Zsn (Titel)	Zuwachs Bände	Ausgaben
1.	1502	128.383	193	1.435	69.121,87 €
1.1.					
2.					58.400,70 €
2.1.	1503	37.170	37	413	
2.2.	1505	57.792	129	887	
Summe 2007		223.345	359	2.735	127.522,57 €
Summe 2006		221.157	336	2.526	118.351,29 €

- 1. 1502 Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft (vgl. D.9. Große Fachbibliotheken / Bibliothek der Institute am Englischen Garten)
- 1.1. Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft - Ausgaben des Instituts
- 2. Department für Soziologie und Kommunikationswissenschaft
- 2.1. 1503 Soziologie
- 2.2. 1505 Kommunikationswissenschaft und Medienforschung (vgl. D.9. Große Fachbibliotheken / Bibliothek der Institute am Englischen Garten)

14. Fakultät für Mathematik, Informatik und Statistik (16)

Zahl der Departments:	3
Zahl der C4-/W3-Professuren:	20
Studentenzahl:	3.020

LfdNr.	Bibl.-Sigel	Bände insgesamt	Lfd Zsn (Titel)	Zuwachs Bände	Ausgaben
1.					
2.	1601	59.143	178	1.161	136488,83
2.1.					12.322,25 €
3.	1602	8.369	32	143	
3.1.					34.729,37 €
4.	1004	*)	*)	*)	34558,49
Summe 2007		67.512	210	1.304	218.098,94 €
Summe 2006		66.378	256	1.124	212.854,71 €

1. Dekanat
 2. 1601 Bibliothek Mathematik, Meteorologie, Physik - Bestand des Mathematischen Instituts (vgl. D.10. Große Fachbibliotheken / Bibliothek Mathematik, Meteorologie, Physik)
 2.1. Department Mathematisches Institut
 3. 1602 Department Institut für Informatik - an die Universitätsbibliothek abgetretene Mittel (vgl. D.9. Große Fachbibliotheken / Bibliothek der Institute am Englischen Garten)
 3.1. Department Institut für Informatik
 4. 1004 Department für Statistik - an die Universitätsbibliothek abgetretene Mittel (vgl. D.2. Große Fachbibliotheken / Bibliothek Wirtschaftswissenschaften)

15. Fakultät für Physik (17)

Zahl der Departments:	1
Zahl der C4-/W3-Professuren.	23
Studentenzahl:	1.303

LfdNr.	Bibl.-Sigel	Bände insgesamt	Lfd Zsn (Titel)	Zuwachs Bände	Ausgaben
1.					45.202,61 €
2.					321.155,14 €
2.1.	1703	35.256	35	99	
2.2.	1705	36.664	72	1.069	
3.	1706				
4.	1707	2.512	6	59	
5.	1708	3.535	12	98	
6.	1701	22.583	70	184	
7.	1702				
Gesamt 2007		100.550	195	1.509	366.357,75 €
Gesamt 2006		118.050	223	1.217	325.978,41 €

1. Department für Physik
2. Bibliothek Mathematik, Meteorologie, Physik (s. Teil A.III.)
- 2.1. 1703 Meteorologie
- 2.2. 1705 Physik
3. 1706 Kern- und Teilchenphysik
4. 1707 BioMolekulare Optik (s. Teil A.III. unter Bibliothek der Institute am Englischen Garten)
5. 1708 Didaktik der Physik
6. 1701 Astronomie und Astrophysik mit Universitätssternwarte
7. 1702 Observatorium Wendelstein

16. Fakultät für Chemie und Pharmazie (18)

Zahl der Departments:	2
Zahl der C4-/W3-Professuren:	17
Studentenzahl:	1.810

Lfde Nr.	Bibl.-Sigel	Bände insgesamt	Lfde Zsn (Titel)	Zuwachs Bände	Ausgaben
1.	1801-1804	66.206	192	2.726	479.178,62 €
2.					3.556,89 €
3.					5.524,02 €
Summe 2007		66.206	192	2.726	488.259,53 €
Summe 2006		63.480	198	1.756	501.327,01 €

1. 1801-1804 Fakultätsbibliothek Chemie und Pharmazie
2. Department für Chemie
3. Department für Pharmazie

17. Fakultät für Biologie (19)

Zahl der Departments:	2
Zahl der C4-/W3-Professuren:	13
Studentenzahl:	1.444

Lfde Nr.	Bibl.-Sigel	Bände insgesamt	Lfde Zsn (Titel)	Zuwachs Bände	Ausgaben
1.					36.969,77 €
1.1.	1902	19.906	10	100	
1.2.	1903	3.400	44	98	
1.3.	1904	7.670	13	50	
1.4.	1906	7.196	6	141	
2.	1905	24.000	71	249	68.785,40 €
Gesamt 2007		62.172	144	638	105.755,17 €
Gesamt 2006		61.490	193	8.263	105.375,16 €

1. Department für Biologie I
- 1.1. 1902 Botanik
- 1.2. 1903 Bereich Biodiversität: Systematische Botanik und Mykologie
- 1.3. 1904 Genetik und Mikrobiologie
- 1.4. 1906 Didaktik der Biologie
2. 1905 Department Biologie II

18. Fakultät für Geowissenschaften (20)

Zahl der Departments:	2
Zahl der C4-/W3-Professuren:	9
Studentenzahl:	1.439

LfdNr.	Bibl.-Sigel	Bände insgesamt	Lfd Zsn (Titel)	Zuwachs Bände	Ausgaben
1.					101.800,98 €
1.1.	2001	19.440	104	132	
1.2.	2002	3.657	45	67	
1.3.	Geobibliothek				
1.3.1.	2003	6.511	19	44	
1.3.2.	2004	5.935	14	29	
1.3.3.	2005	7.430	32	65	
1.4.	2007	25.917	145	608	
1.5.	2009 / 0411	60.500	132	718	
1.6.	0411				
1.7.	2006	3.129	2	2	
2.					57.765,70 €
Gesamt 2007		132.519	493	1.665	159.566,68 €
Gesamt 2006		121.055	483	1.477	136.498,91 €

1. Department für Geo- und Umweltwissenschaften
- 1.1. 2001 Geologie
- 1.2. 2002 Paläontologie
- 1.3. Geobibliothek
- 1.3.1. 2003 Mineralogie
- 1.3.2. 2004 Kristallographie
- 1.3.3. 2005 Geophysik
- 1.4. 2007 Physische Geographie
- 1.5. 2009 Sozialwissenschaftliche Geographie
- 1.6. 0411 Wirtschaftsgeographie (Eingliederung des LS für Wirtschaftsgeographie - ehemals Fakultät für Betriebswirtschaftslehre - in die Fakultät für Geowissenschaften. Die Bestandszahlen sind in obiger Tabelle noch nicht berücksichtigt.)
- 1.7. 2006 Geophysikalisches Observatorium

19. Zentrale Einrichtungen

Lfde Nr.	Bibl.- Sigel	Bände insgesamt	Lfde Zsn (Titel)	Zuwachs Bände	Ausgaben
1.	1408	2.814	9	70	6.856,22 €
2.	1805				4.972,11 €
3.	0914	10.323	15	131	
4.	3000				54,95 €
5.	3100	339		21	
6.					2.691,32 €
7.					4.011,75 €
8.					1.910,95 €
9.					4.464,60 €
Gesamt 2007		13.476	24	222	24.961,90 €
Gesamt 2006		18.427	31	204	24.596,73 €

1. 1408 Centrum für Informations- und Sprachverarbeitung (CIS) - an die Universitätsbibliothek abgetretene Mittel (vgl. D.9. Große Fachbibliotheken / Bibliothek der Institute am Englischen Garten)
 2. 1805 Genzentrum
 3. 0914 Universitätsarchiv
 4. 3000 Seniorenstudium
 5. 3100 Humanwissenschaftliches Zentrum Lehrerbildungszentrum (LBZ)
 6. GeoBio-Center
 7. Zentralbereich

20. Stiftungen und Einrichtungen an der Universität

Lfde Nr.	Bibl.- Sigel	Bände insgesamt	Lfde Zsn (Titel)	Zuwachs Bände
1.	321	11.124	126	1.932
2.	1409	32.704	43	3.629
3.	1508	13.630	50	180
4.	3200			
Summe 2007		57.458	219	5.741
Summe 2006		53.417	245	5.455

1. 0321 Zentrum für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht an der Ludwig-Maximilians-Universität
 2. 1409 Lyrikbibliothek - 1409
 2. 1508 Centrum für Angewandte Politikforschung
 4. 3200 DenkStätte Weiße Rose am Lichthof der Universität München

F. Anhänge

1. Statistischer Anhang

		2007	2006
1. Angaben zur Hochschule			
1.1 Zahl der Hochschullehrer (wiss. Personal)		3.700	3.600
W3 C4		336	346
W2 C3		308	330
1.2 Zahl der Studierenden (Sommersemester)		44.214	43.480
1.3 Zahl der Fakultäten		18	18
2. Personal			
2.1 Gesamtzahl Stellen (ZB u. dez.B.)		166	159
hD		16	15,5
gD		71,5	70,5
mD und eD		65,5	60
eD		9	9
Arbeiter		4	4
2.2 sonstige Stellen			
Zahl der Stellen in VZÄ aus dem übrigen Stellenplan der Hochschule (ca.)		18	19
Zahl der Hilfskräfte (Stud. Hilfskräfte, Werkstudierende usw.)		40	27
2.3 Zahl der Anwärter, die bei der UB ausgebildet werden			
hD		1	-
gD		2	3
mD		-	-
3. Ausgaben			
3.1 Ausgaben für Literatur			
Gesamtausgaben (ZB und dez. Bibliotheken)		7.344.889	6.719.615
davon Zentralbibliothek		1.908.422	1.451.357
davon dez. Bibliotheken		5.436.467	5.268.258
Ausgaben für laufend gehaltene Zeitschriften (ca.)			
print (gegebenenfalls inkl. online-Zugriff) und Mikroform			2.325.122
nur elektronisch incl. Konsortien			483.307
Ausgaben für laufend gehaltene Datenbanken incl. Konsortien			446.319
3.2 Sachausgaben (ZB TG 73)			219.349
3.3 Ausgaben für Einband (ZB)			25.696
4. Bestand			
Gesamtbestand, ohne AV-Material und andere Medien		6.457.040	6.558.458
Der Bestand verteilt sich auf insgesamt 134 Bibliotheken:			
Zentralbibliothek		2.389.528	
9 Bibliotheken mit mehr als 100.000 Bänden, insgesamt:		1.897.154	
13 Bibl. mit 50.001 - 100.000 Bänden, insgesamt:		901.443	
50 Bibl. mit 10.001 - 50.000 Bänden, insgesamt:		1.071.483	
22 Bibliotheken bis zu 10.000 Bänden, insgesamt:		131.839	
39 Bibliotheken mit bis zu 5.000 Bänden, insgesamt:		65.593	
Bestand der Lehrbuchsammlungen (ZB und dez. B.)			
Bände			53.502
Titel			11.831

5. Laufend gehaltene Zeitschriften (Print + online)		
Gesamtzahl Printtitel	13.507	15.083
davon Zentralbibliothek	3.652	3.719
davon dez. Bibliotheken	9.855	11.364
Gesamtzahl elektronischer Titel (ohne frei im Netz verfügbare Titel)	41.270	30.066
6. Bestandsvermehrung		
Gesamtzahl der Erwerbungen (konventionell)	97.607	141.185
davon Zentralbibliothek (Zuwachs Bände)	40.392	41.192
davon dez. Bibliotheken (Zuwachs Bände)	57.215	86.012
Erwerbung durch		
Kauf		
Pflicht		
Tausch/Geschenk		
Aussonderungen konv. Medien		
7. Katalogisierung		
Zahl der Haupteintragungen (h-Sätze)	2.642.929	2.210.124
Zahl der Nachträge (u-Sätze)	485.535	458.628
Gesamtzahl der beschlagworteten Hauptsätze	1.342.765	1.164.103
8. Öffnungszeiten		
Zahl der Öffnungstage	352	293
Öffnungsstunden pro Woche (Semester)	106	66
9. Zahl der Benutzer		
Ausleihe (ZB)		35.802
Lesesäle (Zutritte ZB)	191.966	148.366
10. Ausleihen		
Gesamtzahl der Ausleihen und Verlängerungen (ZB)	1.191.452	955.148
davon Lehrbuchsammlung (ausgeliehene Bände)	66.337	58.682
11. Fernleihe und Direktliefertdienste		
11.1 Verleihung nach auswärts (ZB)		
eingegangene Bestellungen	53.092	53.132
positiv erledigt	45.547	43.456
11.2 Entleihungen von auswärts (ZB)		
abgesandte Bestellungen	12.679	14.084
positiv erledigt/erhaltene Bücher und Kopien	9.887	9.576
11.3 Dokumentliefertdienst (z.B. subito)		
Bestellungen	-	179
12. Kopien, Fotoarbeiten und Digitalisate		
Zahl der angefertigten Kopien	-	7.754.276
Zahl der Fotoaufnahmen	1.997	5.832
Zahl der Digitalisate (=Seiten)	17.903	14.512
13. Nutzung elektronischer Dienste		
OPAC-Recherchen	---	---
Nutzung der Fachdatenbanken	288.524	155.521
Nutzung der EZB	448.936	447.413

2. UBM-Publikationen

ARNDT, Claudia Maria, KUTTNER, Sven u. MARNER, Monika: Bibliographie zur jüdischen Geschichte und Kultur im Rhein-Sieg-Kreis. Siegburg u. München 2004-2007 <elektronische Ressource>.

(<http://epub.ub.uni-muenchen.de/422/1/WB-RSK-Bibliographie.pdf>)

Ausstellung: Inkunabeln der UB München.

In: Münchener Uni-Magazin (2007), 1, S. 40.

Ausstellung jiddischer und hebräischer Drucke <Ausstellung "in fremdn land" – Jiddische und hebräische Drucke aus dem Nachkriegsdeutschland **der UB München**>. In: Münchener Uni-Magazin (2007), 2, S. 32.

DIEHL, Katrin: Das schönste DP-Baby. München: Eine Ausstellung zeigt jiddische und hebräische Zeitungen aus Nachkriegsdeutschland <Ausstellung "in fremdn land" – Jiddische und hebräische Drucke aus dem Nachkriegsdeutschland **der UB München**>.

In: Jüdische Allgemeine 62 (2007), 22 (31. 05. 2007), S. 9.

FRANKE, Fabian, PFISTER, Silvia u. SCHÜLLER-ZWIERLEIN, André: "Hätten wir personelle Valenzen, würden wir uns um stärkere Nutzung bemühen." Eine Umfrage zur Vermittlung von Informationskompetenz an Schüler an den bayerischen wissenschaftlichen Bibliotheken.

In: Bibliotheksdienst 41 (2007) 12, S. 1307-1320.

FRANKE, Fabian u. SCHÜLLER-ZWIERLEIN, André: Recherche-Hilfe erwünscht, gerne auch online. Ergebnisse einer aktuellen Studierendenbefragung durch Hochschulbibliotheken in Bayern.

In: BuB. Forum Information und Bibliothek 59 (2007), 11/12, S. 794-798.

HILPERT, Wilhelm u. KUTTNER, Sven: Bibliothekarische Bestandsvermittlung und Be nutzungsdienste. Eine Einführung. München ²2007 <elektronische Ressource>. (<http://epub.ub.uni-muenchen.de/907/1/Bestandsvermittlung.pdf>)

"in fremdn land". Ausstellung: Juden in Deutschland nach 1945.

In: Landshuter Zeitung vom 21. 04. 2007, S. 12.

KALB, Lydia: Media in Vita. Josua Reicherts poesia typografica in der Universitätsbibliothek.

In: Münchener Philtrat 1 (2006) S. 24-26.

KIERMEYER, Thomas: Zentralbibliothek Theologie-Philosophie. Ludwig-Maximilians-Universität München.

In: Bau intern (2005), 3/4, S. 4-5.

KLOPFER, Bernd: München, deine Bibliotheken. Wenn die Prüfungen und Hausarbeiten vor der Tür stehen, füllen sich die Uni-Bibliotheken.

In: Süddeutsche Zeitung <Stadt-Ausgabe> vom 10. 07. 2007, S. 36.

Kurz notiert: Universitätsbibliothek München.

In: BFB - Bibliotheksforum Bayern 1 (2007), S. 72, 136, 205 u. 268.

KUTTNER, Sven: "Panorama ist kein Schlafanzug, sondern ein Kanal in Mittelamerika." Die Kuriosa-Sammlung von Ladislaus Buzás in der Universitätsbibliothek München

In: *Bibliotheksdiest* 41 (2007), 11, S. 1127-1137.

KUTTNER, Sven: Rezension zu: Murray G. Hall u. Christina Köstner, "... allerlei für die Nationalbibliothek zu ergattern ...". Eine österreichische Institution in der NS-Zeit. Wien u. a. 2006.

In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie 54 (2007), 2, S. 97-98.

KUTTNER, Sven: Rezension zu: Hainer Michalske, Die Gutenberg-Reichsausstellung 1940. Ein Beitrag zur nationalsozialistischen Kulturpolitik (Beiträge zur Kommunikationsgeschichte; 18). Stuttgart 2007.

In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie 54 (2007), 6, S. 358-359.

KUTTNER, Sven: Rezension zu: Othmar Plöckinger, Geschichte eines Buches: Adolf Hitlers "Mein Kampf" 1922-1945. Eine Veröffentlichung des Instituts für Zeitgeschichte. München 2006.

In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie 54 (2007), 6, S. 361-362.

KUTTNER, Sven: Torn – gnawed away – ruined. Or how to interest your university for preservation management.

In: Herbert ACHLEITNER u. Alexander DIMCHEV (Hrsg.), Globalization, Digitization, Access and Preservation of Cultural Heritage. Papers from the International Conference held in Sofia, Bulgaria, 8-10 November 2006. Sofia 2007, S. 196-200.

MÜLLER, Wolfgang: Rezension zu: Sitz der Weisheit. 200 Jahre Provinzialbibliothek Amberg. Kallmünz 2005.

In: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 70 (2007), 2, S. 682-684.

Nach dem Zweiten Weltkrieg: Hebräisches – in aller Öffentlichkeit <Ausstellung "in fremdn land" – Jiddische und hebräische Drucke aus dem Nachkriegsdeutschland der UB München>.

In: Süddeutsche Zeitung <Stadt-Ausgabe> vom 17. 04. 2007, S. 46.

Neue Ausstellung in der UB: "Zeitreise Japan – Die Freuden der Vergänglichkeit".

In: Münchener Uni-Magazin (2007), 2, S. 40.

SCHÜLLER-ZWIERLEIN, André: Electronic Resource Management für alle? Automatisierte Contentanalyse mit Excel und VBA.

In: Bibliotheksdiest 41 (2007), 2, S. 163-171.

SCHÜLLER-ZWIERLEIN, André: Senden auf allen Kanälen. Wie sich die Bibliothek der Ludwig-Maximilians-Universität zur Teaching Library entwickelt.

In: BuB. Forum Information und Bibliothek 59 (2007), 11/12, S. 788-793.

SCHÜLLER-ZWIERLEIN, André und FRANKE, Fabian: www.informationskompetenz.de: Professionelle Supportstruktur für Bibliotheken.

In: Birgit Gaiser u. a. (Hrsg.): Bildungssportale. Potenziale und Perspektiven netzbasierter Bildungsressourcen. München 2007, S. 155-164.

SÖLLNER, Konstanze: "Social Software" und die neue Mitmachkultur in Bibliotheken – ein Workshop in München.

In: VDB-Mitteilungen (2007), 1, S. 21-22.

SÖLLNER, Konstanze u. HELLINGER, Norbert: Nach(t)lese – die erste Bibliotheksnacht in Bayern.

In: Bibliotheksforum Bayern 1 (2007), 1, S. 17-21.

Unibibliothek zeigt jiddische Zeitungen <Ausstellung "in fremdn land" – Jiddische und hebräische Drucke aus dem Nachkriegsdeutschland der UB München>.

In: Süddeutsche Zeitung <Stadt-Ausgabe> vom 16. 04. 2007, S. 57.

Wiege des Buchdrucks: Ausstellung in der Uni-Bibliothek <Ausstellung Inkunabeln der UB München der UB München>.

In: Münchener Merkur vom 23. 01. 2007, S. 14.